Leipziger Amtsblatt

9. März 2019 | Nummer 5 | 29. Jahrgang

Auf nach Grünau

Fotoausstellung dokumentiert den Umzug einer Hausgemeinschaft

Seite 2

Umbau wird konkret

Bebauungsplan für „Gästehaus am Park“ soll bald öffentlich ausliegen

Seite 3

Gemeinsam anpacken

Ab 22. März geht es beim Frühjahrsputz Dreckecken an den Kragen

Seite 6

„Vorhang auf“ in 80 Museen

„Vorhang auf“ heißt das Motto der diesjährigen Museumsnacht, zu der über Stadt- und Bundesländergrenzen hinweg Halle und Leipzig am 11. Mai zum elften Mal einladen. Die Museumsnacht öffnet die Türen zu einer faszinierenden Parallelwelt hinter den Kulissen der Städte. 80 Museen, Galerien und Ausstellungsräume präsentieren schillernde Programme für Jung und Alt, für Museumsaffine und -neulinge, für Tagträumer und Nachtschwärmer. Im Treibenlassen, Umherschweifen, Ausprobieren und Entdecken liegt der größte Reiz der Museumsnacht. Die Besucher und Besucherinnen können sich dabei von Geschichten aus Kunst und Wissenschaft und der Einzigartigkeit dieser Sammlungen überraschen lassen. Alle wichtigen Informationen sind ab 11. April unter www.museumsnacht-halle-leipzig.de und bei Facebook zu finden. ■

Wieder mit dabei: das Mitmachmuseum Inspirata, das 2018 den Familienfreundlichkeitspreis der Stadt Leipzig gewann. Foto: Matthias Wuttig

„Ein Ort, der Menschen zusammenbringt“

Leipziger Städtische Bibliotheken wandeln sich zum Erlebnisort, und der Erfolg gibt ihnen Recht / Neue Projekte für 2019 geplant

Bücher zum Erlebnis machen – das hatten sich die Leipziger Städtischen Bibliotheken (LSB) 2018 auf die Fahne geschrieben. Sie vermittelten Wissen aus Büchern durch Experimente, Spiele und Mitmach-Aktionen. Und das mit Erfolg: Über 46 000 Besucher kamen zu den 1 911 Veranstaltungen – ein neuer Rekord.

Das alles sind die Städtischen Bibliotheken: ein Ort der klassischen Lektüre, ein Ort für Veranstaltungen, ein Ort moderner Technik und Angebote, und dank der Fahrbibliothek auch ein mobiler Ort. Fotos: Städtische Bibliotheken

„Ich freue mich sehr über dieses Ergebnis, denn es zeigt, dass sich die Leipziger Städtischen Bibliotheken immer mehr zu einem sogenannten dritten Ort entwickeln, zu einem neutralen Ort, der Menschen zusammenbringt, ein Ort, wo man sich gern aufhält und der gleichzeitig ein breites Lern- und Bildungsangebot bietet“, erläutert Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke.

Auch bei den Entleihungen erreichten die LSB eine Steigerung um rund 2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Fast fünf Millionen Entleihungen wurden gezählt. Dass immer mehr Nutzerinnen und Nutzer die Qualität und Vorteile der digitalen Angebote wie der eBook-Ausleihe oder Lernkurse zu schätzen wissen, zeigen auch hier die Zahlen: Mit rund 3,7 Millionen virtuellen Besuchen und damit einer Steigerung um 29 Prozent wurde im vergangenen Jahr auch hier ein neuer Rekord verbucht.

Diese Erfolge verleihen den Mitarbeitern Kraft für neue Projekte und Ziele. So zum Beispiel das Projekt „LeipzigZimmer“, das mit 200 000 Euro von der Kulturstiftung des Bundes gefördert wird. Die Grundidee des Projektes ist die Bereitstellung eines offenen Raums in der Stadtbibliothek für Initiativen und Projekte. Hier können Menschen zu lokalen Themen miteinander ins Gespräch kommen oder gemeinsam kreativ werden.

Als innovativer Ort hat sich die Bibliothek Paunsdorf bereits im letzten Jahr entwickelt. Durch eine Umgestaltung und neue Technik mit Selbstbedienungsfunktion bleibt dem Team mehr Zeit für Beratung und Veranstaltungen. Geprüft wird jetzt die Ausrichtung als „automatische Bibliothek“, damit mehr Öffnungszeiten und mehr Service möglich werden.

In der Bibliothek Südvorstadt steht die Sanierung bevor. Die Planungen beginnen im Frühjahr 2019, Baubeginn könnte 2020 sein. Bis es soweit ist, entwickeln aber auch hier die Mitarbeiter stetig neue Veranstaltungsformate und Angebote. So zum Beispiel den „Lesespaß mit kalter Schnauze“, bei dem seit Januar 2019 ein Hund geduldiger und Mut machender Zuhörer ist, wenn Kinder vorlesen.

Da sowohl die Bibliothek Südvorstadt als auch die Plagwitzer Bibliothek im Bauhausstil erbaut wurden und im Jubiläumsprogramm „Bauhaus 100“ vertreten sind, ist auch das 2019 ein Thema für die Städtischen Bibliotheken.

Mehr zu aktuellen Angeboten und Veranstaltungen unter:

www.stadtbibliothek.leipzig.de

Junge Kandidaten stellen sich vor

Zur Wahl für das Leipziger Jugendparlament treten vom 25. März bis zum 1. April 22 Kandidaten und 12 Kandidatinnen zwischen 14 und 21 Jahren an. 40 Bewerbungen waren eingegangen, von denen der Wahlausschuss 34 zugelassen hat (siehe Seite 8). Gewählt werden können diese per Online-Wahl von jungen Frauen und Männern zwischen 14 und 21 Jahren, deren Hauptwohnsitz in Leipzig ist. Um die Kandidaten und ihre Ziele besser kennenzulernen, lädt die Volkshochschule am 15. März zum Jugendforum „Klartext“ ein. In der Zeit von 15 bis 20 Uhr können junge Wähler in der Löhrstraße 3-7 all ihre Fragen loswerden. ■

Neue Ausstellung zum Thema Verein

Dem Verein als Institution sowie damit verbundenen Veränderungen im Wandel der Geschichte und der politischen Systeme widmet das Zeitgeschichtliche Forum seine aktuelle Wechselausstellung. Rund 300 Exponate wie Karnevalsutensilien oder das Modell eines DDR-Kleingartens sowie 20 Medienstationen geben Einblick in das Phänomen Verein. 600 000 von ihnen gibt es derzeit in Deutschland, rund 44 Prozent der Deutschen sind Mitglied in mindestens einem Verein. Unter dem Titel „Mein Verein“ ist die Schau bis zum 25. August in der Grimmaischen Straße 6 zu sehen. Der Eintritt ist frei. ■

Ein Mekka für Literaturliebhaber

Vom 21. bis 24. März bietet die Leipziger Buchmesse breit gefächerten Lesegenuss

Offizieller Eingang in die Literaturwelt: die Glashalle der Leipziger Messe. Hier wird entschieden: zur Lesung ins Café Europa, die internationalen Stände besuchen oder spontan dem Bauchgefühl folgen? Foto: Tom Schulze

Lesen, lauschen, noch mehr lesen: In wenigen Tagen dreht sich das Leben in Leipzig um das Thema Buch. Am 21. März beginnt die Leipziger Buchmesse, bei der alle Leseratten vier Tage lang bekannte Autoren treffen oder nach neuen Titeln suchen werden. Die Auswahl ist groß: Auf dem Lesefest präsentieren sich über 2 500 Aussteller aus der ganzen Welt. Für dieses Jahr erwartet Oliver Zille, Direktor der Buchmesse, 280 000 Besucher. Neben den klassischen Veranstaltungen steht ein breites Programm für das Fachpublikum an. Dort können Buchexperten zum Beispiel über die Verbreitung von Literatur diskutieren. „Das ist mindestens so wichtig wie das Publikumsprogramm. Leser und Fans für Literatur zu gewinnen, ist unser Hauptziel“, erklärte Zille der Presse am 21. Februar. Er freut sich auch auf neue Kooperationen wie mit Kanada und dem Kosovo.

Ahoj Lipsko! Nachbarn zu Besuch

55 Autoren und 70 Neuerscheinungen aus Tschechien warten auf die Besucher der Buchmesse. Das diesjährige Gastland möchte junge Namen stark bewerben. „Das ist zwar wunderbar, aber auch mutig“, sagt Martin Krafl, Projektkoordinator des Gastauftritts. „Die Verlage gehen einen unsicheren Weg. Wir hoffen, dass die Leser diesen neuen Persönlichkeiten der jetzigen Generation eine Chance geben.“ Die Autoren setzen auf persönlichen Kontakt. So wird jeden Tag um 10 Uhr ein Vertreter der tschechischen Literaturszene dem Publikum einen Schwerpunkt des Gastauftritts vorstellen. Auch außerhalb der Messehallen wird man von tschechischen und europäischen Themen umgeben sein: Mit 130 Veranstaltungen im Rahmen von „Leipzig liest“ (mehr dazu auf Seite 2) hofft das Gastland, neue Impulse für die deutsch-tschechischen Beziehungen zu setzen und seine Literatur in Deutschland zu etablieren. ■

Gegen Rassismus

Aktionswochen vom 11. bis 24. März

Für eine weltoffene und solidarische Gesellschaft setzt sich Leipzig auch in diesem Jahr im Rahmen der bundesweiten Internationalen Wochen gegen Rassismus ein.

Rund 70 Veranstaltungen gehören vom 11. bis 24. März zum Programm der Aktionswochen, die wieder unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Burkhard Jung stehen. Sie beleuchten verschiedene Facetten von Rassismus und Diskriminierung in Geschichte und Gegenwart. Dazu gehören auch Rassismus gegenüber Juden, Muslimen oder Roma, koloniale Spuren in Leipzig und autoritäre Einstellungen in der Gesellschaft. Thematisiert werden ebenso die Abschottung gegenüber Geflüchteten in Europa und weltweit sowie die Situation von Asylsuchenden in Deutschland. Weiterhin werden Vorträge und Workshops angeboten, in denen Menschen über ihre konkreten Erfahrungen von Rassismus berichten oder Strategien bei rassistischer Diskriminierung eingeübt werden können. Das Programm beinhaltet außerdem Theaterstücke und Filme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und die Möglichkeit der Begegnung mit Leipzigerinnen und Leipzigern mit Fluchtgeschichte. Einige Veranstaltungen finden auch im Rahmen der Leipziger Buchmesse statt, zum Beispiel zum Thema Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit.

Insgesamt wirken 50 Vereine und Initiativen, kulturelle Einrichtungen und soziokulturelle Zentren mit. Koordiniert werden die Antirassismuswochen vom städtischen Referat für Migration und Integration. Zu den Höhepunkten zählt zum Beispiel der Vortrag „Vorurteile, Klischees und Rassismus – erkennen, wahrnehmen und bekämpfen“ am 14. März oder die Veranstaltung „Musik an – Diskriminierung aus“ am 22. und 23. März. Informationen zu allen Veranstaltungen sind im Programmheft zu finden, das im Neuen Rathaus, in Bürgerämtern, Bibliotheken und an vielen weiteren Stellen ausliegt. Im Internet ist es zu finden unter:

www.leipzig.de/antirassismus

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Bekanntmachungen

Tagesordnung für die Ratsversammlung vom 13. März

Seite 8

Bekanntmachungen

Kandidaten für die Wahl zum 3. Leipziger Jugendparlament

Seite 8

Aktuelles auf leipzig.de

Ergebnisse und Rückblick auf das „Jahr der Demokratie 2018“

https://demokratie.leipzig.de

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen in den vergangenen zwei Wochen an folgende Jubilare: Ruth Meyer (5. März) feierte ihren 101. Geburtstag. Wilma Kinne (24. Februar) und Edith Lauff (7. März) ließen sich zum 104. Ehrentag gratulieren. ■

Auf einen Blick

Schiller-Führung

Das Schillerhaus, Menckestraße 42, lädt am 10. März um 15 Uhr zu einer Führung ein. Der Historiker Dr. Frank Britsche stellt dabei ausgewählte Lebensstationen des großen Dichters Friedrich Schiller vor. ■

Kunst im Lesesaal

Im Rahmen der Reihe „Kunst im Lesesaal“ öffnet am 12. März die Ausstellung „Initiamenta“ in der Außenstelle des Stasi-Unterlagen-Archivs am Dittrichring 24. Zu sehen sind Bilder der Malerin und Grafikerin Tatiana Petkova. ■

Leipjazzig

Jazzmusik aus Leipzig präsentiert das 24. Leipjazzig-Festival vom 14. bis 17. März. Das Eröffnungskonzert beginnt am 14. März um 20 Uhr im UT Connewitz, Wolfgang-Heinze-Straße 12 a. Das komplette Programm unter: www.leipjazzig.de. ■

Container-Jagd und Tanzabend am Schauspiel

Zwei Premieren erwarten die Zuschauer im März am Schauspiel Leipzig. Am 16. März (20 Uhr) hebt sich in der Diskothek der Vorhang für „Container Paris“. Darin soll Hans-Peter Grothe für seinen Vorgesetzten einen mysteriösen Container finden. Die Suche nach diesem Objekt führt ihn jedoch nicht nur nach Paris, sondern nahezu überallhin. Das Interesse am Container streut sich immer weiter und wird schließlich ein öffentliches – selbst die Medien schalten sich ein. Mit absurdem Geschick und viel sprachlichem Witz jagen die Figuren durch die irrsinnigen Aufmerksamkeitsspiralen der globalisierten Wirtschaftswelt.

Tanzabend „If you were God“: Das Projekt ist eine Kooperation zwischen Schauspiel und Leipziger Ballett. Foto: Eyal Landesman

Einen dreiteiligen Tanzabend – eine Kooperation zwischen Schauspiel und Leipziger Ballett – erleben die Besucher ab 22. März, 19.30 Uhr. Der französische Gastchoreograph Martin Harriague hat es sich in seinen Arbeiten zum Ziel gesetzt, gesellschaftliche Konstrukte zu hinterfragen. Und so lautet die namengebende Frage des ersten Tanzteils „If you were God? What would you create first?“. ■

Junges Theater blickt „auf die andere Seite des Zauns“

Eines der derzeit meist gespielten Kinderstücke über die Zeit des Nationalsozialismus feiert am heutigen 9. März um 17 Uhr seine Premiere am Theater der Jungen Welt. In Jens Raschkes brisantem Stück blicken die fiktiven Tiere des historisch realen „Zoologischen Gartens Buchenwald“ über den Zaun des angrenzenden Konzentrationslagers und erblicken, was die „Gestiefelten“ den „Gestreiften“ antun. Der Neue, ein junger Bär aus Sibirien, stellt Fragen und fällt durch Trübsinn unangenehm auf, genau wie einst sein Vorgänger, das Nashorn. Dabei hatte der Pavian ihm gleich zur Begrüßung geraten: Hier sollte man sich besser nicht einmischen. Oder mit den Worten des Murmeltiermädchens: „Mach es einfach wie ich: ein halbes Jahr schlafen, danach hast du das Gröbste wieder vergessen und das Leben beginnt von Neuem.“

Das 2014 mit dem Deutschen Kindertheaterpreis ausgezeichnete Stück für Kinder ab zehn Jahren ist auch am 11. und 12. März um 10 Uhr sowie am 24. März um 16 Uhr zu erleben. ■

Der Weg in die „Platte“

Fotos von Karla Voigt dokumentieren den Umzug einer Hausgemeinschaft zu DDR-Zeiten

Kinder können überall glücklich sein und finden ihre Plätze zum Spielen, doch für die Eltern bedeutete der Umzug in die neu entstehenden Plattenbauten zu DDR-Zeiten oft ein komfortableres Leben. Einen solchen Umzug dokumentiert das Stadtgeschichtliche Museum mit seiner neuen Ausstellung „Aus der Kuchengartenstraße nach Grünau“. Die Fotografin Karla Voigt begleitete im Rahmen ihrer Diplomarbeit an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in den Jahren von 1979 bis 1981 den Umzug einer Hausgemeinschaft aus einem völlig desolaten Haus in der Leipziger Ostvorstadt in einen Wohnblock im damals neu entstehenden Stadtteil Leipzig-Grünau. Im Mittelpunkt der sozialhistorischen Dokumentation stehen Menschen mit ihren Sehnsüchten und Wünschen, die auch in der neuen Umgebung ihre lange gewachsenen sozialen Bindungen weiter pflegten. Bei diesem Projekt wurde der gesamte Prozess von der Grundsteinlegung 1976 über die Planung des Umzuges bis zum Einzug in die neuen Wohnungen künstlerisch und historisch in ambitionierter Weise mit den Ausdrucksmitteln der Zeit in Bild und Text festgehalten. Durch die einfühlsame Arbeit der Fotografin entstand eine Nähe, die ungestellte Aufnahmen in einem von harten Rahmenbedingungen gekennzeichneten Alltag ermöglichte. Die Schau ist ab 13. März im Böttchergässchen 3 zu sehen. Fotos: Karla Voigt

Vier Tage im Literaturparadies

Ende März ist Fest der Lesesüchtigen

Zum 28. Mal verwandelt das Lesefest „Leipzig liest“ die Stadt vom 21. bis 24. März in ein Literaturzentrum. Auf die Frage nach Empfehlungen antwortet der Direktor der Leipziger Buchmesse, Oliver Zille, mit einem Lächeln: „Das Großartigste an ‚Leipzig liest‘ ist ‚Leipzig liest‘“. 3400 Autoren präsentieren auf 550 Bühnen, verteilt in der ganzen Stadt, ihre Werke und diskutieren politische Themen.

Das Gesamtprogramm ist bunt und international. Zehn Prozent der Autoren stammen aus Ost- und Mitteleuropa. „Das sind die Besten, die die Literaturszene zu bieten hat“, so Zille. Einen großen Teil davon bilden Schriftsteller aus dem Gastland Tschechien. Neben bekannten Namen wie Pavel Kohout oder Jaroslav Rudiš warten auf die Besucher viele neue Persönlichkeiten und Bücher aus dem Nachbarland.

Literatur auch zum Hören

Wer nach einem langen Tag immer noch nicht genug hat, bekommt auch abends die Möglichkeit, in die Literaturwelt einzutauchen. Ein besonderes Erlebnis bietet in diesem Jahr der Große Leipzig-liest-„Herr der Ringe“-Abend am 22. März. In der Kongresshalle am Zoo geben Mittelerde-Experten Einblicke in die Fantasy-Welt, und die deutschen Synchronstimmen von Gollum und Frodo Beutlin lesen dem Publikum aus J.R.R. Tolkiens Fantasy-Epos vor.

Die Qual der Wahl

Seit 1. März ist das gedruckte „Leipzig liest“-Programm erhältlich. Die vom Buchmesse-Team erarbeitete Liste der Höhepunkte umfasst über 300 Vorschläge, und auch vor Ort wird die Entscheidung nicht einfacher. Denn wie soll man zwischen Masha Gessen, Sarah Kuttner, Sebastian Fitzek, Rocko Schamoni und Saša Stanišić die Auswahl treffen? „Das schöne sind die Überraschungen, die an der Wegbiegung lauern“, sagt Zille. Bei den 3600 Veranstaltungen findet jeder Literaturenthusiast etwas für sich. ■

www.leipziger-buchmesse.de

Mehr Geld und Verstärkung für die Musikschule

Dank eines deutlich höheren Zuschusses, den der Stadtrat für den Doppelhaushalt 2019/20 beschlossen hat, kann die Musikschule Leipzig „Johann-Sebastian-Bach“ in diesem und im kommenden Jahr um je zwei Personalstellen verstärkt werden. Zudem werden die Honorare um jeweils 3 Euro je Unterrichtsstunde erhöht. Bereits in den vergangenen vier Jahren wurden an der Musikschule sieben zusätzliche Vollzeitstellen geschaffen und die Honorare in 2018 um 20 Prozent im Vergleich zu 2017 erhöht.

267 neue Schülerinnen und Schüler haben in einem der über 30 vokalen, instrumentalen und tänzerischen Fächer von Akkordeon bis Waldhorn im zweiten Schulhalbjahr den Unterricht begonnen. Insgesamt nutzen damit rund 8000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene die musischen Bildungsangebote. ■

Geburtstagsprogramm für Johann Sebastian Bach

Johann Sebastian Bach feiert seinen 334. Geburtstag und Leipzig feiert mit. So lädt das Bach-Archiv am 21. März in der Zeit von 10 bis 18 Uhr ein zum Tag der offenen Tür. Nach dem Konzert „Singt Euch Ein“ von Leipziger Schülern in der Thomaskirche (11 Uhr) wird um 12 Uhr auf dem Thomaskirchhof die Geburtstagstorte angeschnitten. Um 15 Uhr bringen der Kammerchor der Anna-Magdalena-Bach-Grundschule im Foyer des Bach-Museums sowie um 15.30 Uhr der Thomaner-Nachwuchs-Chor im historischen Sommersaal des Bach-Museums dem Jubilar ein Ständchen. Als Abschluss der Geburtstagsfeierlichkeiten erklingt in der Thomaskirche um 19.30 Uhr das Konzert „Tobe, Welt, und springe“ mit Universitätsorganist Daniel Beilschmidt, Mitgliedern des Leipziger Universitätschores, des Pauliner Barockensembles und der Leipzig Bigband.

Auch das Bach-Museum hat ein kleines Festprogramm zusammengestellt und öffnet am 23. März von 10 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt seine Türen und die Museumswerkstatt. Zum Eröffnungskonzert „Buon compleanno, signor Bach!“ musiziert Gianmario Strappati um 11 Uhr auf der Tuba Bachs Cello-Suite Nr. 2 in d-Moll. Um 12 und 15 Uhr starten Führungen durch die neue Kabinettausstellung „Hof-Compositeur Bach“. ■

Erich-Loest-Preis 2019 für Hans Joachim Schädlich

Schriftsteller Hans Joachim Schädlich ist am 24. Februar mit dem Erich-Loest-Preis 2019 ausgezeichnet worden. Gewürdigt wurde damit vor allem sein Roman „Felix und Felka“. Verliehen wird der mit 10000 Euro dotierte Preis von der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig im Andenken an den 2013 verstorbenen Leipziger Schriftsteller und Ehrenbürger Erich Loest. Vorstand Dr. Harald Langenfeld betonte bei der Verleihung: „Fremdenhass, Vertreibung und Flucht sind Themen, mit denen sich auch das Europa der Gegenwart auseinandersetzen muss. Daher brauchen wir umso mehr starke Stimmen, die Missstände aufdecken, die mutig für Freiheit, für Weltoffenheit, für Demokratie, für Humanität einstehen. Die dafür kämpfen – auch in Wort und Schrift.“ ■

Hans Joachim Schädlich. Foto: Medienstiftung/Volkmar Heinz

Anzeigen

Winterschluss-Verkauf im Mittelalter

Am 9. und 10. März findet in der Halle 1 und im Freibereich des agra-Veranstaltungsgeländes in Leipzig-Markkleeberg der „13. Leipziger Umschlag – Messe Anno 1500“ statt. Die Veranstaltung ist Ausflugsziel für das Familienwochenende und Szenetreff gleichermaßen.

Seit dem Jahre 1190 werden in Leipzig Messen abgehalten. Was im Mittelalter mit einer Oster- und einer Michaelismesse begann lockt in unseren Tagen mit der Buchmesse hunderttausende Besucher an. Im Schatten der großen Messen hat sich seit nunmehr zwölf Jahren eine Veranstaltung etabliert, die an die Anfangszeiten aller Messen in Leipzig erinnert. Als Waren nicht per Internet gehandelt, sondern mit Fuhrwerken oder Schiffen geliefert und dann „gestapelt“ und „umgeschlagen“ wurden. Der „Leipziger Umschlag“ steht für solch eine „Messe Anno 1500“ und zieht die Freunde dieser Zeit, aber auch viele Familien mit ihren Kindern und Fans der Gothikszene in den Bann. Als Veranstaltungsort dient in diesem Jahr das agra-Veranstaltungsgelände im Leipziger Süden. Über 5000 m² imposante Hallen- plus Freiflächen stehen hier zur Verfügung. „In der Halle werden wir 120 Stände und eine Musikbühne aufstellen, der Rest muss vor die Tür.“ Angeboten wird alles, was man für den Alltag im Mittelalter braucht: Lederwaren, Kleidung, Stoffe, Eisenbeschläge, Messer, Rüstungen, Seile, Steine, Schmuck, Keramik, Spielwaren, Küchengeräte, Seifen, Düfte, Schmuck, Hornwaren, Küchengeräte aus Holz, Bögen und Pfeile, Helme und Hüte, Schilder, Schwerter, Bücher und schließlich auch Speisen und Getränke.

Das Markttreiben wird von einem unterhaltsamen Bühnenprogramm begleitet. Hauptband am Samstag ist „dArtagnan“, eine nicht nur in der Mittelalterszene längst bekannte Rockband. Deren neues Album, „In jener Nacht“, erscheint drei Tage später und dürfte vermutlich die Charts stürmen.

Auch am Sonntag, dem klassischen Familientag, erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Schauspiel, Gaukelei und Ritterkämpfen. Da „dArtagnan“ nur Samstag spielt, ist der Eintritt am Sonntag günstiger. Geöffnet ist Samstag von 11 bis 24 Uhr und Sonntag von 11 bis 19 Uhr. Samstag kostet der Eintritt für Erwachsene 12,00 Euro, für Kinder 6,00 Euro und für historisch gekleidete Gäste 10,00 Euro. Am Sonntag zahlen Besucher 8,00 Euro, Kinder die Hälfte und historisch gekleidete Besucher erhalten am Einlass 2,00 Euro Rabatt.

Zahl der Woche

3 376 257

3 376 257 Übernachtungen von Touristen zählte die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH im vergangenen Jahr. Damit hat Leipzig die Ergebnisse des Rekordjahres 2017 noch einmal übertroffen und blickt auf das beste touristische Jahr seiner Geschichte zurück. Erneut konnte ein deutliches Plus von 7,5 Prozent bei den Ankünften und ein Plus von 6,5 Prozent bei den Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug 1,8 Tage. Bei den ausländischen Besuchen kamen die meisten aus den USA (49 334 Übernachtungen), gefolgt von der Schweiz (41 655 Übernachtungen) und Österreich (41 038 Übernachtungen).

Neue Verkehrsregelung in Jahnallee

Wegen zahlreicher Unfälle mit Radfahrern in der Jahnallee zwischen Waldplatz und Leibnizstraße organisiert die Straßenverkehrsbehörde den Verkehr dort nun neu.

So wird in einer ersten Stufe das Kurzzeitparken von der inneren Jahnallee in die Seitenstraßen verlagert. Da im Waldstraßenviertel im Laufe dieses Jahres das Bewohnerparken umgesetzt wird, dürften hier entsprechende Parkflächen frei werden. Die Anlieferung für die Geschäfte wird auf ein notwendiges Mindestmaß reduziert und ist nur noch begrenzt von 9 Uhr bis 14 Uhr möglich. Damit können Radfahrer künftig überwiegend am Fahrbahnrand fahren und müssen sich den Platz nicht mehr mit den Straßenbahnen und dem übrigen Verkehr in der Straßenmitte teilen. Die verkehrsorganisatorischen Veränderungen sollen bis 15. März abgeschlossen sein. Es wurden auch alternative Maßnahmen geprüft, die jedoch Unfälle nicht im gleichen Umfang vermeiden helfen. In einem zweiten Schritt wird eine dauerhafte Straßenraumaufteilung untersucht, die sowohl dem Verkehrsaufkommen als auch dem Charakter der inneren Jahnallee als lebendige Geschäftsstraße gerecht werden soll. Die jetzt vorgesehenen Änderungen werden auf ihre Wirkung überprüft und fließen in die endgültige Lösung mit ein.

Zudem wird ebenfalls in der zweiten Märzwoche in der inneren Jahnallee eine Tempo-30-Regelung eingeführt. Das ist notwendig wegen der Überschreitung zulässiger Lärmgrenzwerte, kann aber ebenfalls einen günstigen Einfluss auf die Unfallsituation haben. ■

Soziale Erhaltungssatzung: Befragung gestartet

Die Stadt Leipzig prüft aktuell in fünf Stadträumen, ob eine sogenannte Soziale Erhaltungssatzung nach dem Baugesetzbuch erlassen werden kann. Dafür hat das Amt für Statistik und Wahlen eine entsprechende Haushaltsbefragung gestartet und gut 12 000 Fragebögen an zufällig ausgewählte Leipzigerinnen und Leipziger in den fünf Stadträumen verschickt. Um möglichst zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, bittet das Amt darum, die Fragebögen innerhalb von drei Wochen ab Erhalt zu beantworten. Das ist auch online möglich unter www.leipzig.de/buergerumfrage. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt.

Ziel einer Erhaltungssatzung besteht darin, die Wohnbevölkerung vor Verdrängungsprozessen zu schützen, die vor allem durch bestimmte Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden und Wohnungen verursacht werden. Damit wird versucht, Einfluss auf die Mietpreisentwicklung zu nehmen und die Bevölkerungsmischung im Wohngebiet zu erhalten. ■

Infos zum Straßenbau in Schönefeld

In Leipzig-Schönefeld steht ein komplexer Straßenumbau bevor. So sollen die Gorkistraße im Abschnitt zwischen Kohlweg und Ossietzkystraße, die Löbauer Straße und die Volksgartenstraße erneuert werden.

Zu einer Informationsveranstaltung lädt das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung zusammen mit dem Verkehrs- und Tiefbauamt sowie den Leipziger Verkehrsbetrieben und Wasserwerken alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein. Sie beginnt am 25. März um 18 Uhr im Goethe-Gymnasium, Gorkistraße 15.

Bei dieser Veranstaltung werden der aktuelle Stand der Planung, das weitere Verfahren sowie Beteiligungsmöglichkeiten bis zum Baubeginn vorgestellt. Um Anmeldung beim Stadtteilmanagement Schönefeld wird gebeten per E-Mail an: schoenefeld@bgh-leipzig.de oder telefonisch unter 5 50 37 73.

Die genannten Straßen sollen saniert und begrünt, technische Versorgungsleitungen erneuert und eine barrierefreie Umstiegshaltestelle zwischen Straßenbahn und Bus errichtet werden. ■

Pläne fürs „Gästehaus am Park“

130 Wohnungen unterschiedlicher Größe sollen entstehen / Bebauungsplan bald einsehbar

Reif für die Schönheitskur: Sanierung und Umbau des „Gästehauses am Park“ gehen in die nächste Phase. Wenn der Stadtrat entschieden hat, ist der Bebauungsplan für die moderne Wohnanlage einsehbar. Foto: Stadt Leipzig / Roland Quester

Das ehemalige „Gästehaus des Ministerrates der DDR“ in der Schwägrichenstraße 14 soll zu einer modernen Wohnanlage ausgebaut werden. Nach Beschluss im Stadtrat wird der entsprechende Bebauungsplan öffentlich ausgelegt.

Im auch als „Gästehaus am Park“ bekannten Gebäudeensemble können dank eines geänderten Bebauungsplans auf 10 600 Quadratmetern 130 Wohnungen unterschiedlicher Größe entstehen. Dafür werden die vorhandenen Gebäude – ein zweigeschossiger Flachbau sowie ein Sechsgeschosser – um jeweils eine Etage erweitert. Ein siebengeschossiger Neubau im nordwestlichen Teil des Grundstücks ergänzt das Ensemble. Neben einem Penthouse und familiengerechten Wohnungen sind auch barrierefrei erreichbare Einheiten sowie eine große Tiefgarage vorgesehen. Der Flachbau und die beiden Hochbauten erhalten jeweils begrünte Dächer. Die Zufahrt erfolgt über die Schwägrichenstraße und die Karl-Tauchnitz-Straße. Ein öffentlicher Fußweg im Süden des Grundstückes schafft eine zusätzliche Verbindung zwischen beiden Straßen bzw. dem Clara-Zetkin-Park.

Das Bestandsgebäude wird denkmalgerecht saniert, etwa die Natursteinfassaden im Erdgeschoss sowie die Werksteinplatten der oberen Geschossebenen. Auch die Freifläche orientiert sich mit hoch gewachsenem, parkartigem Baumbestand und Landschaftsrasen am historischen Vorbild. Besonderer Wert wird zudem auf das unter mehreren Schichten Graffiti beinahe verschwundene Wandrelief des Leipziger Malers Bernhard Heisig (1925 – 2011) gelegt: Das sechs Meter lange Werk wird ebenfalls an originaler Stelle – im Foyer des ehemaligen Gästehauses – rekonstruiert.

Das „Gästehaus am Park“ beherbergte große Foyers, Repräsentationsappartements, Speise-, Kino- und Konferenzsäle. Es steht seit 2013 unter Denkmalschutz – und seit über 20 Jahren leer. Bis 1995 wurde es als Hotel genutzt. ■

Neue Wohnungen und steigende Mieten

Monitoringbericht Wohnen liegt vor

Leipzigs Wohnungsmarkt entwickelt sich dynamisch: Mit den Einwohnerzahlen steigen die Nachfrage und die Zahl der Baugenehmigungen, der Leerstand sinkt und die Mieten entwickeln sich in allen Segmenten nach oben. Das sind die wichtigsten Trends im Monitoringbericht Wohnen 2018, den Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau Ende Februar in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters vorgelegt hat.

Der Bericht zeigt die Entwicklungstendenzen des Wohnungsmarktes bis Ende 2017. So entstanden 2017 durch Neubau und Sanierung 1 654 neue Wohnungen. Das Angebot erhöhte sich dadurch auf insgesamt 336 885 Wohnungen. Allein neu gebaute Mehrfamilienhäuser vorzugsweise in den innerstädtischen Ortsteilen erbrachten 807 neue Wohnungen – der höchste Wert seit 17 Jahren. Alles in allem wurden Baugenehmigungen für 3 679 Wohnungen erteilt, eine Steigerung auf mehr als das Vierfache seit 2012. Die meisten betrafen Vorhaben im Geschosswohnungsneubau (2 635 Wohnungen). Weitere 716 Wohnungen wurden für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden genehmigt. Die Zahl der Baugenehmigungen für Ein- und Zweifamilienhäuser betrug 323 und sank damit unter das Niveau der Vorjahre. Die im Monitoring erfassten laufenden und für die nächsten Jahre geplanten Bauvorhaben (mit jeweils mehr als 50 Wohnungen) werden den Bestand nochmals um mindestens 12 000 Wohnungen erhöhen. Der geschätzte Leerstand ging bis Ende 2017 auf etwa vier Prozent zurück. Das sind 14 000 Wohnungen, von denen knapp die Hälfte als marktaktiv einzuschätzen ist.

Die durchschnittliche Nettokaltmiete ist zwischen 2013 und 2017 um über zehn Prozent auf 5,62 Euro pro Quadratmeter gestiegen. Die bei Neuvermietungen erwarteten Mieten stiegen laut empirica-Preisdatenbank seit 2013 von 5,27 Euro pro Quadratmeter auf 6,59 Euro pro Quadratmeter, d. h. um 25 Prozent. Am niedrigsten sind die Mieten nach wie vor im Plattenbau, teurer in Gründerzeithäusern.

Der Monitoringericht Wohnen ist zu finden unter:

www.leipzig.de/bauen-und-wohnen/stadtentwicklung/raumbeobachtung-und-monitoring

Englische Uni mit Leipzig-Campus

Die englische Lancaster University eröffnet im September in Leipzig einen neuen Standort. In den kommenden zehn Jahren sollen hier bis zu 2 000 junge Menschen aus aller Welt Wirtschafts- und IT-Fächer studieren. Damit möchte die Hochschule auch nach dem Brexit noch attraktiv bleiben für internationale Studierende. Denn mit dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union wird es für Studierende aus Nicht-EU-Ländern schwieriger, ein Visum für einen Studienaufenthalt zu bekommen.

Der Studienbetrieb soll im Herbst mit einem Grundlagen-Programm beginnen. Im September 2020 soll dann der eigentliche Studienbetrieb starten. ■

Baubeginn im Engelsdorfer Gewerbegebiet

3,5 Millionen Euro werden investiert, Ende 2020 soll alles fertig sein: Am 1. März startete der 1. Bauabschnitt zur Erschließung des Gewerbegebietes an der Hans-Weigel-Straße 65 im Stadtteil Engelsdorf. Das 30 Hektar große Areal, auf dem aktuell 15 Firmen mit mehr als 600 Arbeitsplätzen angesiedelt sind, soll eine optimale Verkehrsanbindung, eine moderne Telekommunikation einschließlich Breitbandausbau sowie eine leistungsfähige Strom-, Wasser- und Abwasserversorgung erhalten.

„Mit der Investition in die Infrastruktur sichern wir die Zukunftsfähigkeit des Gewerbegebietes. Dort ansässige sowie ansiedlungsbereite neue Unternehmen erhalten beste Bedingungen, um erfolgreich produzieren oder expandieren zu können. Zugleich werden wichtige Voraussetzungen erfüllt, um neue Arbeitsplätze zu schaffen bzw. vorhandene zu sichern“, äußerte Dr. Michael Schimansky, kommissarischer Leiter des Dezernates Wirtschaft, Arbeit und Digitales. Die Gesamtprojektkosten von 3,5 Millionen Euro werden zu 85 Prozent im Rahmen der Förderrichtlinie GRW-Infra des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr finanziert. 15 Prozent der Aufwendungen trägt die Stadt Leipzig. ■

Neues Team für Magistralenmanagement

Bleibt Anlaufpunkt für die Leipziger: das Infozentrum in der Georg-Schumann-Straße 126. Foto: Magistralenmanagement

Das Magistralenmanagement für die Georg-Schumann-Straße hat gewechselt. Mit Beginn der neuen Förderperiode hat die Stadt das Planungsbüro tripo:lis in Kooperation mit KARO* architekten beauftragt. Beide Büros verfügen über jahrelange Erfahrungen mit Revitalisierungsvorhaben in der Georg-Schumann-Straße. Die Arbeit des neuen Teams konzentriert sich vor allem auf Themen der wachsenden Stadt mit dem Schwerpunkt Möckern. Der räumliche Zuständigkeitsbereich hat sich dabei nach Norden erweitert, vom Freiladebahnhof Eutritzsch bis nach Wahren.

Die Arbeit des Magistralenmanagements wird aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert und dient dazu, das Zusammenwirken von Akteuren, Bürgerschaft, Politik und Verwaltung für die Entwicklung entlang der Georg-Schumann-Straße zu unterstützen. In den vergangenen Jahren konnten viele wichtige Projekte – zum Beispiel die Gestaltung von Huygens- oder Renftplatz – umgesetzt werden. ■

Kontakt

Magistralenmanagement
Infozentrum Georg-Schumann-Straße 126
04105 Leipzig

Telefon: 26 31 90 60
Telefax: 26 37 32 14

E-Mail: info@schumann-magistrale.de

www.schumann-magistrale.de

Bushaltestelle wird barrierefrei

Die Bushaltestelle Störmthaler Straße in der Muldentalstraße (Liebertwolkwitz) wird behindertengerecht ausgebaut. Zudem werden die Ampeln umgebaut und die Fahrbahn erneuert. Dies hat die Verwaltungsspitze Ende Februar auf Vorschlag von Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau beschlossen. Die Kosten betragen rund 400 000 Euro. Die Stadt übernimmt gut 92 000 Euro, der Rest soll aus Fördermitteln finanziert werden. Die Arbeiten sollen im Juli 2019 beginnen und etwa zwölf Wochen dauern. ■

Neue Investitionen und Kartenautomaten

Rund 29 Millionen Euro investieren die Leipziger Verkehrsbetriebe in diesem Jahr in die Leistungsfähigkeit des Netzes, um den gestiegenen Fahrgastzahlen Rechnung zu tragen. So wird es nach den Sommerferien umfangreiche Arbeiten rund um den Hauptbahnhof geben. Um an diesem zentralen Umsteigepunkt mehr Platz zu schaffen, werden Geländer und Kioske entfernt. Außerdem wird ein zusätzlicher Zugang, als sogenannte Mittelfurt, zum Hauptbahnhof eingerichtet. Fortgesetzt wird die gemeinsame Baumaßnahme mit der Stadt Leipzig und den Leipziger Wasserwerken an der Plagwitzer Brücke. Gleichzeitig beginnt das gemeinsame Bauvorhaben Huttenstraße, zwischen Pfeilstraße bis Gerhard-Ellrodt-Straße.

Heller, freundlicher, offener: Für ihr modernes Design wurden die neuen XL-Bahnen am 27. Februar mit dem German Design Award ausgezeichnet. Foto: Stadt Leipzig/Roland Quester

Auch bei den Fahrkartenautomaten soll es Neuerungen geben. So testen die Verkehrsbetriebe gerade zehn neue Geräte, unter anderem am Hauptbahnhof, am Leuschner- und Augustusplatz. Sie bieten eine Verbindungsauskunft, eine Sprachansage und alternative Bezahlmöglichkeiten. Auch der Kauf von Zoo-Tickets ist möglich. ■

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

Franka Moritz

Stadträtin

Wie steht es mit Frauenrechten?

Am 12.11.1918 wurde in Deutschland das Frauenwahlrecht eingeführt, ein Meilenstein in Bezug auf die Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern. Hundert Jahre später gibt es hier wie auch weltweit weiter Ungerechtigkeiten hinsichtlich der Gleichheit von Männern und Frauen vor dem Gesetz und in der Praxis. Frauen ist der Weg zur Bildung erschwert, sie verdienen auch heute bis zu 25 Prozent weniger als Männer in gleichen Positionen. Frauen sind in Führungspositionen weiter die Ausnahme und auch in der Wissenschaft sind sie unterrepräsentiert. Bildung und eine finanzielle Unabhängigkeit sind der Schlüssel für die Stärkung von Mädchen und Frauen. Leipzig ist seit sechs Jahren „Fairtrade-Stadt" und engagiert sich für die Stärkung von Frauen in ihrer Heimat, denn fairer Handel unterstützt mit Projekten den Erfolg von Produktionskooperativen. Frauen können hier zu gleichen Bedingungen nach sozialen Standards eigenes Geld verdienen, sich weiterbilden, und so der Ausbeutung entkommen. Kinderarbeit wird ausgeschlossen. Am 8. März, dem internationalen Frauentag, werden wieder viele Blumen verschenkt. Wenn Sie Blumen aus fairem Anbau verschenken, tun Sie etwas sehr Wichtiges und Richtiges! Indem wir alle beim Einkaufen auf faire Produkte achten, setzen wir uns für die Rechte von Frauen und Mädchen ein. ■

Christopher Zenker

Fraktionsvorsitzender

Areal endlich voranbringen

Es hat über sieben Jahre gedauert, bis nun endlich Bewegung in die Entwicklung des Areals am Bayerischen Bahnhof gekommen ist. Dazu war offensichtlich auch Druck aus dem Stadtrat nötig. In unserer wachsenden Stadt brauchen wir dringend zusätzlichen Wohnraum. Weil Wohnungen allein im hochpreisigen Segment am Bedarf vorbeigehen, sprechen wir uns für klare vertragliche Regelungen mit den Investoren aus, dass auf dem Gelände zu mindestens 30 Prozent sozialer Wohnraum entsteht. Wichtig sind uns auch die Schulen und Kitas, die dort entstehen sollen. Sie werden dringend gebraucht, weil viele Schulen aus allen Nähten platzen und auch im Bereich der Kinderbetreuung der Bedarf weiterhin hoch ist. Auch das kulturelle Leben soll am Bayerischen Bahnhof nicht auf der Strecke bleiben. Wir wollen deshalb, dass für den Verbleib der „Distillery", den ältesten Techno-Club der neuen Länder, eine Lösung gefunden wird. Ein erneutes Clubsterben, wie wir es am Freiladebahnhof erlebt haben, wollen wir verhindern. Das alles wäre einfacher, wenn das zuständige Dezernat damals, als der Bayerische Bahnhof verkauft wurde, auf Zack gewesen wäre und die Stadt das Gelände selbst erworben hätte. So ist die Stadt nun auf die Gunst von Investoren angewiesen. Wir werden die Entwicklungen kritisch und konstruktiv begleiten. ■

Achim Haas

Stadtrat

Schadstoffe korrekt messen!

Schon lange ist im Rathaus bekannt, dass der Standort für die Luftmessstation Mitte nicht den rechtlichen Vorgaben für die Erhebung wirklich repräsentativer Messwerte entspricht und tendenziell überhöhte Messwerte liefert. Der Luftreinhalteplan basiert jedoch auf diesen Messwerten, die Grundlage der nachfolgenden hochkomplexen Rechenmodelle sind. Ein falscher Standort der Messstation ist ein schwerwiegender Grundlagenfehler, der die öffentliche Akzeptanz des Luftreinhalteplanes gefährdet und der im Extremfall dazu führen kann, dass der neue Luftreinhalteplan einer gerichtlichen Nachprüfung nicht standhält. Seit 2010 suchen Stadtverwaltung und zuständiges Landesamt nach einem neuen rechtskonformen Standort, der in der Nähe des jetzigen liegen muss. Verschiedene Orte wurden geprüft, jeder war mit Problemen behaftet, keiner wurde letztendlich realisiert. Also blieb es auch bei den tendenziell überhöhten Messwerten. Inzwischen ist bekanntlich über deutsche Großstädte eine Prozesslawine hereingebrochen und manche von ihnen wurden zu Dieselfahrverboten verurteilt. Vor diesem Hintergrund ist absolute methodische Sauberkeit bei den Schadstoffmessungen oberstes Gebot, und dazu gehört die Einhaltung wirklich aller gesetzlicher Standortvorgaben. ■

Tobias Keller

Fraktionsvorsitzender

Innere Jahnallee – wie weiter?

Die vertrackte Verkehrssituation in der Inneren Jahnallee gleicht aktuell einem Gordischen Knoten. Nur – eine kurzfristige, grundlegende Verbesserung der Verkehrs-, Umwelt- und Sicherheitssituation auf der Grundlage der städtebaulichen Gegebenheiten dieses Straßenabschnittes wird es wohl nicht geben! Zumindest eine solche nicht, die alle Verkehrsteilnehmer wie Kfz-Nutzer, Straßenbahn und Radfahrer sowie die anliegenden Gewerbevertreter und Anwohner restlos zufriedenstellt. Der derzeitige Lösungsvorschlag der Stadtverwaltung, in der Inneren Jahnallee eine Tempo-30-Zone – bei gleichzeitiger Erweiterung auf 4 Fahrspuren – für den Autoverkehr einzurichten und dabei die Kurzzeitparkplätze für die Kunden der ansässigen Händler in die Seitenstraßen zu verlegen (was schwerlich möglich ist), erscheint aus Sicht der AfD-Fraktion nicht ausreichend durchdacht. Denn: Welches der viel diskutierten Probleme ist damit wirklich gelöst? Unsere Fraktion setzt hier auf weiteren Beratungsbedarf, um wenigstens eine für alle Seiten halbwegs angemessene Zwischenlösung zu ermöglichen. Eine nachhaltige und langfristige Lösung könnte aus Sicht der AfD-Fraktion eine Tunnellösung für den Kfz-Verkehr in der Inneren Jahnallee sein. Leider wurde sogar die bloße Prüfung dieser Maßnahme im Stadtrat abgelehnt. Warum, wissen die betreffenden Fraktionen wohl selbst nicht. ■

Margitta Hollick

Stadträtin

Neuer Schulentwicklungsplan?

Nach 2016 und 2017 diskutieren wir wieder einen Schulnetzplan, weil Bevölkerungswachstum und Geburtenanstieg neue Herausforderungen mit sich bringen. Er soll die Richtung für die nächsten drei bis fünf Jahre geben und wurde notwendig, weil das Kultusministerium neue Vorgaben machte. Die Stadt braucht einen aussagekräftigen Schulnetzplan auch, um Fördermittel vom Freistaat für Schulbau (in Einheit von Sanierung, Erweiterung und Neubau) zu erhalten. 150 Mio. Euro sollen und müssen bis 2020 in die Schulinfrastruktur Leipzigs fließen. Seit 2017 wurde das Wahlrecht der Eltern im Übergang zu den weiterführenden Schulen gestärkt. In fast allen Oberschulen bzw. Gymnasien wurde mit Überkapazitäten geplant. Es gibt kaum Reservekapazitäten. Um so wichtiger ist das Gespräch zwischen Eltern, Schulleitern und Verwaltung. Hier sehen wir nach wie vor Reserven. Der neue Schulentwicklungsplan macht Aussagen über Neubau und Erweiterungen von Schulstandorten. Er macht aber keine Angaben zu Werterhaltung und Sanierungen. Die Stadtverwaltung veröffentlicht seit Oktober 2018 monatlich einen Sachstandsbericht zur Umsetzung der Schulbaumaßnahmen. Dieser ist für alle Bürger und Bürgerinnen im Ratsinformationssystem einsehbar. Damit soll mehr Transparenz hergestellt werden. Das ist wichtig und notwendig. ■

Sven Morlok

Stadtrat

Ohne Anlieferung ist die City tot

Oberbürgermeister Jung tötet die Leipziger Innenstadt, wenn er im Rahmen des Luftreinhalteplans Anlieferungen verbieten will. Wie soll denn in Geschäften etwas verkauft oder in Gaststätten etwas angeboten werden, wenn die Anlieferung der Waren untersagt wird? Solche Verbote machen weder die Leipziger Luft sauberer noch retten sie das Weltklima. Das ist pure Ideologie, zu Lasten unserer schönen Stadt, ihrer Einwohner und Besucher. Die lebendige Innenstadt ist eine der Attraktionen Leipzigs – für die Einwohner und die Besucher. Das muss so bleiben! Wer will denn schon in einer leeren Innenstadt flanieren, in der es nichts zu erleben gibt? Warenlager am Stadtrand verursachen zusätzliche Kosten und machen das Einkaufen in der City noch teurer. Schon heute hat es der Einzelhandel schwer, sich gegen die vielen Online-Angebote zu behaupten. Zusätzliche Kosten für die Anlieferung verschärfen das Problem. Kaufhäuser, Geschäfte und Gaststätten werden verschwinden. Die Innenstadt stirbt. Dem, der so was will, muss man die rote Karte zeigen. Gut, dass der Bürger im Mai bei der Stadtratswahl die Sache in die eigene Hand nehmen kann. Nutzen Sie die Möglichkeit und kontaktieren Sie uns mit Fragen und Anregungen per E-Mail an: info@freibeuterfraktion.de. ■

Anzeigen

Su. Ein- und Mehrfamilienhäuser
in + um Leipzig im Kundenauftrag
inkl. kostenloser Werteinschätzung
Prill Immobilien Tel. 0341 6022918

Su. in Böhlitz-Ehrenberg Bungalow,
EFH, Doppelhaushälfte, Reihenhaus
bis 100-140m² Wfl., max. 450T €
Prill Immobilien Tel. 0341 6022918

Zu Hause sein und wohlfühlen in Ihrem, neuen Garten
- Hinterhof- u. Grundstücksgestaltung
- Terrassen u. Zaunanlagen
- Baumpflege, -kontrolle, -fällung
- Bepflanzungen aller Art

DIE GRÜNEN DAUMEN
Thomas Wagner – zertifizierter Baumpfleger
www.diegruenendaumen.de / info@diegruenendaumen.de
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet!
Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches Angebot.
Telefon: 034202 34 33 46 – 0173 38 38 980

20 Jahre Bodenbelagsarbeiten in Leipzig
Laminat, Kork- und Parkettböden, Teppichböden, PVC-, CV- und Linoleumbeläge, Designbeläge, Naturfaserbeläge (Sisal-Kokos-Jute) alte Parkett- u. Dielenböden aufarbeiten (Lack oder Öl)
Beratung – Aufmaß – Lieferung – Verlegung
Bremer www.bremer-leipzig.de
Bremer GmbH
Chr.-Grunert-Str. 2, 04288 Leipzig
E-Mail: info@bremer-leipzig.de
034297/49237

LS-Systeme Nie wieder streichen - langlebige Tor- und Zaunanlagen
Wenn es um Zäune, Tore, Terrassenumrandungen oder Fensterläden geht, ist ALUMINIUM einfach das überlegene Material: Sind die Zäune bzw. Tore montiert, braucht sich der Kunde um die Pflege nicht zu kümmern. Leicht und stabil, sicher und vor allem wartungsfrei und langlebig! „Die Pulverbeschichtung hält wie Autolack", weiß Lutz Striegler. Wir erstellen Ihnen Ihr individuelles Angebot, planen und realisieren mit allen dazugehörigen Leistungen Ihr Projekt. Der Spezialist mit einer breiten Angebotspalette ist die Firma LS-Systeme aus Markkleeberg. **Rufen Sie uns an: 0341/3 58 20 29**
TOR- UND ZAUNANLAGEN
LS-SYSTEME aus Aluminium AUTORISIERTER FACHBETRIEB
www.LS-Systeme.de
HAUSMESSE
30./31. März 2019 von 10-16 Uhr
Koburger Straße 216 · 04416 Markkleeberg · Telefon 0341 / 3 58 20 29
FENSTERLÄDEN · TERRASSENVERKLEIDUNG

BAUEN & WOHNEN EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Sicher auf Schritt und Tritt

Alte und rutschige Treppen lassen sich einfach und schnell sanieren

(djd). Gefahren in den eigenen vier Wänden sollte man nicht unterschätzen. Rund drei Millionen Unfälle ereignen sich jedes Jahr in Deutschland in privaten Haushalten, berichtet das Statistische Bundesamt. Oft genug handelt es sich um Fehltritte auf alten, schiefen oder rutschigen Treppen. Ein Sturz kann schmerzhafte und langwierige Folgen nach sich ziehen, gerade wenn Kinder oder ältere Menschen im Haushalt betroffen sind. Umso wichtiger ist es, Gefahrenquellen frühzeitig zu erkennen und zu beseitigen. Ausgetretene Treppen lassen sich oft einfach und schnell in Eigenregie sanieren.

Altbelag bleibt einfach liegen

Dass sich die Stufen am Hauseingang, zum Keller oder im Hausflur mit der Zeit abnutzen und irgendwann ausgetreten sind, ist fast unvermeidlich. Auch Käufer älterer Immobilien finden im neuen Zuhause oft einen großen Sanierungsbedarf bei den Treppenbelägen vor. Befürchtungen vor hohen Kosten und viel Aufwand sind allerdings fehl am Platze. Spezielle Sanierungssysteme aus vorgefertigten Natursteinelementen etwa vom deutschen Hersteller Renofloor lassen sich schnell und einfach verlegen. Etwas handwerkliche Erfahrung und Geschick vorausgesetzt, kann der Heimwerker diese Aufgabe selbst übernehmen. Sonst können aber auch speziell geschulte Verlegefachbetriebe mit der Sanierung älterer Treppen beauftragt werden. In jedem Fall ermöglicht die Sanierungslösung ein schnelles Arbeiten, da der vorhandene Altbelag häufig liegen bleiben kann. Der Grund: Die robusten, aber dennoch dünnen Natursteinelemente aus Quarz- oder Marmorgranulat und einem klaren Harz weisen eine Aufbauhöhe von lediglich acht Millimetern auf. So lassen sie sich auf viele Untergründe direkt verlegen, ohne dass etwa die alten Fliesen erst abgeschlagen werden müssten.

Sicher auftreten: Nach der Sanierung sind die Stufen zum Hauseingang wieder gefahrlos zu betreten. Und auch optisch wurde der Bereich deutlich aufgewertet. Foto: djd/Renofloor

Rutschhemmend und witterungsbeständig

Wichtig neben einem geraden Belag ist aber auch, dass die Treppe rutschhemmend ist. Noch entscheidender ist dies bei Außentreppen, etwa den Stufen von der Terrasse zur Kellertür, wo sich häufiger Feuchtigkeit sammeln kann. Die Natursteinelemente verfügen über eine offenporige Struktur, die Ausrutscher verhindert und gleichzeitig bewirkt, dass beispielsweise Regenwasser schnell ablaufen kann. Unter www.renofloor.de gibt es mehr Details sowie ausführliche Tipps zur Verlegung. Neben der verbesserten Trittsicherheit ist Hausbesitzern immer auch die Optik wichtig. Für einen individuellen Look der neuen Stufen können Treppensanierer aus einer Vielzahl an Farben und Mustern auswählen. Mit etwas Kreativität kann man sogar eigene Verlegemuster verwirklichen.

Su. in Böhlitz-Ehrenberg Baugrundstück
Teilgrundstück f. Bungalow/EFH, bis 500m²
Prill Immobilien Tel. 0341 6022918

SUCHE ETW v. Priv., ☎ 01579-2342413

Arbeitsraum / Werkstatt / Atelier gesucht
Wir (Nina + Stefan) suchen großzügigen, bezahlbaren Arbeitsraum(e) in und um Leipzig (gerne alles anbieten), Telefon: 0163/2548113

Su. Baulücken + Bauerwartungsland
in + um Leipzig, wir klären für Sie Baurecht Erschließung, Teilungen, auch für größere Flächen, auch ehemaliges Gewerbe
Prill Immobilien Tel. 0341 6022918

GRAMER Fliesen ◆ Naturstein ...und mehr!
Fachhandel Fliesen & Naturstein
Torgauer Straße 49 (ehemals Hagebaumarkt)
Gramer GmbH, NL Leipzig
Torgauer Straße 49, 04318 Leipzig
Tel.: 0341 / 234643-0, Fax: 0341 / 234643-50
E-Mail: leipzig@gramer-gmbh.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 6:30 - 19:00 Uhr
Sa: 8:00 - 16:00 Uhr
www.gramer-gmbh.de

von **schlicht** bis **exklusiv** –
wir bauen **massiv**
MHS
Massiv Haus Sachsen GmbH
www.massiv-haus-sachsen.de
Zschortauer Straße 71 • 04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

Umbau von Wartehäuschen kann beginnen

Der Austausch der Wartehäuschen an Bus- und Bahnhaltestellen hat die letzte juristische Hürde genommen. Das Oberlandesgericht Dresden hat am 21. Februar die Beschwerde der Firma Wall GmbH gegen die Vergabe der Leistung an die Firma RBL Media GmbH durch die Stadt Leipzig zurückgewiesen. Bereits im November hatte die Vergabekammer per Beschluss bescheinigt, dass das Vergabeverfahren um die Werberechte fehlerfrei von der Stadt durchgeführt worden war. Damit kann der Auftrag jetzt erteilt werden. Neben den Fahrgastunterständen umfasst die Vergabe auch weitere Werbeträger im öffentlichen Raum.

Die Stadt hatte im Juni 2018 der Werbefirma RBL Media GmbH den Zuschlag für den Bau und die Betreuung der Fahrgastunterstände sowie anderer Werbeanlagen vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2034 erteilt. Daraufhin hatte der jetzige Vertragspartner, die Wall GmbH, eine Nachprüfung bei der zuständigen Vergabekammer beantragt und anschließend Beschwerde beim OLG Dresden eingelegt. ■

Frühstückshelfer für Schulen gesucht

Für Grundschulen in Leipzig Paunsdorf, Neuschönefeld und Reudnitz sucht der Verein brotZeit e. V. engagierte Senioren, die Freude daran haben, zwischen 6 und 9 Uhr für die Schulkinder ein Frühstück zuzubereiten. Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die Teilnehmer eine Aufwandsentschädigung. Interessenten melden sich bei Projektkoordinatorin Claudia Spitzner, Tel.: 3 05 71 96, E-Mail: claudia.spitzner@dis-ag.com. Derzeit engagieren sich bereits über 200 Helfer an 26 Schulen. ■

Informationen zum Umtausch von Führerscheinen

Aufgrund einer EU-Vorgabe müssen bis 2033 in Deutschland Millionen Führerschein-Dokumente umgetauscht werden – der Bundesrat hat im Februar einen detaillierten Ablaufplan dafür vorgelegt. Dieser sieht Umtauschfristen und einen rechtzeitigen Start vor. Der Bundesrat hat der Bundesregierung vorgeschlagen, einem stufenweisen Umtausch aller bis zum 18. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine bis zum 18. Januar 2033 zuzustimmen. Umgetauscht werden soll zunächst gestaffelt nach Geburtsjahrgängen der Fahrerlaubnisinhaber, die einen bis 31. Dezember 1998 ausgestellten Führerschein (in Papierform) besitzen. Den Anfang machen hier die Geburtsjahrgänge 1953 bis 1958, die ihre Papierführerscheine bis zum 19. Januar 2022 umtauschen müssen. Nach den Papierdokumenten sind die Kartenführerscheine – ausgestellt ab 1. Januar 1999 – an der Reihe. Die Zeitkorridore sind aufgrund der Vielzahl der umzutauschenden Führerscheine notwendig.

Sobald eine konkrete Beschlussfassung zum Zeitplan und Verfahren vorliegt, wird die Fahrerlaubnisbehörde über amtliche Bekanntmachungen die entsprechenden Geburtsjahrgänge zum Umtausch auffordern. Die Leipzigerinnen und Leipziger werden gebeten, diese Aufforderung abzuwarten. Ziel ist natürlich, den bevorstehenden Umtausch so reibungslos wie möglich zu gestalten.

Weitere Informationen gibt es unter:

www.leipzig.de/fahrerlaubnis

Umweltwettbewerb für Kinder und Jugendliche

Kinder haben manchmal die besten Ideen. Deshalb ist die Stadt Leipzig gespannt auf ihre Vorschläge und Aktionen für mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Noch bis zum 30. März können Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 21 Jahren Wettbewerbsbeiträge zu den Themen „Leipzig, eine wachsende Stadt: Viele helfen viel – Wie schützen wir unsere natürlichen Lebensräume nachhaltig?“ und zum Sonderthema „EintagsPlastik? Nein danke! – Die PlastikDetektive ermitteln“ beim Amt für Jugend, Familie und Bildung einreichen. Die besten Projekte werden mit Preisgeldern bis zu 400 Euro prämiert. Institutionen und Träger, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, wie Schulen, Horte oder Jugendfreizeiteinrichtungen und Jugendvereine, können sich zudem mit herausragenden beispielgebenden Umweltbildungskonzepten um den mit 750 Euro dotierten Umweltpreis der Stadt Leipzig bewerben. Detaillierte Informationen zu den Wettbewerbskriterien und zum Bewerbungsverfahren unter:

Grafik: WERFT Kommunikationsdesign

www.leipzig.de/umweltwettbewerb

Der Vergangenheit auf der Spur

Symposium widmet sich der ehemaligen städtischen Arbeitsanstalt von 1892 bis heute

Die Gebäude in der Riebeckstraße 63 und ihre düstere Vergangenheit stehen am 15. und 16. März im Mittelpunkt eines Symposiums im Städtischen Altenpflegeheim „Martin Andersen Nexö“, Riebeckstraße 53. Eingeladen sind dazu nicht nur Geschichtsinteressierte, sondern auch Menschen, die an diesem Ort einige Zeit verbringen mussten.

Steht im Mittelpunkt des Interesses: die Riebeckstraße 63. Foto: Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig

In den roten Klinkerbauten wurde im Jahr 1892 die „Zwangsarbeitsanstalt zu St. Georg“ errichtet. Während der NS-Zeit war die städtische Arbeitsanstalt an der Verwahrung und Verfolgung von als asozial stigmatisierten Gruppen beteiligt. Zudem diente das Gelände als Sammelstelle für Juden, Sinti und Roma, die von hier in die Konzentrations- und Vernichtungslager deportiert wurden, sowie als zentrale Verteilerstelle von NS-Zwangsarbeit. Zu DDR-Zeiten befand sich hier unter anderem eine Venerologische Station, in der Mädchen und Frauen über Wochen zwangsweise auf Geschlechtskrankheiten untersucht wurden.

Wie Ausgrenzung und Stigmatisierung in den jeweiligen politischen Systemen und Ideologien praktiziert wurden, ist eine der Hauptfragen, die während des Symposiums erörtert werden sollen. Das Rahmenprogramm bildet eine Ortsbegehung am 13. März ab 15 Uhr sowie eine Ausstellung zur städtischen Arbeitsanstalt. Ziel des mehrtägigen Programms ist es, den aktuellen Forschungsstand zu diskutieren und Ideen für eine künftige Nutzung sowie die Gestaltung eines Erinnerungsortes Riebeckstraße 63 zu gewinnen. Veranstalter sind unter anderem die Stadt Leipzig und die Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig.

Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an symposium@riebeckstrasse63.de. Nähere Infos unter:

www.zwangsarbeit-in-leipzig.de

Tag der Gemeindepsychiatrie stellt Beziehungen in den Mittelpunkt

Die Beziehungsarbeit als Basis von sozial- und gemeindepsychiatrischem Handeln steht im Mittelpunkt des 3. Tages der Gemeindepsychiatrie, der auch von der Stadt Leipzig mitgestaltet wird. Am 22. März sind dazu in der Zeit von 9 bis 16 Uhr Fachkräfte, aber auch Betroffene und Angehörige ins Carl-Ludwig-Institut des Universitätsklinikums, Liebigstraße 27 E, eingeladen. Der Fachtag wirft einen genaueren Blick in die verschiedenen Arbeitsfelder, zu denen auch die Suchthilfe gehört.

Die Teilnahme kostet 50 Euro pro Person (ermäßigt 40 Euro). Anmelden können sich Interessenten per Fax an 1 23 68 05 oder per E-Mail an fachtag@sgsp.de. ■

Familienfreundlichkeitspreis: Kinderjury sucht Mitstreiter

Das Kinder- und Jugendbüro des Kinderschutzbundes Leipzig sucht Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren, die in der Kinderjury zum Familienfreundlichkeitspreis der Stadt Leipzig 2019 mitarbeiten möchten. Interessierte können sich bis zum 19. März bei Tommy Reichel anmelden, Tel.: 7 02 57 12, E-Mail: kinderbuero@dksb-leipzig.de. Insgesamt sind etwa zehn Treffen eingeplant – das erste am 20. März von 15.30 bis 17 in den Räumen des Kinderbüros, Johannisallee 20. Für ihren Einsatz erhalten die Juroren ein Zertifikat von Oberbürgermeister Burkhard Jung und eine Überraschung. Weitere Infos unter:

www.leipziger-kinderbuero.de

Wohnformen bei Behinderung

Über Wohnformen und Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung informiert der mobile Behindertendienst e. V. am 20. März von 10 bis 12 Uhr im Familieninfobüro, Stadthaus, Burgplatz 1. Mitarbeiter des Sozialen Dienstes bieten eine individuelle Beratung für Menschen mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung an, die mit ihrer aktuellen Wohnsituation unzufrieden sind und sich eine Veränderung wünschen. Darüber hinaus beraten sie zum barrierefreien Bauen, zur Finanzierung und zur Anpassung an die individuellen Bedürfnisse. ■

Delegation aus Ho-Chi-Minh-Stadt zu Besuch

Antrittsbesuch des vietnamesischen Botschafters und Wirtschaftsgespräche

Anlässlich der Messe Haus-Garten-Freizeit, deren Gastland in diesem Jahr Vietnam war, hat eine hochrangige Delegation aus Ho-Chi-Minh-Stadt Leipzig vom 22. bis 27. Februar einen Besuch abgestattet. Einer der Programmpunkte war der Antrittsbesuch des Botschafters der Sozialistischen Republik Vietnam in Deutschland, Nguyen Minh Vu, im Neuen Rathaus, bei dem er sich ins Goldene Buch der Stadt eintrug.

Ziel der Delegationsreise war auch, weitere gemeinsame Projekte zu initiieren und zu vertiefen. Das Rahmenprogramm wurde vom städtischen Amt für Wirtschaftsförderung organisiert. Auf dem Plan standen unter anderem Gespräche zum Thema Smart City sowie mit den Leipziger Verkehrsbetrieben und weiteren Unternehmen. Zum ersten Mal veranstaltete zudem die vietnamesische Botschaft ihr jährliches Wirtschaftsforum in Leipzig, um vietnamesische und deutsche Firmen zu den Themenschwerpunkten Land- und Ernährungswirtschaft, Infrastruktur, Finanzen, Energiewirtschaft, Tourismus, Automobilindustrie und Informationstechnik zusammenzubringen. ■

Grüße an die Stadt: Im Beisein von Oberbürgermeister Burkhard Jung trug sich der vietnamesische Botschafter Nguyen Minh Vu (li.) ins Goldene Buch ein. Foto: abl

Förderanträge für interkulturelle Projekte

Beim Referat für Migration und Integration können bis zum 1. April (Einsendeschluss) Anträge auf Förderung von Projekten im interkulturellen Bereich gestellt werden. Gefördert werden Initiativen, die der Integration der in Leipzig lebenden Migranten – insbesondere ihrer gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Teilhabe – dienen. Auch öffentlichkeitswirksame interkulturelle Angebote können finanzielle Unterstützung beantragen, die das Wissen über und die Akzeptanz von ethnischer, kultureller und religiöser Vielfalt in der Stadt fördern. Die Vorhaben müssen im Zeitraum zwischen dem 1. Juni und dem 31. Dezember 2019 durchgeführt werden. Das gilt auch bei Anträgen auf Förderung der Arbeit Leipziger Migrantenorganisationen. Organisationen, die in diesem Bereich ganzjährig ihre Angebote unterbreiten, können zur (anteiligen) Deckung der Geschäftsaufwendungen institutionell gefördert werden.

Weitere Informationen sowie Kontaktdaten für eine Beratung sind zu finden unter:

www.leipzig.de/migranten

Bekanntmachung

Technoserv-Center Dr. Modes & Part. OHG, Permoserstr. 15, 04318 Lpz. hat am 17.12.18 den Auftrag über d. Lieferung techn. Gase u. Sondergase a. d. Wissenschaftspark Lpz. im Zeitr. vom 01.01.19 bis 31.12.20 gem. § 3 Abs. 5 VOL/A freihändig an Air Products GmbH, Hüttenstr. 50, 45527 Hattingen vergeben.

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass

Thomas Wolf aus Leipzig

unerwartet nach schwerer Krankheit verstorben ist. Thomas Wolf war bis zu seinem Ruhestand 2018 über 25 Jahre im Bauaufsichtsamt der Landkreisverwaltung tätig.

Wir werden ihn als engagierten und lebensmutigen Menschen in Erinnerung behalten.

Unsere Anteilnahme gilt der Familie und den Angehörigen.

Henry Graichen
Landrat Landkreis Leipzig

Angela Fleischmann
Vorsitzende des Personalrats

Ihre Ansprechpartner für Werbung im Leipziger Amtsblatt

Ines Sanders
Telefon: 0341 2181-2728
E-Mail: i.sanders@leipziger-amtsblatt.de

Manuela Schmitt
Telefon: 0341 2181-2727
E-Mail: m.schmitt@leipziger-amtsblatt.de

Anzeigen

Urlaub Franken

Bei Bamberg, 5 Tage HP ab 188,- €, eig. Metzgerei, W. Schober, 96126 Pfaffendorf, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Urlaub Insel Rügen

DAS KLEINE HOTEL mit bes. Ambiente auf Rügen in Göhren/Lobbe, DZ/ÜF + FeWo, ca. 100m z. Strand, ☎ **03 83 08 - 34 123**
www.sonnenstrand-moenchgut.de

Rügen: Wer nicht Auto fahren will ...

(djd). Mit Busshuttle vom Flughafen Rostock-Laage ist Rügen schnell und bequem erreichbar. Mit dem komfortablen Shuttlebus geht es vom Flughafen Rostock-Laage direkt nach Binz und zum Seepark Sellin. Unter www.ruegenshuttle.de gibt es weitere Infos dazu. Auch die Bahn bietet im Fernverkehr aus weiten Teilen Deutschlands, zum Beispiel den Ballungsräumen Rhein/Ruhr und Rhein/Main, aus Berlin und Hamburg, direkte ICE/IC-Verbindungen nach Binz auf Rügen an, wo ein kostenfreier Transfer zum Seepark auf die Gäste wartet.

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Bücher

+++ BÜCHER wegwerfen? Nein bitte nicht! Wir nehmen jedes Buch kostenlos an. *** Antiquariat Central W33 Georg Schwarz Str. 12 / Mo-Frei 12-18 / Leipzig - 24842370

Aktion zum Weltwassertag

Jährlich am 22. März wird weltweit der Tag des Wassers begangen. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit auf unser wichtigstes Lebensmittel und den schonenden Umgang mit diesem zu lenken. Auch der Abwasserzweckverband für die Reinhaltung der Parthe (AZV Parthe) pflegt seit vielen Jahren die Tradition, am Weltwassertag allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu zeigen, wie in seiner zentralen Kläranlage das Abwasser von rund 55.000 Einwohnern so gereinigt wird, dass es dem Wasserkreislauf zurückgegeben werden darf.
Am 22.03.2019 finden ab 13:00 Uhr jeweils zur vollen Stunde Führungen über die Kläranlage statt (die letzte Führung startet um 16:00 Uhr). Nach einer kurzen Belehrung folgen die Besucherinnen und Besucher dem Lauf des Abwassers durch die Anlage vom Zulaufpumpwerk bis zum Ablauf in Richtung Parthe und erfahren Wissenswertes über die Verwertung der Nebenprodukte (Schlamm, Klärgas etc.).
Selbstverständlich stehen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung für allgemeine Fragen rund um die Abwasserentsorgung bereit.
Der AZV Parthe lädt alle Interessierten herzlich ein, Voranmeldungen sind nicht erforderlich. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter 034291 439-0 gern zur Verfügung.

Carola Hernla-Bloy
Geschäftsführerin

Weniger Eisvögel gesichtet

Steht in Leipzig weiter unter besonderem Schutz: der Eisvogel. Foto: Pixabay.com/Pexels

Wie aus dem jährlichen Monitoring hervorgeht, sind 2018 in Leipzig nur zwölf Eisvogel-Brutpaare beobachtet worden. Speziell am Floßgraben, dem bei Paddlern beliebten Nadelöhr zum Cospudener See, gab es nur noch ein Brutpaar, welches mit einmal fünf und einmal sechs Jungvögeln jedoch absolut „im Soll" lag. Gutachter Jens Kipping von der Firma BioCart zum Rückgang in ganz Sachsen: „Ursächlich waren der frostreiche Januar des Jahres 2017 und der späte Kälteeinbruch im März 2018. Sie führten vermutlich zu Verlusten." Zum Schutz des Eisvogels ist laut der entsprechenden Allgemeinverfügung (siehe Seite 9) von März bis September für muskelbetriebene Wasserfahrzeuge das Befahren des Floßgrabens nur von 11 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr und 20 bis 22 Uhr erlaubt. Zudem ist das Betreten der Ufer einschließlich eines 20 Meter breiten beidseitigen Streifens verboten. Info-Flyer zum „Eisvogel" gibt es im UiZ, Prager Straße 136, an den Bootsverleihstationen und den Schleusen Connewitz und Cospuden sowie auf www.leipzig.de. ■

Paußnitzflutung in vollem Gange

Der aufmerksame Spaziergänger hat es sicher schon bemerkt: der Elster-Pleiße-Auwald wird seit Ende Februar wieder geflutet. Bereits seit 1993 beobachtet das städtische Amt für Umweltschutz im Rahmen dieser gezielten „Paußnitzflutung" auf einer knapp fünf Hektar großen Fläche die Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen. Die Flutung wird durch das Schließen des Oberen Paußnitzsiels zum Elsterflutbett und eines Verbindungsgrabens in der Paußnitz ausgelöst. Dadurch wird die Paußnitz zurückgestaut und flutet über mehrere miteinander verbundene Grabensenken (ehemalige Altarme) eine größere Auwaldfläche. Nach erfolgreicher etwa 14-tägiger Flutung wird das Obere Paußnitzsiel wieder geöffnet.

Bisher zieht das Amt für Umweltschutz eine positive Bilanz. Neben dem großflächigen Rückgang des zu starken und für Auenverhältnisse untypischen Spitz-Ahorn-Aufwuchses werden auwaldtypische Gehölze wie die Feldulme durch die regelmäßigen Flutungen gefördert. Zudem zeichnet sich eine Spezialisierung der Fauna ab, die sich in der zunehmenden Einwanderung typischer feuchtigkeitsliebender Tiere wie verschiedene Schnecken- und Käferarten widerspiegelt. ■

Leipzig putzt sich heraus

Vom 22. März bis 13. April wird zum Frühjahrsputz im Stadtgebiet aufgerufen

Damit die ersten Spaziergänge in der warmen Frühlingssonne nicht von herumliegendem Müll getrübt werden und sich die Sehenswürdigkeiten vor den Touristen im rechten Licht präsentieren, startet Leipzig am 22. März den diesjährigen Frühjahrsputz.

Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal ruft alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Hausgemeinschaften und sonstige Initiativen auf, Müll und Unrat in Wohngebieten sowie in Park- und Erholungsanlagen bis zum 13. April zu Leibe zu rücken.

Eröffnet wird der Leipziger Frühjahrsputz am 22. März um 13 Uhr am Stadtteilladen in der Stuttgarter Allee 19 in Grünau. Denn dort beteiligen sich zahlreiche Akteure an Putz- und Verschönerungsaktionen, die vom Quartiersrat und vom Quartiersmanagement Grünau organisiert werden.

Zur Unterstützung aller Frühjahrsputzaktionen werden im Zeitraum vom 19. März bis 10. April für Bürgervereine, Sportvereine, Schulklassen und weitere Akteure Abfallsäcke kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie sind erhältlich in den Bürgerinformationen im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, sowie im Technischen Rathaus, Prager Straße 136, Haus A, aber auch im Bürgeramt in der Otto-Schill-Straße 2. Beim Abholen sollte gleich angegeben werden, wann und wo die Frühjahrsputzaktion geplant ist und ob die Müllsäcke selbst entsorgt werden oder abgeholt werden sollen.

Informationen zu den geplanten Putzterminen im Stadtgebiet gibt es telefonisch unter 1 23 86 33 und per E-Mail unter fruehjahrsputz@leipzig.de sowie ab Mitte März im Internet unter:

www.leipzig.de/fruehjahrsputz

Gemeinsam anpacken: In Liebertwolkwitz helfen regelmäßig viele Einwohner beim Frühjahrsputz mit. Ab 22. März sind wieder alle Leipziger aufgerufen, diesem Beispiel zu folgen. Foto: Ortschaftsrat Liebertwolkwitz

Hübsch und hilfreich: grüne Dächer prämiert

Grüne Oase auf dem Dach: 2018 hatte die Stadt Leipzig zum zweiten Mal aufgerufen, sich mit kleinen Biotopen wie diesem um den Leipziger Gründachpreis zu bewerben. Ute Vité war eine der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, deren Projekte am 4. März im Umweltiformationszentrum (UiZ) prämiert wurden. Ihr begrüntes Flachdach hat die Leipzigerin vor zehn Jahren angelegt und kombiniert darauf Stauden und Zwiebeln. Doch ein solches Dach sieht nicht nur hübsch aus, sondern hilft auch der Umwelt. So trägt es zu einem naturnahen Regenwassermanagement bei und stärkt Biodiversität und Artenvielfalt. Alle Fotos aus dem Wettbewerb sind bis zum 31. März im Schaufenster des UiZ, Prager Straße 118-136, Haus A, zu sehen. Foto: Ute Vité

Weltwassertag am 22. März: Infos im UiZ und Brunnen-Wahl

Der Weltwassertag am 22. März steht im Umweltinformationszentrum (UiZ), Prager Straße 118-136, unter dem Titel „Niemand zurücklassen – Wasser und Sanitärversorgung für alle". Die Mitarbeiter informieren am 22. März von 10 bis 13 Uhr, aber auch am 26. März von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr kostenfrei zu verschiedenen Aspekten des Themas Wasser. Darüber hinaus gibt es jede Menge kostenfreies Infomaterial für Kinder und Jugendliche.

Die Besucher erfahren Wissenswertes zu den Grundwasserverhältnissen in Leipzig sowie zum Hochwasserschutz. Sie können sich zum fachgerechten Bau von Brunnen und zu Möglichkeiten der Regenwassernutzung beraten lassen. Auch die korrekte Entsorgung von Medikamenten wird thematisiert, denn diese landen fälschlicherweise oft in der Toilette, was die Gewässer belastet.

Den Weltwassertag haben außerdem die Leipziger Wasserwerke als Enddatum für ihre Onlineabstimmung zu den Standorten für zwei neue Trinkwasserbrunnen gewählt. Bis zum 22. März, 10 Uhr, können sich die Leipziger zwischen sechs zur Wahl stehenden Orten entscheiden. Mitmachen kann jeder unter www.l.de/meinBrunnen. ■

Anzeigen

IHR GUTES RECHT ANWÄLTE IN IHRER NÄHE

Verkehrsunfall - Was nun?

Immer wieder passieren Verkehrsunfälle, an denen man zwar beteiligt aber nicht Schuld ist.
Dann stellt sich die Frage, wie man sich richtigerweise verhalten soll. Ganz wichtig ist es sämtliche Beweismittel zu sichern und die Polizei zu rufen. In keinem Fall sollte ein irgendwie geartetes Anerkenntnis abgegeben werden. Zudem sollten die vollständigen Personalien und Versicherungsnummern der Beteiligten ausgetauscht werden.
Gegebenenfalls kann auch eine eigene Rechtsschutzversicherung eingeschaltet werden.
Sodann besteht grundsätzlich Anspruch auf die vollständigen Reparaturkosten, gegebenenfalls auf Schmerzensgeld und eine Unkostenpauschale sowie auch auf Mietwagenkosten.
Bei den Ansprüchen sollte man auch die Verjährungsvorschriften nicht aus den Augen verlieren.
In jedem Fall sollte der Rat eines spezialisierten Rechtsanwaltes eingeholt werden.

Jens Belter, Rechtsanwalt
Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig
Telefon: 0341 225 21 85
E-Mail: info@ra-belter.de

Verkehrsrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI **JENS BELTER**
Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig (Musikerviertel)
Nähe Bundesverwaltungsgericht
Tel. 0341 / 2252185
Fax 0341 / 2252186

• Ehevertrags- und Scheidungsrecht • Erbrecht
• Verkehrsunfallrecht • Arbeitsrecht • Vertragszivilrecht

Internet: www.ra-belter.de · E-Mail: info@ra-belter.de
https://facebook.com/Rechtsanwaltskanzlei.Jens.Belter

Arbeitsrecht

Fachanwaltskanzlei ARBEITSRECHT
Sabine Geilen
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Schwägrichenstraße 3
04107 Leipzig
Tel.: 03 41 / 30 82 19 20
Fax: 03 41 / 30 82 19 21
info@fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com
www.fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com

Wann widerspricht die gemeinsame elterliche Sorge dem Kindeswohl?

Foto: ddimitrova / pixabay.com

Der Gesetzgeber hat im Mai 2013 die gemeinsame elterliche Sorge nichtverheirateter Eltern als den Regelfall eingeführt. Damit sollen Väter Verantwortung für ihr nichteheliches Kind übernehmen können und ein Mitspracherecht bei erheblichen Entscheidungen haben. Häufig aber möchten die Mütter dieses Hinzukommen des Vaters nicht, insbesondere dann, wenn die Beziehung der Kindeseltern nicht mehr besteht. Will die Mutter die Übertragung der gemeinsamen Sorge verhindern, muss sie darlegen, warum diese dem Kindeswohl widerspricht.
Die Mutter muss mit konkreten Anhaltspunkten darlegen, warum sich die gemeinsame Sorge nachteilig auf das Kind auswirken würde. Dabei wird verlangt, dass die Eltern ihre Probleme, die auf Paarebene zwischen ihnen bestehen beiseitelegen und soweit das Kind betroffen ist, konstruktiv miteinander umgehen. Notfalls sollen die Eltern fachkundige Hilfe in Anspruch nehmen. Bestehen bereits Kommunikationsstörungen sollen diese allein keine Ablehnung der gemeinsamen Sorge rechtfertigen, wenn sich die Eltern nicht bereits vergebens angestrengt haben, die Störungen zu beseitigen. Für eine Ablehnung der gemeinsamen Sorge muss eine solch schwerwiegende und nachhaltige Kommunikationsstörung vorliegen, dass zu befürchten ist, dass den Eltern keine gemeinsame Entscheidungsfindung möglich ist.
Nicht ausreichend sind Begründungen wie: die Mutter entscheide lieber allein, da sie nicht wisse, ob sie sich mit dem Vater auch zukünftig versteht oder sie habe bereits schlechte Erfahrungen mit gemeinsamer Sorge mit dem Vater eines früher geborenen Kindes gemacht.

Familienrecht

Kerstin Will
RECHTSANWÄLTIN & MEDIATORIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
www.will-zurechtkommen.de
kanzlei@will-zurechtkommen.de
Will zuRECHTkommen
Schwägrichenstr. 3
04107 Leipzig
TEL 0341 4625928
FAX 0341 4625929

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Unsere Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

04103 Leipzig, Johannisplatz 21	91 88 48 63
04105 Leipzig, Frickestraße 2	56 14 98 3
04105 Leipzig, Pfaffendorfer Straße 20	98 39 95 7
04109 Leipzig, Gottschedstraße 18	23 06 48 52
04155 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 129	60 42 10 86
04178 Leipzig, Am Markt 10	22 39 05 88
04207 Leipzig, Zschochersche Allee 68	94 03 33 0
04209 Leipzig, Dahlienstraße 77	42 23 42 0
04229 Leipzig, Schnorrstr. 14	42 22 52 3
04275 Leipzig, Arndtstraße 70	46 26 75 7
04275 Leipzig, Arthur-Hoffmann-Straße 94	46 26 76 32
04277 Leipzig, Karl-Liebknecht-Str. 153-155	30 26 00 1
04289 Leipzig, Ganghoferstraße 42	86 06 43 35
04347 Leipzig, Taubestraße 15	30 14 55 1
04357 Leipzig, Mockauer Straße 12	60 05 15 30
04416 Markkleeberg, Rathenaustraße 11	33 80 30 0

Wir suchen haupt- und nebenberufliche **Beratungsstellenleiter**
Bewerbungen bitte schriftlich an:
Meike Andrich
Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig,
Tel. 0341 / 94 03 33 0
oder **Holger Hoffmann**
Pfaffendorfer Straße 20, 04105 Leipzig,
Tel. 0341 / 98 39 95 7
oder **Katharina Fünfstück**
Am Markt 10, 04178 Leipzig
Tel. 0341 / 22 39 05 88

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?
Telefon: 0800 / 21 81 120 Der Anruf ist kostenfrei!

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 13. Februar 2019

Die hier inhaltlich zusammengefassten Beschlüsse haben keinen Anspruch auf juristische Richtigkeit. Rechtlich bindend sind nur die Originaldokumente, die wortgenau im elektronischen Ratsinformationssystem (ALLRIS) zu finden sind. Unter https://ratsinfo.leipzig.de gibt es sämtliche öffentliche Dokumente zur Ratsversammlung und ihren Gremien. Das Recherchesystem bietet einen Überblick über die Sitzungstermine und Niederschriften der Ratsversammlung und ihrer Gremien, Beschlüsse, Vorlagen der Verwaltung, Anträge und Anfragen der Fraktionen, Anträge von Ortschaftsräten, wichtige Angelegenheiten von Stadtbezirksbeiräten, Petitionen von Einwohnern sowie die Einwohneranfragen.

Ermächtigung des VKKJ zur Leistungsübernahme des Trägers JES e.V.

Der Verbund Kommunaler Kinder und Jugendhilfe (VKKJ) übernimmt die Leistungen des Freien Trägers der Jugendhilfe Jung, Engagiert, Sozial e.V. (JES). Dazu hat der Oberbürgermeister den Eigenbetrieb VKKJ per Eilentscheidung ermächtigt. Bei den Leistungs- und Entgeltvereinbarungen des JES wurden Unstimmigkeiten festgestellt. Das Hilfsangebot wird aufrechterhalten und vom VKKJ abgesichert. Um die Kontinuität der Hilfe zu gewährleisten, bietet der Verbund den Schulbegleitern bereits ab Anfang Februar entsprechende Arbeitsverträge an. (VI-DS-06899)

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Die Ratsversammlung hat die Entgegennahme einer Reihe von Spenden für die Stadt Leipzig und ihre Eigenbetriebe einstimmig beschlossen. Die aktuell zur Abstimmung gestellten Zuwendungslisten des Dezernats Finanzen umfassten Spenden bis zum 9. Januar 2019. Durch eine zum 1. Januar 2014 in Kraft getretene Neuregelung in der Sächsischen Gemeindeordnung bedarf die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen der Entscheidung des Stadtrats. (VI-DS-06827)

Besetzung von Gremien

Nicole Bärwald-Wohlfarth (SPD) legt ihr Mandat als Stadträtin nieder. Alexander Fichtner (CDU) wurde mit dem Beschluss des Stadtrates aus dem Stadtbezirksbeirat Südwest abberufen. Seine Tätigkeit als Mitglied des Stadtbezirksbeirats Altwest beendet Alexander Schulze (Die Linke) rückwirkend zum 1. Januar 2018. (DS-00784/14-DS-04, VI-DS-01146-DS-06, VI-DS-01149-DS-08)

Personalangelegenheiten

Die Stadträte haben für die Besetzung von zwei Amtsleiterpositionen in der Stadtverwaltung abgestimmt. Einstimmig haben sie sich dafür ausgesprochen, dass Clemens Schülke frühestens ab dem 1. April das Amt für Wirtschaftsförderung leiten wird. Die Stelle im Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung wird ebenfalls ab dem 1. April mit Dr. Frank Amey besetzt. Das Gewandhaus zu Leipzig bleibt nach der einstimmigen Entscheidung des Stadtrats für weitere fünf Jahre unter Leitung von Prof. Andreas Schulz, dessen Anstellungsvertrag bis zum 31. Juli 2025 verlängert wird. (VI-DS-06803-NF-01, VI-DS-06837, VI-DS-06779)

Maßnahmen zur Verwendung der Gästetaxe

Der Stadtrat hat Maßnahmen zur Verwendung der ab dem 1. Januar 2019 geltenden Gästetaxe beschlossen. Diese soll zur nachhaltigen Stärkung des lokalen Tourismus beitragen. Die geplanten Erträge werden dementsprechend zu 50 Prozent für neue touristische Maßnahmen verwendet, bspw. für Sonderausstellungen oder die Festivallandschaft, zu der u. a. das Bachfest, die Leipziger Jazztage oder der Hörspielsommer gehören. Die verbleibenden 50 Prozent dienen der Deckung von besonderen Kosten der Einrichtungen, Anlagen und Veranstaltungen, u. a. der Sanierung des Kaffeehauses „Zum Arabischen Coffe Baum“. Die Maßnahmen werden bis Ende Juni in einem Konzept vorgelegt. Darüber hinaus entsteht ein Forum Gästetaxe, in der Vertreter aller Fraktionen neue gästetaxfähige Projekte gemeinsam auswählen werden. (VI-DS-06662-NF-02, VI-DS-06662-ÄA-01-NF-01, VI-DS-06662-NF-02-ÄA-01)

Förderung des Vereins forum thomanum Leipzig e.V.

Der Verein forum thomanum Leipzig e. V. erhält im Doppelhaushalt 2019/2020 von der Stadt Leipzig zur Absicherung der Arbeit seiner Geschäftsstelle jährlich 25 000 Euro. Eine finanzielle Unterstützung ist weiterhin notwendig, um die für die Umsetzung des Campus forum thomanum notwendige Geschäftsstelle des Vereins auch zukünftig abzusichern. Eine weiterführende Förderung in den Jahren 2021 und 2022 steht unter Haushaltsvorbehalt. (VI-DS-06375)

Baubeschluss 20. Schule, Oberschule Bästleinstraße 14 Teilmodernisierung Gebäudehülle

Dach, Fassade und Fenster der Oberschule Bästleinstraße in Schönefeld-Ost sollen einer Verjüngungskur unterzogen werden. Den Baubeschluss hat der Stadtrat einstimmig bestätigt. Die Arbeiten an der Schule sollen im Sommer 2019 beginnen und im Dezember 2020 abgeschlossen werden. Neben der Modernisierung von Dach, Fassade und Fenstern sind u. a. die Trockenlegung des Gebäudes sowie die Reaktivierung und Neugestaltung des alten Haupteinganges geplant. Das Gebäude wird während der Bauarbeiten weiterhin genutzt. Zur Finanzierung der mit rund 2,8 Millionen Euro angesetzten Kosten werden beim Freistaat Sachsen 1,5 Millionen Euro Fördermittel beantragt. (VI-DS-06642-NF-02)

1. Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss: Neubau Grundschule Böhlitz-Ehrenberg

Der Stadtrat hat Mehrkosten bestätigt, die für den Bau einer schuleigenen Mensa im Rahmen des Grundschulneubaus in Böhlitz-Ehrenberg benötigt werden. Die zum Großteil technischen Maßnahmen, wie die komplette Erneuerung der Entwässerung oder Verlegung des Sport- und Spielfeldes, verursachen die Erhöhung der Bau- und Planungskosten um 1 392 200 Euro. (VI-DS-05050-DS-02)

1. Änderung zum Baubeschluss: „Kindertagesstätte Reichelstraße 3/5, 04109 Leipzig – Modernisierung“

Die Baukosten für die Kita in der Reichelstraße 3/5 erhöhen sich um 344 100 Euro. Die Deckung der notwendigen außerplanmäßigen Auszahlungen hat der Stadtrat ohne Gegenstimmen bestätigt. Die Mehrkosten ergeben sich u. a. durch Baupreissteigerungen aufgrund der überhitzten Marktsituation, Änderungen von Vorschriften seit Baubeginn 2015 als auch Leistungsanpassungen. (VI-DS-02859-DS-03)

Verordnungen über verkaufsoffene Sonntage

Die Stadträte haben sich auf drei verkaufsoffene Sonntage für Herbst und Winter geeinigt. Im Rahmen der 43. Leipziger Markttage dürfen die Geschäfte am 29. September 2019 öffnen. Für Dezember gibt es gleich zwei Termine: den 8. und 22. Dezember, Anlass dafür ist der Weihnachtsmarkt. (VI-DS-06593, VI-DS-06590, VI-DS-06592)

Satzung zur zweiten Teilaufhebung der Sanierungssatzung „Leipzig-Plagwitz“

Die Teilaufhebung der Sanierungssatzung „Leipzig-Plagwitz“ wurde einstimmig beschlossen. Somit werden Sanierungsarbeiten vor allem in den nördlichen und zentralen Teilen des Stadtviertels für beendet und die Sanierungsziele für erreicht erklärt. Weitere Bau- und Ordnungsmaßnahmen sind in diesem Bereich im Rahmen der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme nicht mehr vorgesehen. Nach dem Beschluss der Teilaufhebung kann die Stadt nun auch Ausgleichsbeiträge von Eigentümern erheben. Diese werden der weiteren Finanzierung von Maßnahmen im verbleibenden Sanierungsgebiet dienen. In diesem Bauabschnitt wurden u. a. der Karl-Heine-Platz und das Theater Lindenfels Westflügel modernisiert und zwei neue Spielplätze am Kanal gebaut. (VI-DS-06159)

Ausführungsbeschluss Elektrofahrzeuge

Mit großer Mehrheit hat der Stadtrat für die Beschaffung von Elektrofahrzeugen votiert, die ab 2019 die vorhandenen Dienstkraftfahrzeuge ersetzen werden. Die Kosten für Anschaffung schätzt die Stadt auf 1,3 Mio. Euro. Zum Teil werden sie durch Verkauf bzw. Versteigerung der alten Dienstkraftfahrzeuge erwirtschaftet, die Mehrkosten im Kaufpreis werden mit 75 Prozent vom Bund gefördert. Geplant ist der Erwerb von insgesamt 40 neuen Fahrzeugen bis 2022. Vorbehaltlich der Bereitstellung von Finanzmitteln und nach einem Vergabeverfahren soll ein Rahmenvertrag für vier Jahre geschlossen werden. (VI-DS-02325)

Planungsbeschluss – Neubau Grundschule, Sporthalle und Kita am Gerichtsweg

Die Stadt plant, am Standort Gerichtsweg/Reichpietschstraße eine fünfzügige Grundschule (mit u. a. zwei Klassen, die Deutsch als Zweitsprache anbieten) und Hort, zwei gestapelte Dreifeldsporthallen und eine Kita zu errichten. So reagiert sie auf die vorgesehene Steigerung der Schülerzahlen im Schulbezirk. Die geplanten Kosten umfassen insgesamt 43 200 000 Euro, wovon rund 29 Mio. Euro aus Eigenmitteln bezahlt werden. Alle Flächen verbleiben im Eigentum der Stadt, es werden nur nutzungsbezogene Pachtverträge geschlossen. (VI-DS-06749, VI-DS-06749-ÄA-01 Pkt. 2)

Erhalt und Pflege des Alten Johannisfriedhofs

Die Stadträte haben einstimmig für den Vorschlag votiert, ein Sanierungskonzept zum Erhalt der Gebäude und Grabmale des Johannisfriedhofs zu erarbeiten. Das bereits 2015 erstellte Projekt für die grundhafte Sanierung der Freiflächen wird beginnend in den Jahren 2019 bis 2020 umgesetzt. (VI-A-04949-VSP-01)

Generationen-Spielplatz

Der Stadtrat hat der Idee zugestimmt, bei Neubau oder Umgestaltung der Leipziger Spielplätze Geräte für Menschen aller Lebenslagen einzuplanen und so Menschen aller Altersgruppen und möglichst unabhängig von körperlichen Einschränkungen die aktive Nutzung von Spielgeräten zu ermöglichen. (VI-A-06330, VI-A-06330-VSP-01)

Entwicklung des Quartiers Matthäikirchhof

Bis zum 30. Juni soll ein Sachstandbericht zur Situation um den Matthäikirchhof der Öffentlichkeit vorgelegt und diskutiert werden. Das Dokument wird den Stand der Erarbeitung eines städtebaulichen Konzepts und eines Nutzungskonzepts beinhalten. (VI-A-06562-VSP-01)

Druckereistandort Leipzig

Die Leipziger Stadträte setzen sich für den Erhalt des Druckereistandortes in Leipzig Stahmeln ein. Vorgesehen sind Gespräche zwischen dem Oberbürgermeister, der Geschäftsführung der Leipziger Druckerei- und Verlagsgesellschaft und der Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG zum Verbleib am Standort. Dabei soll auch die Gründung einer Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft thematisiert werden, die im Fall einer negativen Entscheidung ins Leben gerufen werden soll. (VI-A-06690)

Anzeigen

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Hightech von ZEISS für einen perfekten Sehgenuss

Ihr Auge ist so einzigartig und individuell wie ein Fingerabdruck. Das erfordert höchste Präzision bei der Messung der Sehstärke und Anpassung Ihrer Brillengläser. Mit dem ZEISS i.Profiler® vermessen wir Ihre Augen mithilfe von über 2500 Referenzpunkten berührungslos und schnell. Sie müssen lediglich einen Blick in das Gerät werfen. Für ein perfektes Zusammenspiel von Auge und Brillenglas fließen die Daten direkt in die Fertigung Ihrer Brillengläser mit der ZEISS i.Scription® Technologie ein. Sie profitieren von besserem Sehen bei Tag und Nacht, brillanten Farben und einem höheren Kontrast.

Jubiläums-Angebote sichern:
OPTIK WEISS sagt danke!

25 % RABATT*
Auf Ihre neue Traum-Brillenfassung von OPTIK WEISS schenken wir Ihnen einen Preisvorteil von 25 %.*
*Gültig bis 30.04.2019. Rabatt bezieht sich auf regulären Verkaufspreis. Nicht kombinierbar.

AKTIONSPREIS ZEISS GLEITSICHT 598€**
Die ZEISS Clear 3D-Gleitsichtgläser erhalten Sie bis 30. April 2019 zum günstigen Einführungspreis.**
** Gültig bis 30.04.2019. Werte sph. -12 bis +8 dpt. | cyl. 6 dpt. | add. +3.50 dpt. Paarpreis statt 698.- Euro.

...was Ihre Augen brauchen
OPTIK WEISS
www.optik-weiss.de

Dieskaustrasse 205 | 04249 Leipzig | Tel.: 03 41 / 42 52 484
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9.00 – 18.30 & Sa.: 9.00 – 12.00 Uhr
Lindenauer Markt 9 | 04177 Leipzig | Tel.: 03 41 / 47 84 1084
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9.00 – 18.30 & Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr

Diese Technik kann sich sehen lassen!

Innovativ und Individuell – Hightech-Sehanalyse an allen drei Standorten

Der Frühling ist endlich da und die Welt wird wieder bunt! Bei Augenoptik Findeisen ist man längst darauf vorbereitet, wenn die Natur ihr Bestes gibt. Damit das Seherlebnis gleichermaßen beeindruckend ist, lässt das Team trüben Blicken keine Chance. In allen drei Filialen werden die Wünsche der Kunden großgeschrieben und mit einer umfassenden Beratung geht es auch schon los. Mit Unterstützung der innovativen Technik des Partners Rodenstock gibt es Zufriedenheit nur bei 100 % Sehkraft. Mit der DNEye-Scanner-Messung werden Brillengläser ganz individuell vermessen und angefertigt. Auf der Basis dieser Ergebnisse werden die optimal zugeschnittenen Brillengläser

gefertigt. In Verbindung mit den Daten des DNEye Scanners wird das persönliche Sehpotenzial voll ausgeschöpft – für kontrastreiches, scharfes Sehen sowohl in der Frühlingssonne als auch bei Dämmerung. Das Auge bleibt entspannt und ist damit jeder Sehsituation gewachsen. Es lohnt sich also, regelmäßig zum Sehtest bei Augenoptik Findeisen vorbei zu schauen. Der DNEye-Scanner ist an allen drei Standorten im Einsatz.

Fotos: Rodenstock GmbH

INNOVATIV UND INDIVIDUELL
HIGHTECH-SEHANALYSE AN ALLEN DREI STANDORTEN

Der Frühling ist endlich da und die Welt wird wieder bunt. Keine Zeit für trübe Blicke, wenn die Natur ihr Bestes gibt. Damit Ihr Seherlebnis gleichermaßen beeindruckend ist, finden Sie bei uns die perfekte Lösung. Mit der DNEye®-Scanner-Messung werden Brillengläser ganz individuell vermessen und angefertigt – mit modernster und präzisester Messtechnik unseres Partners Rodenstock. Ihrem Blick wird einfach nichts mehr entgehen und der Frühling kann kommen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

Augenoptik Findeisen
Bahnhofstr. 16 . 04683 Naunhof . Tel. 03 42 93 - 30 900
Delitzscher Landstr. 71 . 04158 Leipzig . Tel. 03 41 - 52 11 940
Pösna Park . 04463 Großpösna . Tel. 03 42 97 - 12 450
www.augenoptik-findeisen.de

Risikofaktoren für Arteriosklerose

(djd). Wie Arteriosklerose oder „Arterienverkalkung“ genau entsteht, ist noch nicht vollständig geklärt. Die wichtigsten Risikofaktoren sind Rauchen, Bluthochdruck, Diabetes („Zuckerkrankheit“) und zu hohe Blutfettwerte, vor allem betreffend das LDL-Cholesterin. Männer haben generell ein höheres Arteriosklerose-Risiko als Frauen und sind auch im Schnitt zehn Jahre früher betroffen. Um der Gefäßverengung vorzubeugen, hilft eine gesunde Lebensweise und die konsequente Behandlung von Grunderkrankungen wie Bluthochdruck. Infos unter www.telcor.de

Pflege mit Herz.

Wer Pflege braucht, sollte keine Kompromisse eingehen. Wir behandeln Sie persönlich und professionell, mit Herz und Sachverstand. Und sorgen auch in Ihrer Freizeit mit viel Abwechslung für Lebensqualität.

- Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege
- zentrale Lage im Herzen von Leipzig
- abwechlungsreiche Veranstaltungen
- spezieller Wohnbereich für an Demenz erkrankte Bewohner

RESIDENZ AMBIENTE
Brandenburger Straße 2a · 04103 Leipzig
Telefon 0341 6866-817 · www.residenz-ambiente.de

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am 13.03.2019, um 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Feststellung der Tagesordnung
Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
Niederschrift
- Verlaufsprotokoll der Sitzung vom 23.01.2019
- Beschlussprotokoll der Sitzung vom 30.01.2019
- Verlaufsprotokoll der Sitzung vom 30.01.2019
- Beschlussprotokoll der Sitzung vom 13.02.2019
- Verlaufsprotokoll der Sitzung vom 13.02.2019

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderungen
- Verpflichtung eines Stadtrates

Einwohneranfragen (Der Tagesordnungspunkt wird gg. 17.00 Uhr aufgerufen)
- Bahnlärm in Stötteritz, Güntzstraße / Schönbachstraße – Lücke in Schallschutzwand; Einreicher: Stefan Lucius
- Fertigstellung der Turnhalle am Goethegymnasium, Gorkistraße 15, 04347 Leipzig; Einreicher: Birgit Simmank
- Kritik an der Arbeitsweise des VTA bezüglich Angelegenheiten im Sommerfelder Weg; Einreicher: Dr. Wolfram Diecke
- Recycling-Anlage im Wohngebiet; Einreicher: Konrad Sommer

Petitionen (werden nach TOP Einwohneranfragen aufgerufen)
- Nachhaltige Sozialpolitik in der wachsenden Stadt Leipzig
- Wohnqualität in der Goyastraße
- Mehr Mülleimer für den Auenwald – den Müll aus dem Stadtwald verbannen

Wichtige Angelegenheit der Stadtbezirksbeiräte gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte (werden nach TOP Petitionen aufgerufen)
- Erweiterung Geltungsbereich der städtebaulichen Masterplanung Wilhelm-Leuschner-Platz – Verweisung in die Gremien; Einreicher: Stadtbezirksbeirat Mitte
- Parkverbot vor dem Diakonissenkrankenhaus; Einreicher: Stadtbezirksbeirat Altwest

Besetzung von Gremien
- Gemeindewahlausschuss für die Kommunalwahl 2019 – 1. Änderung
- Stadtbezirksbeirat Südwest (7. Änderung)
- Stadtbezirksbeirat Altwest (9. Änderung)
- Information zur Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse und des Ältestenrates durch die Fraktionen (24. Änderung)
- Jugendhilfeausschuss – Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter (7. Änderung)
- Beirat für Gleichstellung (10. Änderung)
- Jugendbeirat (11. Änderung)
- Kinder- und Familienbeirat (10. Änderung)
- Kleingartenbeirat (4. Änderung)
- Beirat „Kuratorium Tag der Friedlichen Revolution 1989“ (3. Änderung)

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist
- Kommunale Mitglieder in der Trägerversammlung „Jobcenter Leipzig“

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung und Verweisung in die Gremien gemäß § 5 Abs. 3-5 der Geschäftsordnung (Die Anträge finden Sie in der aktualisierten elektronischen Version der TO in Allris)

Anträge zur Beschlussfassung
- Änderung Bebauungsplan 354 Gewerbepark Stahmeln; Einreicher: Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
- Umsetzung des Beschlusses VI-00011 „Internationales Begegnungszentrum Leipzig“ (eRIS: V/A 557/14) – Räume des ehemaligen Stadtbüros Katharinenstraße 2 nutzen; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Neugestaltung des Gohliser Angers; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Umstellung des Kurierdienstes der Stadtverwaltung und der städtischen Unternehmen auf Lastenräder; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Erhaltung der Nutzbarkeit der Sportanlage im Mariannenpark; Einreicher: Mitglieder des Fachausschusses Sport
- Festivalflächen; Einreicher: Jugendbeirat/Jugendparlament
- Gedenktafeln der Namensgeber*innen von Parkanlagen; Einreicher: Jugendbeirat/Jugendparlament
- Opfer der Hexenverfolgung rehabilitieren; Einreicher: Beirat für Gleichstellung
- Wassersäcke für die Leipziger Bäume; Einreicher: Jugendparlament/Jugendbeirat
- Modernes Bürgerinformationszentrum; Einreicher: Jugendparlament/Jugendbeirat
- Aufnahme von aus dem Mittelmeer geretteten Geflüchteten in Leipzig; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Obdachlosen-Projekt unterstützen; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Kooperation der Stadt Leipzig im Zusammenhang mit der Gästetaxe; Einreicher: Fraktion Freibeuter

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Status des Verfahrens zum Freiheits- und Einheitsdenkmal; Einreicher: CDU-Fraktion
- Gewachsene Herausforderungen an den Stadtordnungsdienst; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Was wird aus dem Schlobachshof?; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Stand der Umsetzung der Tauschbörse für Kitaplätze auf www.meinkitaplatz-leipzig.de; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Folgen der „ Bescheinigungen über den vorübergehenden Aufenthalt ohne amtliche Aufenthaltsdokumente“ („Fantasiepapiere“) – Zugang zu Kindertagesbetreuung; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Verfahren zur Abschiebung von Asylbewerbern in Leipzig; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Wie viel Biolandwirtschaft hat Leipzig denn nun noch?; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Förderung des Öko-Landbaus; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Feldhecken statt kahler Landschaften; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Eigenheimstraße Dölitz – Kulturdenkmal, historischer Spielplatz; Einreicher: CDU-Fraktion
- Überklebte und beschmierte Verkehrsschilder; Einreicher: CDU-Fraktion
- Fahrradstationen in Leipzig; Einreicher: SPD-Fraktion
- Kooperation der Stadt Leipzig im Zusammenhang mit der Gästetaxe; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Sicherheitskonzept in der Otto-Schill-Straße 2; Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Aktualisierung der Anfrage nach Stand der Sanierung und Umgang mit Mieter*innen von LWB-Objekten in Connewitz und der Südvorstadt; Einreicher: Nagel, Juliane
- Tempo 30 oder temporäre Reduzierung der Geschwindigkeit an der Kita „Kinderhaus am Agrarpark“ ab der Kreuzung Matzelstraße / Bornaische Straße; Einreicher: Nagel, Juliane
- Elektronische Fahrgastinformation an der Haltestelle Angerbrücke; Einreicher: Dr. Ilse Lauter
- Stadtgarten Lindenau, Grünanlagen und die Kulturwerkstatt KAOS in Lindenau; Einreicher: Dr. Ilse Lauter
- Nachfrage zur Anfrage VI-F-04963 Neubau einer Grundschule in Leipzig-Schönefeld; Einreicher: Maciejewski, Ansbert
- Schiedsstellen Leipzig gemäß Sächsischem Schieds- und Gütestellengesetz; Einreicher: Beate Ehms
- Nachfragen zur schriftlichen Antwort Nr. VI-F 06835 -AW -01 „Entwicklung des realen Haushaltsnettoeinkommens in Leipzig“; Einreicher: Steffen Wehmann
- Anreize im Personalwesen; Einreicher: Ute Elisabeth Gabelmann
- Nutzung des Neonazitreffpunkts in der Kamenzer Straße 10/12 zu Veranstaltungszwecken; Einreicher: Nagel, Juliane
- Einführung einer sogenannten „geschlechtergerechten Sprache“ in der Leipziger Stadtverwaltung? Kann ausgeschlossen werden, dass für die Leipziger Stadtverwaltung eine „geschlechtergerechte Sprache“ – möglicherweise sogar nach nach Hannoveraner Vorbild – eingeführt wird?; Einreicher: Niermann, Andrea
- Fertigstellung Elstermühlgraben; Einreicher: SR M. Rauer (SPD-Fraktion)
- Zustand des Teiches in Miltitz (Triftstraße); Einreicher: Sören Pellmann; Einreicher: Adam Bednarsky
- Erfolg von Videoüberwachung im öffentlichen Raum; Einreicher: Gabelmann, Ute Elisabeth

Bericht des Oberbürgermeisters
Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gemäß § 73 (5) SächsGemO bis 07.02.2019; Einreicher: Dezernat Finanzen

Vorlagen I
- Personalangelegenheit nach § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung – Amtsleiter/-in des Stadtplanungsamtes
- Bestätigung erhöhter Mietkosten Neubau Kindertagesstätte Bremer Straße i. V. m. Reduzierung des Erbbauzinses – eilbedürftig
- Einrichtung einer dreizügigen Grundschule mit Hort am Standort Erfurter Straße 14 in 04155 Leipzig – entsprechend § 24 Sächsisches Schulgesetz
- Einrichtung einer vierzügigen Grundschule mit Hort und Sporthalle „Schule am Addis-Abeba-Platz“ (derzeit Jablonowskistraße 1) in 04103 Leipzig – entsprechend § 24 Sächsisches Schulgesetz
- Umzug der Paul-Robeson-Schule, Grundschule der Stadt Leipzig an den Standort Opferweg 1 in 04159 Leipzig – entsprechend § 24 Sächsisches Schulgesetz
- 1. Änderung zum Baubeschluss Oberschule Mölkau, Schulstr. 6, 04316 Leipzig „1. BA Erweiterungsbau der OS Mölkau“ aufgrund von Mehrkosten
- Baubeschluss: Teilmodernisierung Gebäudeinneres, Kindertagesstätte Theodor-Neubauer-Straße 18
- 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger bei Wahlen und Entscheiden (Wahlhelfer-Entschädigungssatzung) – eilbedürftig
- EU-Projekt EfficienCE (außerplanmäßige Auszahlungen nach § 79 (1) SächsGemO) – eilbedürftig
- 1. Änderung des Flächennutzungsplanes in mehreren Bereichen; Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Städtebaulicher Vertrag zur Entwicklung des Quartiers Stadtraum Bayerischer Bahnhof – 1. Änderungsvereinbarung
- Masterplan als Grundlage zum Bebauungsplan Nr. 416 „Freiladebahnhof Eutritzscher Delitzscher Straße“
- Anpassung des Rettungsdienstbereichsplanes an das Einsatzaufkommen des Jahres 2016 sowie Verlängerung der Geltungsdauer um ein Jahr
- Neufassung Betriebsordnung Krematorium der Stadt Leipzig auf dem Südfriedhof
- Fachförderrichtlinien des Amtes für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig
- Beteiligung am Projekt „WERTvoll – Stadt-Land-Partnerschaft Leipzig & Umland“
- Neufestsetzung der Eintrittspreise für den städtischen Eigenbetrieb Oper Leipzig ab der Spielzeit 2019/2020 (privatrechtliche Entgeltordnung)

Kita-/Schulbauprogramm
- 7. Sachstandsbericht zur Umsetzung der Schulbaumaßnahmen

Informationen I
- Green City Plan Leipzig
- Europäische Energie- und Klimaschutzkommune – Umsetzungsbericht 2016
- Luftreinhalteplan für die Stadt Leipzig – Fortschreibung 2018
- 1. Fortschreibung des Lärmaktionsplans (Stufe 2) – Entwurf zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Sachbericht Psychiatrische Versorgung in der Stadt Leipzig 2018 ■
-

(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

■ Termine

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 11.03., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Mietvertrag zwischen der Stadt Leipzig und der LOFFT Theaterbetriebe gGmbH zur Vermietung von Räumen in der Halle 7 auf dem Gelände der Baumwollspinnerei zur Nutzung als Spielstätte der LOFFT Theaterbetriebe gGmbH (VI-DS-06589)
- Mietvertrag zwischen der Stadt Leipzig und dem Leipziger Tanztheater e. V. (LTT e. V.) zur Vermietung von Räumen in der Halle 7 auf dem Gelände der Baumwollspinnerei zur Nutzung als Spielstätte des LTT e. V. (VI-DS-06596)
- Verkauf Flurstücke 572 und 573 (Teilfläche) der Gemarkung Lützschena (VI-DS-06611)
- Erbbaurecht neue Kindertagesstätte, Holsteinstraße 46, Leipzig-Reudnitz für freien Träger (VI-DS-06757)
- Flächenerwerb von der Deutschen Bahn für den Parkbogen Ost (VI-DS-06876)

Beschlüsse aus der 85. nicht öffentlichen Sitzung am 28.01.2019
- Verkauf des Flurstücks 144/4 der Gemarkung Engelsdorf (VI-DS-06610)

Beschlüsse aus der 86. öffentlichen Sitzung am 11.02.2019
- Abschluss der Umsetzungsvereinbarung zur Notarliste mit der LWB mbH (VI-DS-06317) ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
11.03., 16.00-18.00 Uhr, Stuttgarter Allee 18
- Sprechstunde mit Stadtrat Sören Pellmann

15.03., 14.00-16.00 Uhr, Braustraße 15
- Sprechstunde mit Stadtrat Sören Pellmann ■

Dienstausweis ungültig

Der Dienstausweis mit der Nr. 16715 wird hiermit für ungültig erklärt. ■

Blutspendezentrum sucht regelmäßig Spender

Im DRK Blutspendezentrum Prager Straße 13 kann zu folgenden Zeiten Blut und Plasma gespendet werden: Mo. 8.00-14.00 Uhr, Di./Mi./Do. 13.00-18.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr. Besonders gern gesehen sind an jedem 1. Sa./Quartal 10.00-13.00 Uhr Vollblutspender, die mit einem leckeren Brunch empfangen werden. Plasmaspender können Termine nach Bedarf unter der Tel. 08001194911, vor Ort oder im Internet unter www.blutspende.de vereinbaren. Für den erhöhten Zeitaufwand einer Plasmaspende wird nach §10 Transfusionsgesetz eine Aufwandsentschädigung gewährt. ■

Wahl zum dritten Leipziger Jugendparlament

Der Wahlausschuss zur Wahl des Jugendparlamentes hat in seiner Sitzung am 21. Februar 2019 folgende Kandidatinnen und Kandidaten gemäß § 7 Wahlordnung für das Jugendparlament der Stadt Leipzig zur Wahl zugelassen.

Name	Vorname	Nummer	Geburtsjahr	Stadtbezirk	Beruf/Stand
Kügler	Quentin	1	1999	Südwest	Student
Mohamed Bedati	Khadja	2	1997	Mitte	Studentin
Soisson	Jannik	3	2003	Mitte	Schüler
Kunze	Moritz	4	2001	Südost	Schüler
Fröhlich	Julia	5	2002	Südost	Schülerin
Nitschke	Tilmann	6	2003	Ost	Schüler
Klöpper	Lina	7	2000	Mitte	Studentin
Frohberg	Tim	8	2001	Nordost	Schüler
Schleinitz	Leon	9	2000	Süd	Schüler
Seebach	Hermine	10	2004	Alt-West	Schülerin
Wendt	Kajo	11	2002	Südwest	Schüler
Teufert	Oskar	12	2003	Mitte	Schüler
Schiele	Luna	13	2002	Nord	Schülerin
Werler	Marian	14	2002	Ost	Schüler
Berger	Annelie	15	2002	Süd	Schülerin
Pohl	Luca	16	2002	Südwest	Schülerin
Finkenstein	Friedrich	17	2004	Süd	Schüler
Temann	Frida	18	2002	Südost	Schülerin
Alt	Florim	19	2001	West	Auszubildender
Zeiner	Jakob	20	2003	Mitte	Schüler
Brabec	Rudy	21	1999	Mitte	Schüler
Werner	Tanja	22	2002	Nordwest	Schülerin
Marggraf	Tony	23	2001	Süd	Schüler
Berger	Tim	24	2001	Ost	Schüler
Roth	Selma	25	2001	Alt-West	Schülerin
Franke	Nils	26	2002	Südwest	Schüler
Protzner	Maximilian	27	1998	Nord	Student
Nitz	Laura	28	2004	Südwest	Schülerin
Aviles Salmeron	Miguel	29	2002	Mitte	Schüler
Janssen	Annegret	30	1997	Alt-West	Studentin
Sieber	Paale	31	2004	West	Schüler
Schieberle	Noah Elias	32	1999	Nord	Auszubildender
Großmann	Lea	33	2002	Ost	Schülerin
Schöneich	Valentin	34	2000	Südwest	Schüler

Wahlberechtigte Jugendliche können ihre 3 Stimmen vom 25.03.2019, 8.00 Uhr bis zum 01.04.2019, 8.00 Uhr im Rahmen einer Online-Wahl abgeben. Wahltag im Sinne der Wahlordnung für das Jugendparlament der Stadt Leipzig ist der 31.03.2019. Alle Wahlberechtigten der Stadt erhalten bis zum 23.03.2019 einen Wahlbenachrichtigungsbrief per Post. Dieser enthält alle wichtigen Informationen sowie ein Zugangskennwort für die Wahl. Über www.leipzig.de/jugendparlament erhalten die Wahlberechtigten Zugang zur Abstimmung. Jugendliche, die über keinen Internetzugang verfügen, können ihre Stimme in einem Online-Wahllokal im Stadthaus, Burgplatz 1, Zi. 246 innerhalb des Wahlzeitraumes zu folgenden Zeiten abgeben: Mo., Mi., Do. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Ausbau Dachgeschoss zu Wohnzwecken (2 Wohneinheiten), Blumenstraße 22“, Leipzig, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 2701

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 01.03.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-009392-VV-63.20-KKR im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Ausbau Dachgeschoss zu Wohnzwecken (2 Wohneinheiten), Blumenstraße 22“Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 2701 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Zentrum; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absendergestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Kreutz, M.A., unter der Telefonnummer 1 23 89 08 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Energiesparen im Haushalt: Beratungsangebote im UiZ

Am 12. März, und darüber hinaus jeden zweiten Dienstag im Monat jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr, bietet das Umweltinformationszentrum (UiZ) im Technischen Rathaus zusammen mit der Verbraucherzentrale Sachsen eine unabhängige Energieberatung an. Für die Beratung ist eine kurze Anmeldung bis Dienstagvormittag unter der Rufnummer 6 96 29 29 erforderlich.
Mieter und Eigentümer können sich zum Energiesparen im Haushalt, baulichen Wärmeschutz, Einsatz regenerativer Energien sowie zu Fördermöglichkeiten und Strom- bzw. Heizkostenabrechnungen beraten lassen.
Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderte Infoangebot kostet eine Eigenbeteiligung von 5 Euro pro halbe Stunde. Für einkommensschwache Haushalte ist das Angebot bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises (Leipzig-Pass, Hartz-IV-Bescheid, Wohngeldbescheid) kostenfrei. Innerhalb der Beratung können auch kostenfrei Strommessgeräte ausgeliehen werden.
Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer 1 23 67 11, auf der Internetseite der Stadt Leipzig www.leipzig.de/uiz sowie persönlich im UiZ (Prager Straße 118-136, Haus A.II). Geöffnet ist Dienstag und Donnerstag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr. ■

Umweltinformationszentrum (UiZ) der Stadt Leipzig
www.leipzig.de/uiz

Zeit sparen – Antragsunterlagen downloaden

Unter www.jobcenter-leipzig.de –>Download der Antragsformulare –> Antragsformulare SGB II kann man sich die notwendigen Antragsunterlagen für einen Erst- oder Weiterbewilligungsantrag oder für Veränderungsanzeigen herunterladen. In den Antragsvordrucken sind an vielen verschiedenen Stellen Hinweise hinterlegt, die beim Anklicken die entsprechenden Begriffe einfach und verständlich erklären. Bei der Antragstellung unterstützen zudem verfügbare Ausfüllhinweise, die neben dem Hauptantrag auch die Begrifflichkeiten aus verschiedenen Anlagen in mehreren Sprachen erläutern. Auch das downloadbare Merkblatt zum Arbeitslosengeld II und Sozialgeld ist in mehrsprachig abrufbar. Ein Musterbescheid und ein Musterberechnungsbogen zum Arbeitslosengeld II ergänzen die online zur Verfügung gestellten Erklär- und Ausfüllhilfen. ■

Termine

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 11.03., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal

- Festlegungsprotokoll der Sitzung vom 11.02.2019
- Vorstellung von Frau Edner, Geschäftsführerin Jobcenter Leipzig
- Schulklassen erleben das Neue Rathaus und gelebte Kommunalpolitik
- Baubeschluss: Teilmodernisierung Gebäudeinneres, Kindertagesstätte Theodor-Neubauer-Straße 18
- Planungsbeschluss Neubau der Kindereinrichtung Liliensteinstraße 1a
- Planungsbeschluss Umbau der Liliensteinstraße 1 zur Einrichtung für Hilfen zur Erziehung
- Sachstand - Integrierte Jugendhilfeplanung
- Entscheidungsvorschlag für den Jugendhilfeausschuss
- Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe im HHJ 2019/2020
- Antrag an den Jugendhilfeausschuss
- Fallzahlenbegrenzung im Leistungsbereich Vormundschaften/Pflegschaften
- Bericht des Bürgermeisters
- Information der Verwaltung
- Terminplanung der Sitzungen der Unterausschüsse für das 1. Halbjahr 2019 ■

Der Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
11.03., 18.30 Uhr, Grundschule im Windmühlenweg 4, Zimmer 4

- Beratung zur Vorlage VI-DS-06804 Bebauungsplan Nr. 448 „Erschließungsstraße KLV-Terminal“ (KLV = Kombinierter Ladeverkehr Neue Hallesche Straße – Am Exer)
- Information zur Schulerweiterung am Windmühlenweg und zur Planung Schulneubau
- Beschlussfassung zur Vergabe Brauchtumsmittel 2019

Ortschaftsrat Mölkau
11.03., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Mölkau, Ratssaal, Engelsdorfer Straße 90

- „1. Änderung des Flächennutzungsplanes in mehreren Bereichen; Billigungs- und Auslegungsbeschluss“ – Beschlussfassung
- Antrag des OR Mölkau „Wertschätzung des Ehrenamtes“ – Beschlussfassung
- Informationsvorlage Nr. VI-DS-06453 „Luftreinhalteplan für die Stadt Leipzig – Fortschreibung 2018“ – zur Kenntnisnahme

Ortschaftsrat Wiederitzsch
12.03., 19.00 Uhr, Rathaussaal im Rathaus Wiederitzsch, Delitzscher Landstraße 55

- Förderung des örtlichen Brauchtums – Beschluss zur Aufschlüsselung und Verteilung der Haushaltsmittel 2019/Übersicht Verwendung Brauchtumsmittel 2018
- Straßenbenennung 1/2019 (VI-DS-06727) - Anhörung des Ortschaftsrates Wiederitzsch
- 6. Sachstandsbericht zur Umsetzung der Schulbaumaßnahmen (VI-lfo-06854)

Ortschaftsrat Holzhausen
12.03., 19.00 Uhr, Aula der Schule Holzhausen, Stötteritzer Landstraße 21

- Sachstandsberichte
- Vergabe der Brauchtumsmittel 2019
- Straßenbenennung 01/2019 (VI-DS-06727)

Ortschaftsrat Miltitz
13.03., 18.00 Uhr, Speiseraum der Grundschule Miltitz, Großmiltitzer Straße 4

- Vergabe Brauchtumsmittel 2019 ■

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat West
11.03., 18.00 Uhr, Freizeittreff „Völkerfreundschaft“ (Großer Saal), Stuttgarter Allee 9

- BIWAQ-Projekt „Arbeit im Quartier“ im Rahmen der Umsetzung des Programms Soziale Stadt (VI-DS-06639)
- Planungsbeschluss Neubau der Kindereinrichtung Liliensteinstraße 1a (VI-DS-06670)
- Planungsbeschluss Umbau der Liliensteinstraße 1 zur Einrichtung für Hilfen zur Erziehung (VI-DS-06671) ■

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost: 11.04. und 09.05., 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E- Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Schiedsstelle Ost/Südost: 17.04. und 15.05., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat), Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30 (dienstlich)

Schiedsstelle Süd/Südwest: 02.04. und 07.05., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat), Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de

Schiedsstelle Nordwest/Nord: 26.04. und 31.05., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de

Schiedsstelle West/Alt-West: 18.04. und 16.05., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Do./Monat), in Vertretung Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 1 23 35 20 oder rechtsamt@leipzig.de. ■

Bebauungsplan Nr. 445 „Wohnquartier Zur Alten Brauerei“, Leipzig-Nordwest Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

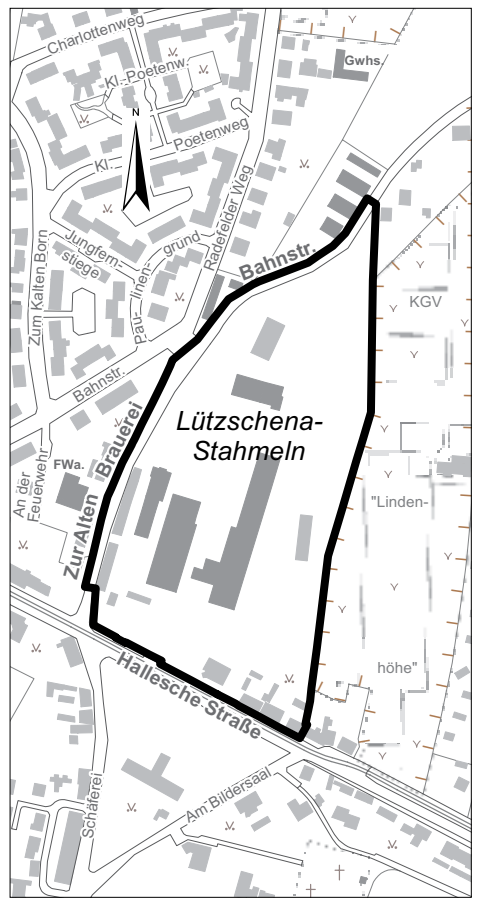
Zum Bebauungsplan Nr. 445 „Wohnquartier Zur Alten Brauerei“ wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich in Leipzig-Nordwest, im Ortsteil Lützschena-Stahmeln zwischen Hallesche Straße und der Straße Zur Alten Brauerei (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).
Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Grundlagen für die Entwicklung des Gebietes zu einem Wohnstandort geschaffen werden. Dabei sollen die denkmalgeschützten Gebäude erhalten und durch neue Wohngebäude sowie eine Kita und perspektivisch einen Nahversorgungsmarkt ergänzt werden.
Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit werden die Unterlagen zum Vorentwurf des Bebauungsplans **vom 11.03.2019 bis 25.03.2019** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4 - 6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Ausstellungsbereich vor den Zimmern 496 bis 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, gezeigt.

Ausstellung vom 11. bis 22.03.2019

Mehrere Architekturbüros haben ein städtebauliches Konzept für das neue Wohnquartier ausgearbeitet. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird das Ergebnis in einer Ausstellung gezeigt. Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bau, Dorothee Dubrau, wird am **Montag, dem 11.03.2019 um 14.00 Uhr** die Ausstellung an oben genannter Stelle offiziell eröffnen. Die am besten bewertete Arbeit soll als Grundlage für die weitere Erarbeitung des Bebauungsplans dienen.
Zusätzlich ist vorgesehen, die Ausstellung anschließend für weitere zwei Wochen in Lützschena-Stahmeln zu zeigen. Über Ort und Zeit wird in einer gesonderten Nachricht im nächsten Amtsblatt informiert werden.

Informationsveranstaltung am 25.03.2019

Am **Montag, dem 25.03.2019 um 17.30 Uhr** findet eine öffentliche Informationsveranstaltung im Feuerwehrhaus Lützschena, An der Feuerwehr 1, in 04159 Leipzig statt. In diesem Rahmen werden der Vorentwurf des Bebauungsplans und das städtebauliche Konzept durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Stadtentwicklung sowie Bau und Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes erläutert.
Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich in dieser Zeit zu informieren und gegenüber der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt zum Vorhaben zu äußern. Schriftliche Stellungnahmen richten Sie bitte an die Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig.



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 445 „Wohnquartier Zur Alten Brauerei“ (fett umrandet).
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Planerläuterung

Zur offiziellen Ausstellungseröffnung am **Montag, dem 11.03.2019 zwischen 14.00 und 15.00 Uhr sowie am Dienstag, dem 19.03.2019 zwischen 15.00 und 18.00 Uhr** wird die Planung für das neue Wohnquartier an oben genannter Stelle erläutert.

Internet

Auch im Internet sind die Planunterlagen verfügbar unter

- www.leipzig.de/bauleitplanung-aktuell und
- im Zentralen Landesportal Bauleitplanung Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de

Im Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig ist die Vorlage abrufbar unter www.leipzig.de/eris (Vorlage Nr. VI-DS-06650). ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins nach § 15 (3) Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO)

Die Grenzen der Flurstücke 324/9, 324/23, 324/43, 324/70, 324/103, 334/2, 713/2, 713/54, 713/55 der Gemarkung Eutritzsch sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG) bestimmt werden. Diese ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Eigentümer und Erbbauberechtigte sowie dementsprechende Rechtsinhaber der o. g. Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des SächsVermKatG Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung am Flurstück 713/55.
Mit der Katastervermessung ‚Grenzwiederherstellung und Grenzfeststellung‘ sollen bestehende Flurstücksgrenzen wiederhergestellt und neue Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt werden.
Der Grenztermin findet am Dienstag, den 26.03.2019 um 10.00 Uhr in Leipzig, Malteserstraße statt.
Zum Grenztermin ist bitte der Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass auch ohne die Anwesenheit Beteiligter oder Bevollmächtigter die Flurstückgrenzen bestimmt werden können.

Mattias Wende,
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur,
Friedrich-Ebert-Straße 33, 04109 Leipzig

Auszug aus dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs-und Katastergesetz-SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008, Rechtsbereinigt mit Stand vom 14. Juli 2013

§ 16 Grenzbestimmung

(1) Flurstücksgrenzen werden bestimmt durch Katastervermessungen zur erstmaligen Festlegung einer Flurstücksgrenze im Liegenschaftskataster (Grenzfeststellung) oder durch Katastervermessungen zur Übertragung einer im Liegenschaftskataster festgelegten Flurstücksgrenze in die Örtlichkeit (Grenzwiederherstellung) oder durch Ergebnisse öffentlich-rechtlicher Bodenordnungsverfahren.
(2) Soweit nichts anderes bestimmt ist, werden Katastervermessungen auf Antrag vorgenommen. Antragsberechtigt sind Flurstückseigentümer sowie Behörden im Rahmen ihrer Aufgaben.
(3) Zur Anhörung der Beteiligten bei einer Grenzbestimmung ist ein Grenztermin durchzuführen. Den Beteiligten sind Zeitpunkt und Ort rechtzeitig anzukündigen und die für die Grenzbestimmung maßgebenden Tatsachen mitzuteilen. Dabei sind sie darauf hinzuweisen, dass auch ohne ihre Anwesenheit Grenzen bestimmt werden können. Über den Grenztermin ist eine Niederschrift zu fertigen. Beteiligter ist auch derjenige, dessen Flurstück vom Ergebnis der Grenzbestimmung berührt ist. Bei einer Sonderung ist kein Grenztermin erforderlich.
(4) Lässt sich eine Flurstücksgrenze nach dem Liegenschaftskataster nicht wiederherstellen, erfolgt die Grenzbestimmung auf der Grundlage einer Vereinbarung der beteiligten Grundstückseigentümer aufgrund einer Grenzverhandlung. Die Verhandlung über den Grenzverlauf ist von dem die Katastervermessung durchführenden Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu führen, im Übrigen vom Leiter der zuständigen Vermessungsbehörde oder von einem von diesem beauftragten Mitarbeiter der Behörde.
(5) (5) Erfolgt im Fall des Absatzes 4 keine Einigung über den Grenzverlauf mit den beteiligten Grundstückseigentümern, ist die Grenze im Liegenschaftskataster besonders zu kennzeichnen.
(6) Für das Flurstück, für das eine Katastervermessung beantragt wurde, sind von Amts wegen alle im Liegenschaftskataster zu führenden Daten zu erfassen. § 7 bleibt unberührt. ■

Offenlegung der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen gemäß § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz

An den Flurstücken Flurstücken 324/9, 324/23, 324/43, 324/70, 324/103, 334/2, 713/2, 713/54, 713/55 der Gemarkung Eutritzsch wurden durch eine Katastervermessung Flurstücksgrenzen bestimmt und abgemarkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz– SächsVermKatGDVO) vom 06. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die durch die Verordnung vom 31.01.2018 (SächsGVBl. S. 42) geändert worden ist. Die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung liegen ab dem 01.04.2019 bis zum 30.04.2019 in den Geschäftsräumen des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Mattias Wende, Friedrich-Ebert-Straße 33, 04109 Leipzig, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr zur Einsichtnahme aus. Um vorherige telefonische Terminvereinbarung wird gebeten. Gemäß § 17 (1) Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 07.05.2019 als bekannt gegeben.
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift bei Herrn Mattias Wende, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Friedrich-Ebert-Straße 33, 04109 Leipzig, Widerspruch einlegen. Die Frist wird auch dann gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, eingelegt wird.
Mattias Wende, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Friedrich-Ebert-Straße 33, 04109 Leipzig ■

Allgemeinverfügung zum Schutz des Eisvogels am Floßgraben

Das Amt für Umweltschutz informiert, dass die Allgemeinverfügung über besondere Schutzmaßnahmen für den Eisvogel (Alcedo atthis) am Floßgraben in 04277 Leipzig und 04416 Markkleeberg, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 2 vom 30.01.2016, ab dem 01.03.2019 wieder ihre Wirkung entfaltet.
Für muskelbetriebene Wasserfahrzeuge aller Art ist das Befahren des Floßgrabens außerhalb der Zeiten 11.00-13.00 Uhr, 15.00-18.00 und 20.00-22.00 Uhr untersagt.
Für maschinenbetriebene Wasserfahrzeuge aller Art ist das Befahren grundsätzlich untersagt.
Außerdem ist das Betreten und Befahren der Ufer einschließlich eines 20 m breiten beidseitigen Uferstreifens und das Freilaufenlassen von Hunden verboten.
Entsprechende Hinweisschilder und Absperrungen werden rechtzeitig angebracht. ■

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die Einleitung des Enteignungsverfahrens und die Durchführung der mündlichen Verhandlung zu Flurstück Nr. 139/1 der Gemarkung Plagwitz zum Gz.: C15-0523/10/14

Mit Schreiben vom 20.11.2015 beantragte die Stadt Leipzig, vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Burkhard Jung, vertreten durch das Rechtsamt der Stadt Leipzig, bei der Landesdirektion Sachsen, Enteignungsbehörde, das Enteignungsverfahren bezüglich des Flurstücks Nr. 139/1 der Gemarkung Plagwitz, Grundbuchamt Leipzig, Grundbuch von Plagwitz, Blatt 155.
Rechtsgrundlage für das Verfahren ist das Sächsische Enteignungs- und Entschädigungsgesetz (SächsEntEG) in Verbindung mit dem Baugesetzbuch (BauGB).
Das Flurstück soll in vollem Umfang als Erweiterungsfläche für die Freifläche der Erich-Zeigner-Schule und der Fanny-Hensel-Schule sowie der integrierten Horteinrichtung in Anspruch genommen werden.
Eigentümerin des Flurstücks Nr. 139/1 der Gemarkung Plagwitz ist die Smith & Thalhammer Z-Straße GbR, bestehend aus den Gesellschaftern Christopher Michael Smith und Birgit Thalhammer.
Ferner ist in Abteilung III eine Grundschuld ohne Brief zu Lasten des antragsgegenständlichen Flurstücks eingetragen.
Enteignungsbehörde im Sinne dieses Gesetzes und anderer bundes- und landesrechtlicher Vorschriften ist gemäß § 5 Abs. 1 SächsEntEG die Landesdirektion Sachsen.
Das Enteignungsverfahren wird mit der Anberaumung eines Termins zur mündlichen Verhandlung eingeleitet, § 2 Abs. 1 Ziff. 1 a), c) SächsEntEG, § 5 Abs. 3 Satz 1 SächsEntEG in Verbindung mit § 108 Abs. 1 Satz 1 BauGB.
Der Termin zur mündlichen Verhandlung wird festgesetzt auf

Freitag, 12.04.2019, 10.00 Uhr,
in der Landesdirektion Sachsen,
Dienststelle Leipzig, Raum 427,
Braustraße 2, 04107 Leipzig.

Zu dieser Verhandlung werden die Beteiligten hiermit geladen.
Alle Beteiligten werden aufgefordert, etwaige Einwendungen gegen den Enteignungsantrag möglichst vor der mündlichen Verhandlung bei der Landesdirektion Sachsen, Enteignungsbehörde, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären bzw. ihre Rechte spätestens in der mündlichen Verhandlung wahrzunehmen.
Zu den Beteiligten im Sinne des § 2 Abs. 1 Ziff. 1 a), c) SächsEntEG, § 5 Abs. 3 Satz 1 SächsEntEG in Verbindung mit § 106 Abs. 1 Nummer 1 bis 5 BauGB zählen:

1. der Antragsteller,
2. der Eigentümer und diejenigen, für die ein Recht an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht im Grundbuch eingetragen oder durch Eintragung gesichert ist,
3. Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder die Benutzung des Grundstücks beschränkt,
4. wenn Ersatzland bereitgestellt wird, der Eigentümer und die Inhaber der in den Nummern 2 und 3 genannten Rechte hinsichtlich des Ersatzlands,
5. die Eigentümer der Grundstücke, die durch eine Enteignung nach § 91 BauGB betroffen werden.

Die in Nummer 3 genannten Personen werden zu dem Zeitpunkt Beteiligte, in dem die Anmeldung ihres Rechts bei der Enteignungsbehörde der Landesdirektion Sachsen zugeht. Die Anmeldung kann spätestens bis zum Schluss der mündlichen Verhandlung durch die Beteiligten erfolgen.
Sofern beabsichtigt ist, sich durch einen Verfahrensbevollmächtigten vertreten zu lassen, ist dessen schriftliche Vollmacht bis zum Ende der mündlichen Verhandlung vorzulegen.
Die Enteignungsbehörde hat auf eine Einigung zwischen den Beteiligten hinzuwirken, § 2 Abs. 1 Ziff. 1 a), c) SächsEntEG, § 5 Abs. 3 Satz 1 SächsEntEG in Verbindung mit § 110 Abs. 1 BauGB.
Im Falle einer Einigung haben Bevollmächtigte eines Eigentümers ihre Bevollmächtigung durch eine öffentlich beglaubigte Urkunde nachzuweisen, § 2 Abs. 1 Ziff. 1 a), c) SächsEntEG, § 5 Abs. 3 Satz 1 SächsEntEG in Verbindung mit § 110 Abs. 2 Satz 4 BauGB.
Es wird darauf hingewiesen, dass auch bei Nichterscheinen über den Antrag auf Enteignung und andere im Verfahren zu erledigende Anträge entschieden werden kann.
Nach § 109 Abs. 1 BauGB bedürfen kraft Gesetzes von dieser Bekanntmachung an die in § 51 BauGB bezeichneten Rechtsvorgänge, Vorhaben und Teilungen grundsätzlich der schriftlichen Genehmigung der Enteignungsbehörde. Auf gesonderten Antrag wurde diese Genehmigungspflicht gemäß § 109 Abs. 3 BauGB bereits auf einen früheren Termin, den 16. September 2017, bestimmt. Die ortsübliche Bekanntmachung dieser Anordnung erfolgte durch Einstellen in das Amtsblatt der Stadt Leipzig Nr. 16/2017 vom 16.09.2017.
Der Enteignungsantrag mit den ihm beigefügten Unterlagen kann bei der Enteignungsbehörde der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Zi. 333, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder in jeder anderen Dienststelle der Landesdirektion Sachsen (Dresden, Leipzig), während der Dienststunden Mo. bis Do. 9.00-12 Uhr sowie 13.00-15.00 Uhr und Fr. 9.00-12.00 Uhr eingesehen werden. Die vorherige Vereinbarung eines Termins unter Angabe des Geschäftszeichens wird empfohlen. Zentrale Einwahl und Vermittlung am Standort Chem-nitz: 0371 532 – 0.
Diese Bekanntmachung erfolgt nach § 108 Abs. 5 S. 1 BauGB in Verbindung mit der Bekanntmachungssatzung der Stadt Leipzig.
Die Bekanntmachung ist auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung unter der Rubrik Enteignungsverfahren einsehbar.
Datenschutzhinweis gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung:
Bei Anmeldung der vorgenannten Rechte oder der Erhebung von Einwendungen gegen den Enteignungsantrag seitens der Beteiligten werden zum Zwecke der Durchführung dieses Enteignungsverfahrens Daten erhoben. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Weitere Informationen über die Verarbeitung der Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung der Daten finden Sie unter dem Link https://www.lds.sachsen.de/datenschutz sowie in den dort eingestellten Informations-blättern. Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Landesdirektion Sachsen ist wie folgt erreichbar: Datenschutzbeauftragter der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz; E-Mail: datenschutz@lds.sachsen.de; Telefon: 0 371/532-0. ■
Dresden, den 21.02.2019

Landesdirektion Sachsen
Rossmanith, Referatsleiter

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau von 6 Mehrfamilienhäusern mit 36 seniorengerechten Wohnungen und einer gemeinsamen Tiefgarage, August-Bebel-Straße, Arndtstraße, Brandvorwerkstraße“, Leipzig, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 2531/4, 2531/6, 2531e

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 22.10.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-002906-VV-63.42-BRE im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Neubau von 6 Mehrfamilienhäusern mit 36 seniorengerechten Wohnungen und einer gemeinsamer Tiefgarage“, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 2531/4, 2531/6, 2531e mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) und Abweichungsentscheidung erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Reinhardt, unter der Telefonnummer 1 23 51 08 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

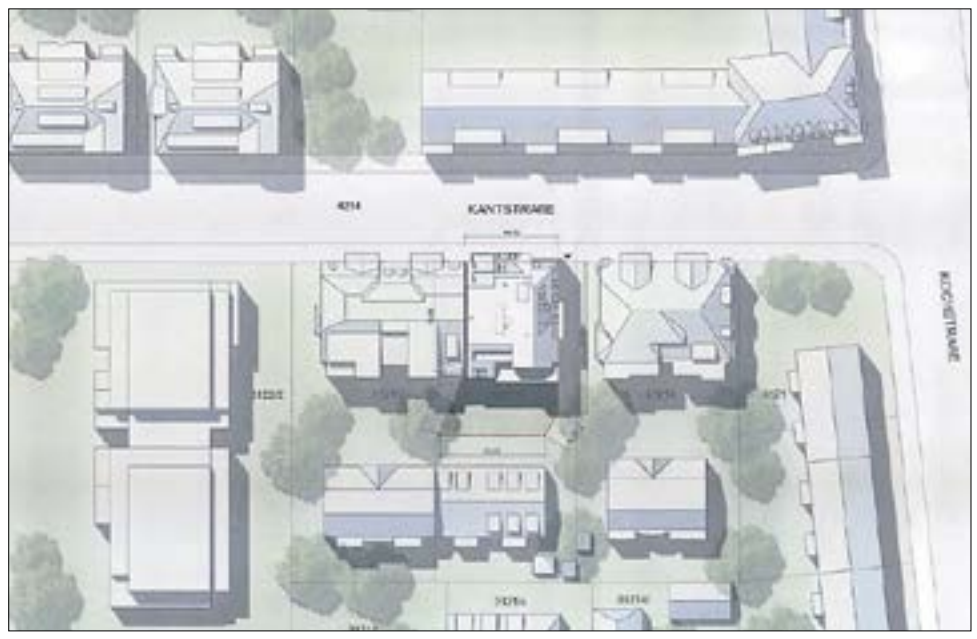
Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau eines Stadthauses, Kantstraße 10“, Leipzig, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 3121/1

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 03.01.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-006714-VV-63.42-BRE im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Neubau eines Stadthauses, Kantstraße 10“, Leipzig, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 3121/1 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) und Abweichung von § 6 SächsBO (Abstandsflächen, Abstände) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Reinhardt, unter der Telefonnummer 1 23 51 08 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■



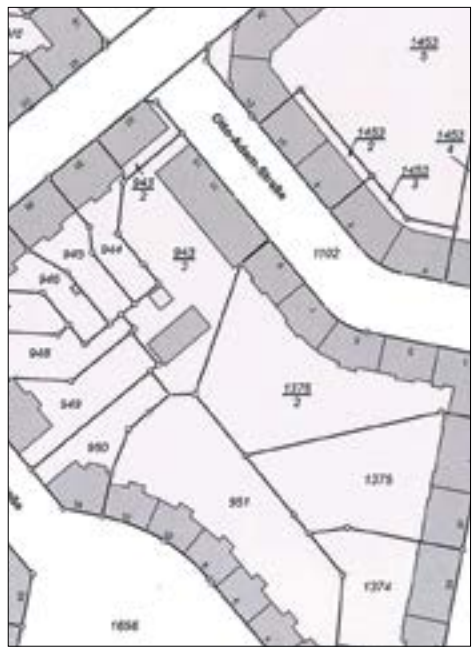
Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau seniorengerechtes Wohnen, Otto-Adam-Straße 11“, Leipzig, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 943/3

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 19.02.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-012994-VV-63.30-PKA im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) erteilt.

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Neubau seniorengerechtes Wohnen, Otto-Adam-Straße 11“, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 943/3 wird mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) und Abweichungen bzgl. der Abstandflächen und des Kinderspielplatzes erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter Herrn Kahle, unter der Telefonnummer 1 23 51 57 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Beseitigung von Wintereindeckung auf den Grabstätten kommunaler Friedhöfe der Stadt Leipzig (einschließlich kommunaler Friedhofsteil Leipzig Holzhausen)

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, gibt den Nutzungsberechtigten aller Grabstätten bekannt, dass Wintereindeckung/Grabschmuck durch den Nutzungsberechtigten bis zum 15.04.2019 zu entfernen ist. Bis dahin nicht beräumte(r) Wintereindeckung/Grabschmuck wird nach § 30 Abs. 2 der Friedhofssatzung, für die Benutzung der von der Stadt Leipzig verwalteten Friedhöfe vom 15.12.2010, von der Friedhofsverwaltung beseitigt. ■

Prüfung der Standsicherheit der Grabmale auf den Grabstätten kommunaler Friedhöfe der Stadt Leipzig (einschließlich kommunaler Friedhofsteil Leipzig Holzhausen)

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, gibt den Nutzungsberechtigten aller Grabstätten bekannt, dass ab 01.04.2019 die jährliche Prüfung der Standsicherheit der Grabmale, sowie der Standsicherheit der sonstigen baulichen Anlagen nach § 24 der Friedhofssatzung erfolgt. Erscheint die Standfestigkeit von Grabmalen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen davon gefährdet, ist der Nutzungsberechtigte verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. ■

Monitoring der Amerikanischen Faulbrut der Bienen im Freistaat Sachsen

Im Zeitraum vom 01.02.2019 bis 31.12.2022 wird im Freistaat Sachsen erstmals ein flächendeckendes Monitoringprogramm zur Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen durchgeführt.
Im gesamten Untersuchungszeitraum von vier Jahren sollen alle Bienenvölker der Stadt Leipzig beprobt werden. Die amtliche Probennahme wird durch das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt (VLA) durchgeführt.
Mit dem jeweiligen Bienenhalter wird dazu vorab Kontakt aufgenommen.
Sowohl die Probennahme als auch die Untersuchung der Proben sind für den Imker kostenfrei.
Weitere Informationen enthält die Allgemeinverfügung der Landesdirektion Sachsen unter https://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung/?ID=14731&art_param=810.
Für weitere Fragen steht das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt gern unter der Telefonnummer 1 23 37 91 zur Verfügung. ■

Waldschutzmaßnahmen gegen Borkenkäfer Freistaat unterstützt Waldbesitzer finanziell

In die Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft (RL WuF/2014) wurden neue Maßnahmen zur Beseitigung der Borkenkäferschäden aufgenommen. Ein Merkblatt und die Antragsunterlagen können ab sofort auf der Internetseite zur Forstförderung abgerufen werden. Sachsens Waldbesitzer werden ab sofort mit Fördermitteln bei der Borkenkäferbekämpfung unterstützt. Die Förderung soll Waldbesitzern einen Anreiz geben, bei der Holzaufarbeitung zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, um die Vermehrung der Borkenkäfer zu verhindern.
Der Freistaat Sachsen erlebt derzeit die größte Massenvermehrung von Borkenkäfern seit dem Zweiten Weltkrieg. Am stärksten sind die Fichtenwälder in den Mittelgebirgen und im Hügelland betroffen. Dort wütet vor allem der „Buchdrucker“, der große Fichtenborkenkäfer. Aber bereits jetzt zeichnen sich auch große Schäden durch andere Rindenbrüter in den nordsächsischen und Oberlausitzer Kiefernwäldern ab. Das von Borkenkäfern befallene Holz muss schnellstmöglich so aufgearbeitet werden, dass die Insekten keine Chance haben, sich weiter zu verbreiten. Das gilt auch für Bäume, die von Sturm oder Schnee gebrochen wurden und daher besonders anfällig für Borkenkäferbefall sind.
Wichtig ist, dass die Schadflächen schnell gefunden und aufgearbeitet werden. Jeder Waldbesitzer ist hier selbst in der Pflicht. Optimal ist es, wenn die Aufarbeitung gemeinsam mit benachbarten Waldbesitzern zum Beispiel über eine Forstbetriebsgemeinschaft organisiert wird. Insgesamt stehen in den Jahren 2019 und 2020 mehr als acht Millionen Euro für die Förderung der neuen Waldschutzmaßnahmen zur Verfügung.
Auch für die standortgerechte Wiederbewaldung der Schadflächen wurden die Bedingungen weiter verbessert. Die Fördermittel für den Waldumbau wurden um mehr als drei Millionen Euro aufgestockt. Lärchenarten, die mit Kahlflächenbedingungen besonders gut zurechtkommen, wurden zusätzlich zu den bisher förderfähigen Baumarten in die Förderung aufgenommen. Beratung zur Förderung, zur Aufarbeitung und zur Wiederbewaldung der Schadflächen bieten die Revierförster des SBS. Ansprechpartner für die Überwachung der Schadinsekten und den Pflanzenschutz im Wald sind die unteren Forstbehörden der Landkreise und Kreisfreien Städte. Informationen und Antragsformulare zur Forstförderung: www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Umbau Wohnhaus, Änderung der Dachkonstruktion, Errichtung einer Überdachung für vorhandenen Kellerabgang, Errichtung einer PV-Anlage mit max. 20 m², Neutzscher Straße 6“, Leipzig, Gemarkung: Thekla, Flurstück: 31

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 27.02.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-001159-VV-63.40-IEH im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umbau Wohnhaus, Änderung der Dachkonstruktion, Errichtung einer Überdachung für vorhandenen Kellerabgang, Errichtung einer PV-Anlage mit max. 20 m², Neutzscher Straße 6“, Gemarkung: Thekla, Flurstück: 31 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Ehrlein, unter der Telefonnummer 1 23 52 48 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV, VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Aktuelle Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter https://ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite. Die Vergabeunterlagen werden ab dem Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf der Webseite unentgeltlich zum Download angeboten.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7776 bzw. -7777.
Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de

Am 06.03.2019 wurden u. a. folgende Auftragsbekanntmachungen auf der oben genannten Webseite veröffentlicht. Weitere aktuelle Auftragsbekanntmachungen werden am 20.03.2019 auf der oben genannten Webseite veröffentlicht.

Gewässerunterhaltungspflege

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6723-01-0175
e) **Ort der Ausführung:** Gewässerunterhaltung Fließgewässer II. Ordnung der Stadt Leipzig - Los 3: Leipzig West-Südwest, Unterhaltungspflege ■

Fenster

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0066
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Komarowstr. 2, 04357 Leipzig, Modernisierung, Los 9 - Fenster ■

WDVS-Fassade

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0069
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Komarowstr. 2, 04357 Leipzig, Modernisierung, Los 13 - Fassade (WDVS) ■

Schadstoffsanierung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0079
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Komarowstr. 2, 04357 Leipzig, Modernisierung, Los 27 - Schadstoffsanierung ■

Bauhauptleistungen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6533-01-0132
e) **Ort der Ausführung:** Neues Rathaus, Modernisierung Sitzungssaal, Martin-Luther-Ring 4-6, Leipzig, Los 3 Bauhauptleistungen ■

Heizung-Lüftung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6533-01-0164
e) **Ort der Ausführung:** Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Modernisierung Sitzungssaal, Los 20 Heizung-Lüftung ■

Baureinigung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6537-01-0174
e) **Ort der Ausführung:** Dreifachsporthalle Theklaer Str. 4, 04347 Leipzig, Neubau, Los 26 Baureinigung ■

Küchentechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6535-01-0183
e) **Ort der Ausführung:** Gymnasium Samuel-Lampel-Str. 1, 04357 Leipzig, Teilmodernisierung Haus 2, Küchentechn. Anlage, Los 471 Küchentechnik ■

Fördertechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6535-01-0184
e) **Ort der Ausführung:** Kindertagesstätte Zeumerstraße 5, 04347 Leipzig, Neubau, Los 4.28 Fördertechnik ■

Bodenbelagsarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6532-01-0192
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Diderotstraße 35, 04159 Leipzig, Modernisierung Schulgebäude, Los 316 Bodenbelagsarbeiten ■

ELt/IT

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6533-01-0193
e) **Ort der Ausführung:** Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Modernisierung Sitzungssaal, Los 18 ELT / IT ■

Gerüstarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6533-01-0197
e) **Ort der Ausführung:** Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Modernisierung Sitzungssaal, Los 2 Gerüstarbeiten ■

Fenster und Außentüren

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6537-01-0198
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Stuttgarter Allee 5, 04209 Leipzig, Instandsetzung Gebäudehülle, Los 6 Fenster und Außentüren ■

Trockenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6532-01-0199
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Am Angerteich 2, 04288 Leipzig, Erweiterungsbau, Los 12.1 Trockenbauarbeiten ■

digitale Schließanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0202
e) **Ort der Ausführung:** Kindertagesstätte Leonhard-Frank-Str. 24a/b, 04318 Leipzig, Modernisierung, Los 311 digitale Schließanlage ■

Metallfassade

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6537-01-0203
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Seumestr. 93, 04249 Leipzig, Erweiterungsbau, Los 3.10-2 Metallfassade ■

Tiefbau/Erschließung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6532-01-0205
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Am Angerteich 2, 04288 Leipzig, Erweiterungsbau, Los 50.1 Tiefbau/Erschließung ■

Bodenbeläge / Trockenestrich

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0209
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Martinstr. 7, 04318 Leipzig, Modernisierung Haus 2, Los 319 Bodenbeläge/Trockenestrich ■

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6630-01-0027
e) **Ort der Ausführung:** Neugestaltung Baumannstraße zwischen Rolf-Axen-Straße und Knauthainer Straße und Ausbau Rolf-Axen-Straße zwischen Knauthainer Straße und Ruststraße in 04229 Leipzig; TO: Straßenbau, Straßenbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6630-01-0181
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Arndtstraße zwischen Karl-Liebknecht-Straße und Arthur-Hoffmann-Straße in 04275 Leipzig, TO: Straßenbau, Straßenbauarbeiten ■

Durchlassverlängerung mit Stahlbeton-Rahmenprofil

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6640-01-0005
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Gehbahnabschnitt entlang der Podelwitzer Straße in 04158 Leipzig, Durchlasserweiterung ■

Beschränkte Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb

Das Amt für Gebäudemanagement der Stadt Leipzig beabsichtigt Rahmenverträge zur baulichen Unterhaltung an städtischen Gebäuden in verschiedenen Gewerken nach STLB-BauZ, ebenso Einbruchmeldetechnik, Brandmeldetechnik und Graffitibeseitigung in Beschränkten Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb auszuschreiben.
Für die Veröffentlichung der Teilnahmebedingungen im Leipziger Amtsblatt ist der 23.03.2019 vorgesehen. ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

1. Ausschreibungen werden zu **nationalen Vergabeverfahren** (nach VOL/A) unter https://ausschreibungen.leipzig.de und zu **EU-weiten Vergabeverfahren** (nach VgV) unter www.evergabe.de veröffentlicht. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de bzw. https://www.evergabe.de/hilfe-und-service.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist entsprechend der vom Auftraggeber vorgegebenen Anforderungen an Form, Übermittlung und Inhalt einzureichen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Zusätzlichen Allgemeinen Vertragsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen ohne freiberufliche Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
4. Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas-vol@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-2386 bzw. -2376.

https://ausschreibungen.leipzig.de (nationalen Vergabeverfahren)
https://www.evergabe.de/auftraege/suche-ueber-vergabestellen/Stadt Leipzig (EU-weiten Vergabeverfahren)

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: www.ausschreibungen.leipzig.de

EU-weite Vergabeverfahren (nach VgV)

Büromaterial

Vergabe-Nr.: L-10.62-2019-00013
Art und Umfang der Leistung: Rahmenvereinbarung zur Kostenstellenbelieferung mit Büromaterial für die Stadtverwaltung Leipzig mit einem jährlichen Umfang von ca. 175.000 € brutto ■

Abschleppen und Sicherstellen von Fahrzeugen

Vergabe-Nr.: L-32-2019-00015
Art und Umfang der Leistung: Rahmenvereinbarung über das Abschleppen und Sicherstellen von ordnungswidrig parkenden bzw. gepfändeten Fahrzeugen für die Einsatzgebiete Nord und Ost mit jährlich ca. 818 Abschleppvorgängen und für die Einsatzgebiete West, Süd, Zentrum und Liebertwolkwitz mit jährlich ca. 1.822 Abschleppvorgängen ■

Schülerbeförderung

Vergabe-Nr.: L-51-2019-00023
Art und Umfang der Leistung: Schülerbeförderung ■

nationale Vergabeverfahren (nach VOL/A)

Zoom Profilscheinwerfer

Vergabe-Nr.: L19-9960-01-0008
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 13 LED basierter, automatisierter Zoom Profilscheinwerfer mit Beldenschieber Modul für das Schauspiel Leipzig ■

Anzeigen

NOTARE IN LEIPZIG

Die Zehn-Jahres-Frist(en) bei der Immobilienschenkung

Jedes Jahr werden in Deutschland mehrere Tausend Grundstücke durch Schenkungen übertragen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. So kann die Übertragung die Basis für den Hausbau der Kinder sein. Mancher will sich aber auch von der Last der Bewirtschaftung befreien. In anderen Fällen wiederum sollen der künftige Nachlass möglichst gering gehalten oder steuerliche Freibeträge umfassend ausgenutzt werden. In allen Fällen kommt man im notariellen Vorgespräch schnell auf die berühmten „zehn Jahre“, denn diese Frist spielt bei der Schenkung von Immobilien an vielen Stellen eine wichtige Rolle.

Eine Schenkung bietet (nicht immer) Sicherheit

Im Ergebnis jeder Schenkung geht das Eigentum an der Immobilie vom Schenker auf den Beschenkten über. Dabei verliert der Schenker Vermögen, ohne eine Gegenleistung zu erhalten. Zwar überlässt es das Gesetz prinzipiell den Vertragsparteien, aus welchen Motiven und zu welchen Bedingungen sie einen Vermögensgegenstand übertragen. Grundsätzlich ist also niemand gehindert, auch größere Teile seines Vermögens zu verschenken. „Allerdings gibt es verschiedene Regelungen die verhindern, dass durch die Schenkung einzelne Personen oder die Allgemeinheit geschädigt werden“, erläutert Manuel Kahlisch, Geschäftsführer der Notarkammer Sachsen, und ergänzt: „Dass man kurz vor dem Tod alles verschenkt und der Erbe dem Pflichtteilsberechtigten später erklärt, dass kein Nachlass vorhanden sei, dürfte bei jedem ein Störgefühl hervorrufen.“ Andererseits soll über einer Schenkung nicht ewig ein Damoklesschwert schweben. Bei vielen Regelungen sind daher Korrekturen nach dem Ablauf von 10 Jahren nicht mehr möglich. Aber Achtung: Ob und wann die Frist anläuft kann von Rechtsgebiet zu Rechtsgebiet unterschiedlich sein.

Verschenkt, verarmt und nun? – Der Sozialhilferegress

„Geschenkt ist geschenkt, wiederholen ist gestohlen. Dieser Spruch aus Kindheitstagen lässt sich nicht auf das Recht übertragen“, erläutert Geschäftsführer Kahlisch von der Notarkammer Sachsen. Gerade wenn ein Schenker plötzlich auf Sozialleistungen angewiesen ist, etwa weil Versicherungen und Vermögen für die Finanzierung eines Pflegeplatzes nicht mehr ausreichen, stehen schnell Schenkungen aus den letzten Jahren im Fokus. Denn das Gesetz gibt dem Schenker ein Rückforderungsrecht, wenn er auf einmal nicht mehr in der Lage ist, sich selbst zu unterhalten oder seinen Unterhaltspflichten nachzukommen.
Bei Schenkungen innerhalb der Familie soll diese Rückforderung häufig nicht geltend gemacht werden. Dazu besteht auch keine Verpflichtung. Kahlisch weist aber auf die Möglichkeiten eines Übergangs des Rückforderungsanspruchs auf staatliche Stellen hin: „Soweit ein Sozialhilfeträger Leistungen an den Schenker erbringt, kann er den Rückforderungsanspruch auf sich überleiten.“ Die Schenkung und die spätere Bedürftigkeit sollen nicht zu Lasten der Allgemeinheit gehen, denn prinzipiell muss sich jeder zunächst selbst helfen. Mit der Überleitung ist der Sozialhilfeträger der neue Gläubiger des Rückforderungsanspruchs. Er allein entscheidet über dessen Geltendmachung. Auch wenn der Schenker es nicht will, muss der Beschenkte dann Rückforderungen befürchten. In der Praxis bedeutet dies aber regelmäßig nicht die Herausgabe der Immobilie, vielmehr wird häufig eine monatlich Geldzahlung im Umfang der Finanzierungslücke gleistet. Die Zahlung ist dabei insgesamt auf die Höhe des Schenkwertes begrenzt.
Tritt die Bedürftigkeit erst zehn Jahre nach der Leistung des geschenkten Gegenstandes ein, ist die Rückforderung ausgeschlossen. Geschäftsführer Kahlisch erläutert insoweit: „Maßgeblich für den Zeitpunkt ist der Tag, an dem nach Abschluss der Verträge der Antrag auf Eigentumsumschreibung beim Grundbuchamt gestellt ist. Ob und in welchem Umfang dem Schenker noch Nutzungsrechte am Grundstück zustehen, ist für diese Frist unbedeutend.“

Ich schenk mich arm! – Und was ist mit dem Kind aus erster Ehe?

Nach deutschem Recht wird Ehegatten, Kindern und unter Umständen sogar den Eltern eine Mindestbeteiligung am Vermögen des Verstorbenen garantiert. „Das Gesetz löst dies über einen Anspruch auf Geldzahlung gegenüber den Erben, den sogenannten Pflichtteilsanspruch. Die Höhe der Zahlung ist abhängig vom Wert des hinterlassenen Vermögens und der Erbquote, die einem kraft Gesetzes zugestanden hätte“, erläutert Kahlisch von der Notarkammer Sachsen und führt weiter aus: „Doch kurz vor dem Tod alles zu verschenken, das geht nicht. Hier hat der Gesetzgeber Hürden eingebaut.“
Durch die Schenkung wird der Nachlass geringer, was in der Konsequenz auch zu einer Reduzierung des Pflichtteilsanspruchs führt. Das Gesetz sieht daher zusätzlich einen Anspruch auf Ergänzung des Pflichtteils vor. Dabei wird der Wert des verschenkten Gegenstandes dem Nachlass fiktiv hinzugerechnet. Von Bedeutung sind alle Schenkungen innerhalb der letzten zehn Jahre vor dem Erbfall. Maßgeblich für die Frist ist die Eigentumsumschreibung im Grundbuch.
Allerdings wird der Schenkwert nur im ersten Jahr nach dem Tod in voller Höhe berücksichtigt. Danach schmilzt er prinzipiell jedes Jahr um 10 Prozent ab. Zu beachten ist aber, dass die Frist nach der Rechtsprechung überhaupt nicht zu laufen beginnt, wenn sich der Schenker noch umfangreiche Rechte an der Immobilie vorbehalten hat. In diesem Fall wurde das Eigentum nur formal aus den Händen gegeben, während die eigentliche Nutzungsmöglichkeit beim Schenker verbleibt.

Folgen für die Schenkungsteuer

Die Zehn-Jahres-Frist ist im Übrigen auch für das Steuerrecht von Bedeutung. Liegen zwischen der Übertragung der Immobilie und einer weiteren Schenkung oder Erbschaft mehr als zehn Jahre, so können persönliche Steuerfreibeträge mehrfach ausgenutzt werden. Für den Beginn des Fristlaufs kommt es nicht auf die Eigentumsumschreibung an. Vielmehr genügt es, wenn sich die Parteien über den Eigentumswechsel geeinigt und die formalen Bewilligungen erklärt haben.

Notarin Jana Gruschwitz
Zimmerstr. 3, 04109 Leipzig
Tel.: 0341 / 7020 800
Fax: 0341 / 7020 810
E-Mail: info@notarin-gruschwitz.de

Notar Christoph Wich
Katharinenstraße 6
04109 Leipzig
Tel.: 0341 / 211 77 31
Fax: 0341 / 980 01 55
E-Mail: info@notar-wich.de

Notarin Annika Schwenk
Karl-Liebknecht-Straße 14
04107 Leipzig
Tel. 03 41 / 301 06 03
Fax. 03 41 / 301 06 06
www.notarin-schwenk.de

Notar Torsten Zapf
Forststraße 2
04229 Leipzig
Tel.: 0341 / 49 25 31 - 0
Fax: 0341 / 49 25 31 - 29
www.notar-zapf.de

Notar Dr. Albrecht Randelzhofer
Schwägrichenstraße 4
04107 Leipzig
Tel. 03 41 / 9 64 52 - 0
Fax 03 41 / 9 60 49 99
info@notar-randelzhofer.de

Notar Prof. Dr. jur. Matthias Wagner
Rosentalgasse 1-3
04105 Leipzig
Tel. 03 41 / 9 82 67 - 0
Fax 03 41 / 9 82 67 - 67
www.notar-dr-wagner.de

Notarin Cornelia Jänicke
Brühl 8
04109 Leipzig
Tel. 03 41 / 9 83 87 60
Fax 03 41 / 9 83 87 69
www.notarin-jaenicke.de

STELLENMARKT / AUS- UND WEITERBILDUNG

Gestalten Sie unsere Zukunft mit! Leipziger Verkehrsbetriebe

Die Leipziger Servicebetriebe GmbH, eine Tochtergesellschaft der Leipziger Verkehrsbetriebe, sind als kommunales Dienstleistungsunternehmen im verkehrsnahen Bereich für eine Vielfalt von Aufgaben zuständig, die das tägliche Wohl der Fahrgäste der Verkehrsbetriebe garantieren.

Für den Bereich Dienstleistungsmanagement suchen wir im Rahmen einer Vollzeitstelle einen

Mitarbeiter Graffiti (m/w/d).

Mit Ihrer abgeschlossenen Berufsausbildung als Maler/Lackierer oder mehrjährigen Erfahrung in einer artverwandten Tätigkeit übernehmen Sie u. a. die regelmäßige Graffitientfernung/Reinigung auf den Verkehrsflächen der Haltestellen sowie Einrichtungen und tragen Graffitischutzbeschichtungen auf unterschiedliche Oberflächen auf.
Zu Ihren Aufgaben gehören zudem das Führen und Bedienen von Maschinen und Geräten sowie der Einsatztransporter und Traktoren. Aber auch Winterdiensttätigkeiten im öffentlichen Verkehrsbereich sowie auf Flächen privater Immobilien zählen zu Ihrem abwechslungsreichen Einsatzgebiet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich spätestens bis zum 24.03.2019 vorzugsweise über unser Bewerberportal **bewerbung.lvb.de** oder senden Sie Ihre Bewerbung mit Ihren Gehaltsvorstellungen, dem Zeitpunkt Ihrer Verfügbarkeit sowie einer Kopie Ihres Führerscheins an:

Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH,
Bereich Personal, Monika Krause,
Georgiring 3, 04103 Leipzig

Die detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie unter **www.L.de/stellenangebote**.

Noch einmal etwas Neues wagen

Job: Viele Gründe können für eine berufliche Neuorientierung sprechen

(djd). Dass jemand morgens voller Freude aus dem Bett springt und es gar nicht mehr erwarten kann, endlich ins Büro zu kommen - eher nicht der Regelfall. Selbst wer seinen Job liebt, Anerkennung für seine Leistung und eine angemessene Bezahlung erhält, kennt Tage, an denen einfach „die Luft raus" ist. Manche Arbeitnehmer kommen aber auch an einen Punkt, an dem sie sich im Kreis drehen. Sie fühlen sich entweder unterfordert oder eventuell sogar kurz vor dem Burn-out und sehen keine Perspektiven im angestammten Job, den sie noch viele Jahre bis zur Rente ausüben sollen. Dann kann es Zeit für eine berufliche Neuorientierung sein. Wer seinen Mut zusammennimmt und etwas Neues wagt, der wird häufig belohnt, zum Beispiel mit einem Job voller Perspektiven und Herausforderungen, die dem Leben neuen Schwung geben.

Der Bedarf an qualifizierten Vermögensberatern wächst ständig. Denn Menschen brauchen mehr denn je eine fundierte und individuelle Expertise, wie sie das Beste aus ihren Finanzen herausholen können.
Foto: djd/Deutsche Vermögensberatung/Orla Connolly

Chancen durch Selbstständigkeit

Eine Möglichkeit, sein weiteres berufliches Leben ganz nach den eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten, ist der Weg in die Selbstständigkeit. Wer sein eigener Chef ist, entscheidet auch selbst, wie seine optimale Work-Life-Balance aussieht und wie er Beruf, Familie und Hobbys am besten unter einen Hut bringt. Ein Neustart als selbstständiger Vermögensberater bei der Deutschen Vermögensberatung (DVAG) etwa kann eine echte Option sein. Denn klar ist: Menschen brauchen mehr denn je eine fundierte und individuelle Expertise, wie sie das Beste aus ihren Finanzen herausholen können. Ob Absicherung, Altersvorsorge oder Geldanlage: Der Bedarf an qualifizierten Vermögensberaterinnen und -beratern wächst. Wer sich für eine solche Selbstständigkeit entscheidet, muss dabei keineswegs ins kalte Wasser springen. Um den hohen fachlichen Ansprüchen gerecht zu werden, liegt der Fokus bei der DVAG auf der Aus- und ständigen Weiterbildung der Finanzexperten. Lebenslanges Lernen ist gerade in der dynamischen Finanzbranche einfach unabdingbar. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.dvag-karriere.de.

Mut zur Entscheidung

Wer das Bedürfnis hat, sich beruflich neu zu orientieren, sollte die Chance ergreifen und sich informieren. Es lohnt sich, auf sein Gefühl zu hören und sich dann konsequent zu entscheiden. Sonst kann es passieren, dass die Unzufriedenheit im Job irgendwann auf die Gesundheit schlägt - dann wird es umso schwerer, die Weichen noch einmal völlig neu zu stellen.

Für die Montage & den Vertrieb von Terrassen & Dächern sowie Wintergärten, Fenstern & Türen suchen wir ab sofort einen :

Montageleiter / Monteur

www.bmt-bauelemente.de
B.M.T DEUTSCHE BAUELEMENTE

/ einen Verkäufer, Maurer, Fliesenleger, Metallbauer, Werkzeugmacher, Tischler oder ähnliche Berufe. Quereinsteiger vorrangig mit langjähriger Berufserfahrung, FS Kl.B, in Festanstellung oder Selbstständigkeit. Arbeiten vorrangig im Raum Leipzig, keine Fernmontage. Einstellung auch als guter Hilfsarbeiter mit Aufstiegsmöglichkeiten bis zum Vorarbeiter, Teamleiter, Chefmonteur in führender Position.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: buero@bmt-bauelemente.de
B.M.T.-Deutsche Bauelemente, Engelsdorfer Str. 20, 04425 Taucha/ Leipzig

Gestalten Sie unsere Zukunft mit! Leipziger Verkehrsbetriebe

Die Leipziger Verkehrsbetriebe sind als Unternehmensverbund in verschiedenen Geschäftsfeldern mit rund 2.400 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber in der Region Leipzig.
Für die Leipziger Servicebetriebe (LSB) GmbH im Bereich Dienstleistungsmanagement suchen wir einen

Mitarbeiter Botendienst (m/w/d).

Mit Ihrer mehrjährigen Berufserfahrung in diesem oder einem artverwandten Bereich sind Sie u. a. für Post-, Boten- und Kurierdienste nach vorgegebenen Tourenplänen zuständig. Zudem verantworten Sie die Verteilung von Transportgut, Abholung von Bankpost und Fundgegenständen, Leerung von Postschließfächern sowie allgemeine Transportaufgaben. Aber auch Geld- und Werttransporte sowie andere Sonderaufgaben zählen zu Ihren Aufgaben.

Bitte bewerben Sie sich spätestens bis zum **18.03.2019** vorzugsweise über unser Bewerberportal oder senden Sie Ihre Bewerbung mit einer Kopie Ihres Führerscheins und dem Zeitpunkt Ihrer Verfügbarkeit an:

Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH
Bereich Personal, Monika Krause,
Georgiring 3, 04103 Leipzig.

Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie unter **www.L.de/stellenangebote**.

Für unsere anspruchsvollen Projekte suchen wir per sofort

Architekt/in
Bauleiter/in u. Bauzeichner/in

Hochbau, Neubau, Sanierung

– Gute Bezahlung – Firmenwagen –

Jörg Peper ce projekt | consulting engineers
bewerbung@ce-projekt.de
Peterssteinweg 3 | 04107 Leipzig
0341-9899750

DERAWA Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung

Stellenausschreibung

Der DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung ist Aufgabenträger für die öffentliche Wasserversorgung und versorgt ca. 48.000 Einwohner und sonstige Abnehmer zwischen Delitzsch und Leipzig Nord mit Trinkwasser.

Für die planmäßige Nachfolge suchen wir ab 01.06.2019

einen technischen Mitarbeiter (w/m/d)

Wesentliche Aufgabeninhalte sind:
- Kontrolltätigkeiten, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Anlagen der Wassergewinnung, -aufbereitung, -speicherung und -verteilung im gesamten Versorgungsgebiet
- Störungsbeseitigung an Wasserversorgungsleitungen und -anlagen
- Wasserzählerwechsel
- Schacht- und Transportarbeiten
- Führen eines Betriebsfahrzeuges
- Rufbereitschaft
- Pflege von Grünflächen im Wasserwerksgelände, Wasserfassungen, Schieberkreuze
- Kundenberatung vor Ort
- elektrische Arbeiten gemäß Ausbildungsprofil

Für diese vielseitige Tätigkeit sind folgende Voraussetzungen erforderlich:
- ein entsprechender qualifizierter Berufsabschluss oder eine vergleichbare handwerkliche Berufsausbildung
- einschlägige Berufserfahrung im genannten Aufgabengebiet
- Kenntnisse auf dem Gebiet Computertechnik
- Teilnahme am Bereitschaftsdienst
- selbständiges, kundenorientiertes sowie eigenverantwortliches Arbeiten, Teamfähigkeit
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Führerschein der Klasse B oder C
- Wohnsitz in der Nähe des Dienstortes Delitzsch

Die Vergütung der Vollzeitstelle erfolgt leistungsgerecht auf der Grundlage des Tarifvertrages TV-V.

Die Anstellung ist unbefristet.

Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden vom Zweckverband nicht übernommen.

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähige Bewerbung bis spätestens **31.03.2019** an:

DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung
Verbandsgeschäftsführerin – persönlich –
Bitterfelder Straße 80, 04509 Delitzsch
oder per E-Mail (bitte ausschließlich im pdf-Format) an
bewerbung@zv-derawa.de.

Hinweise zum Datenschutz:
Wir weisen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b), Artikel 88 Datenschutz-Grundverordnung i. V .m. § 11 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz darauf hin, dass mit Ihrer Bewerbung eine elektronische Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verbunden ist.
Sofern Sie in Ihrem Bewerbungsschreiben nicht ausdrücklich die Rückgabe Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen und einen frankierten Rückumschlag beilegen, gehen wir davon aus, dass auf eine Rückgabe verzichtet wird. Ihre Bewerbungsunterlagen werden dann nicht zurückgesandt, sondern sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzgerecht vernichtet. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage (www.zv-derawa.de).
Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben oder Ihr Recht auf Auskunft, Berichtigung oder Löschung sowie Widerruf geltend machen wollen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten (E-Mail: dsb@luense.net).

KS LOGISTIC & SERVICES

Die KS-Logistic & Services GmbH & Co. KG ist ein inhabergeführtes Logistik-Unternehmen mit über 400 Mitarbeitern an sieben Standorten in Deutschland. Unser Unternehmen ist tätig für die Automobilindustrie, Lebensmittelindustrie und für Industriekunden.

Für unsere Niederlassung in **D-04356 Leipzig** suchen wir per sofort:

➢ LKW-Fahrer Kl. CE
Nah- oder Fernverkehr (w/m/d)

Was wir erwarten:
- einen verantwortungsvollen, motivierten Mitarbeiter mit Führerschein Klasse CE und Fahrerkarte
- ein gepflegtes Auftreten sowie gute Umgangsformen

Was wir Ihnen bieten:
- ein überdurchschnittliches Gehalt zuzüglich Prämie
- finanzielle Unterstützung für die Altersvorsorge
- eine permanente Betreuung und individuelle Schulungen
- nach einer kurzen Einarbeitungsphase einen festen LKW

Sie möchten unser Team verstärken?
Dann setzen Sie sich gerne auch telefonisch mit uns in Verbindung!

(Unter www.kslog.com finden Sie Informationen zur wahlweisen verschlüsselten Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen.)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bevorzugt per E-Mail (ausschließlich im PDF-Format) an: **bewerbung@kslog.com**
oder per Post an: Herrn Rubeck
KS-Logistic & Services GmbH & Co. KG I Tornauer Straße 2
D-04356 Leipzig I 0341 / 900325-0 I
bewerbung@kslog.com I www.kslog.com

Gestalten Sie unsere Zukunft mit! Leipziger Verkehrsbetriebe

Die Leipziger Servicebetriebe GmbH, eine Tochtergesellschaft der Leipziger Verkehrsbetriebe, sind als kommunales Dienstleistungsunternehmen im verkehrsnahen Bereich für eine Vielfalt von Aufgaben zuständig, die das tägliche Wohl der Fahrgäste der Verkehrsbetriebe garantieren. Für den Bereich Dienstleistungsmanagement suchen wir im Rahmen einer Vollzeitstelle einen

Mitarbeiter Vegetationspflege (m/w/d).

Mit Ihrer abgeschlossenen Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau sowie mehrjährigen Berufserfahrung sind Sie u. a. im Gala-Bau und der Vegetationspflege tätig. Sie führen die notwendige Großtechnik, Hebebühnen sowie manuelle Motortechnik für die Pflege der Rabatten und Vegetationsflächen. Auch Winterdiensttätigkeiten gehören zu Ihrem abwechslungsreichen Einsatzgebiet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bis zum 24.03.2019 vorzugsweise über unser Bewerberportal **bewerbung.lvb.de** oder senden Sie Ihre Bewerbung mit Ihren Gehaltsvorstellungen, dem Zeitpunkt Ihrer Verfügbarkeit sowie einer Kopie Ihres Führerscheins an:

Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH,
Bereich Personal, Monika Krause,
Georgiring 3, 04103 Leipzig

Die detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie unter **www.L.de/stellenangebote.**

HILDEBRAND PARTNER

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams im Bereich

Hausverwaltung

eine/n engagierte/n

Immobilienkauffrau/-mann

(m/w/d) mit qualifiziertem Abschluss, Berufserfahrung sowie technischem und kaufmännischem Verständnis. Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem motivierten Team und ein interessantes Aufgabengebiet erwarten Sie.
Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung an
bewerbung@hildebrand-partner.com

HILDEBRAND PARTNER

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n engagierte/n

WEG/Mietenbuchhalter/in

(m/w/d) mit erfolgreich abgeschlossener immobilienwirtschaftlicher/kaufmännischer Ausbildung, Berufserfahrung (auch im Forderungsmanagement sowie bei der Erstellung von Heiz- & Betriebskostenabrechnungen).
Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung an
bewerbung@hildebrand-partner.com

TOP Arbeitsplatz 2019!

Wir stellen ein (m/w):
Sanitär-/Gas-/Wasserinstallateure,
Anlagenmechaniker für SHK,
Heizungsmonteure,
Fachmänner für Kälte/Klima,
Elektroinstallateure u. Elektroniker

Sie erhalten bei uns:
- einen **festen** Arbeitsvertrag
- **Stundenlohn:** 17,33 Euro
- + **Auslöse:** 10,13 Euro pro Arbeitsstunde **netto**
- + 50,00 Euro Montag-Anreise-Pauschale
- + Überstunden- u. Wochenendzulagen
- + Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Die Arbeitseinsätze sind in Ihrer Wohnregion oder im Großraum Frankfurt, Großraum Stuttgart, also Mittel- und Süddeutschland und darüber hinaus.
Die Auslöse ist steuerfrei, abhängig der Anzahl Übernachtungen, der gefahrenen Kilometer und der Arbeitstage. Für Einsätze in Ihrer Wohnregion erhalten Sie eine Nahauslösung.
Die Urlaubstage sowie alle Sozialleistungen sind per Tarifvertrag geregelt.

Bitte bewerben auf: http://www.gut-arbeiten.de den Gesellenbrief fotografieren und absenden.
Telefonisch erreichen Sie uns in Waldshut unter 07741-68 68 71
Sie möchten wissen, wie eine Bewerbung bei Bruno Stärk abläuft? Sehen Sie sich dieses Video dazu an: http://bit.ly/BSBewerbungVideo

VOLKSSOLIDARITÄT Leipziger Land / Muldental e.V.
Miteinander – Füreinander

Stellenangebot für Mitarbeiter (m/w/d) für die Sozialpädagogische Familienhilfe

Wir suchen als Träger **ab 01.04.2019 einen Mitarbeiter (m/w/d)** für die Sozialpädagogische Familienhilfe im Landkreis Leipzig/Grimma.

Nähere Angaben finden Sie unter Stellenangeboten auf unserer Internetseite **www.vs-leipzigerland-mtl.de**

Bewerbungen an:
Diezmannstraße 12, 04207 Leipzig
Tel. 0341/90425-31
E-Mail: bewerbung@vs-leipzigerland-mtl.de

www.leipzig.de/amtsblatt

Gestalten Sie unsere Zukunft mit! Leipziger Verkehrsbetriebe

Die Leipziger Servicebetriebe GmbH, eine Tochtergesellschaft der Leipziger Verkehrsbetriebe, sind als kommunales Dienstleistungsunternehmen im verkehrsnahen Bereich für eine Vielfalt von Aufgaben zuständig, die das tägliche Wohl der Fahrgäste der Verkehrsbetriebe garantieren. Zur Unterstützung unserer Teams suchen wir ab sofort einen

Gebäudereiniger (m/w/d).

Mit Ihrer abgeschlossenen Berufsausbildung, idealerweise als Glas- und Gebäudereiniger oder mehrjähriger Berufserfahrung in artverwandter Tätigkeit, übernehmen Sie die Reinigung von Arbeitsräumen, Fluren, Treppen/-häusern, Sanitätsbereichen u. Ä. inklusive der notwendigen Dokumentation. Zudem gehören zu Ihren Aufgaben die fachgerechte Anwendung von Reinigungsmitteln, Chemikalien und anderen Materialien entsprechend der jeweiligen Regeln/Vorschriften und Datensicherheitsblätter, das Auffüllen von Verbrauchsmaterialien sowie der sorgfältige und korrekte Umgang mit technischen Geräten inklusive Kontrolle der Funktionsfähigkeit und Vermeidung von Schäden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich spätestens bis zum 24.03.2019 vorzugsweise über unser Bewerberportal **bewerbung.lvb.de** oder senden Sie Ihre Bewerbung mit Ihren Gehaltsvorstellungen, dem Zeitpunkt Ihrer Verfügbarkeit sowie einer Kopie Ihres Führerscheins an:

Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH,
Bereich Personal, Monika Krause,
Georgiring 3, 04103 Leipzig

Die detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie unter **www.L.de/stellenangebote**.

STELLENMARKT / AUS- UND WEITERBILDUNG

Wie fair sind Zensuren?

Ein Drittel der Eltern zweifelt mindestens eine Note im letzten Zeugnis an

(djd). Die Mehrheit der Eltern schulpflichtiger Kinder empfinden die Benotung in der Schule als gerecht. Zweifler gibt es allerdings nicht wenige: 32 Prozent der Eltern sehen ihre Kinder bei mindestens einer Note im letzten Zeugnis des Kindes benachteiligt. Je älter die Kinder, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit hierfür. 77 Prozent der Eltern von Grundschülern fanden alle Noten im Zeugnis gerecht. Bei den Eltern der 5. bis 10. Klasse sind dies nur noch 66 Prozent. Bei den noch älteren Schülern der 11. bis 13. Klasse sind es nur noch 50 Prozent. Befragt wurden in der repräsentativen Forsa-Umfrage zum Thema Notengerechtigkeit rund 1.000 Eltern mit schulpflichtigen Kindern zwischen 6 und 18 Jahren. Den Auftrag erteilte das Nachhilfeinstitut Studienkreis.

Mütter finden Noten ungerechter

Zwar halten Eltern die Zensuren ihrer Kinder nicht immer für gerecht, dennoch gehen mit 88 Prozent die meisten davon aus, dass die Leistungen der Schüler bei der Vergabe der Noten ausschlaggebend sind. 72 Prozent der Eltern glauben allerdings auch, dass die persönlichen Ansprüche des Lehrers ebenfalls eine entscheidende Rolle spielen. 58 Prozent sind der Meinung, dass das Leistungsniveau der Mitschüler direkten Einfluss auf die Zensuren hat, 36 Prozent glauben, dass auch der familiäre Hintergrund eine Rolle spielt. 35 Prozent der Mütter, aber nur 29 Prozent der Väter haben das Gefühl, dass es bei der Vergabe der Noten nicht immer ganz gerecht zugeht. Weitere Ergebnisse der Studie finden sich auf www.studienkreis.de.

Miteinander sprechen! Auch wenn es um Noten geht ist der Dialog mit dem Nachwuchs unverzichtbar.
Foto: djd/Studienkreis

Das Gespräch suchen

Max Kade, pädagogischer Leiter des Nachhilfeinstituts, zieht insgesamt ein versöhnliches Resümee: „Eltern haben ein gutes Gefühl für das Leistungsvermögen ihrer Kinder und vertrauen grundsätzlich darauf, dass Lehrer dies ebenfalls haben.“ Damit dies auch in den höheren Klassenstufen so bleibt, sei es wichtig, im regelmäßigen Austausch sowohl mit den Kindern als auch mit den Lehrern zu bleiben. „So können Missverständnisse oder das Gefühl ungerechter Benotung viel eher ausgeräumt, aber auch eventuelle Lernschwierigkeiten frühzeitig erkannt werden.“

Jetzt bewerben!

Für unser Seniorenhaus Wiederitzsch • Schmiedegasse 29 • 04158 Leipzig,
z. Hd. Astrid Luft unter: **bewerbung@convivo-gruppe.de**

WIR suchen SIE zum nächstmöglichen Zeitpunkt als examinierte Pflegefachkraft (m/w)
in Voll- oder Teilzeit
für unseren Senioren-Wohnpark Leipzig Eutritzscher Markt

IHRE AUFGABEN
- aktivierende Grund- und Behandlungspflege sowie die Betreuung unserer Bewohner nach neuesten pflegewissenschaftlichen Standards
- serviceorientierte Kommunikation mit den Bewohnern und deren Angehörigen
- Durchführung einer computergestützten Pflegeplanung und -dokumentation

IHR PROFIL
- abgeschlossene, anerkannte Berufsausbildung in der Alten- oder Krankenpflege mit bestenfalls Berufserfahrung in diesem Bereich
- soziale Kompetenz sowie Flexibilität und Teamfähigkeit
- idealerweise sicherer Umgang mit EDV
- hohes Einfühlungsvermögen, persönliches Engagement und Zuverlässigkeit

DAFÜR BIETEN WIR
- eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- ein hochmotiviertes Team
- eine betriebliche Altersvorsorge sowie einen Kindergartenzuschuss
- attraktive Rabatte – exklusiv für EMVIA-Mitarbeiter

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann erwarten wir Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und Ihrem nächstmöglichen Eintrittstermin an den Senioren-Wohnpark Leipzig Eutritzscher Markt, Einrichtungsleitung Frau Herrmann, Gräfestraße 1 in 04129 Leipzig oder per Email an EL1130@emvia.de oder wählen Sie unkompliziert die 0341 9106 104 und vereinbaren einen Gesprächstermin.

SENIOREN-WOHNPARK
LEIPZIG – EUTRITZSCHER MARKT

Mehr über unser Haus erfahren Sie auf unserer Homepage www.senioren-wohnpark-eutritzscher-markt.de

Wir freuen uns auf Sie!

KVS KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG SACHSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Liegt Ihnen die Gesundheit der Sachsen am Herzen?

Wir suchen **motivierte Mitarbeiter** (m/w)
in Voll-, Teilzeit und auf geringfügiger Basis
für unsere **kassenärztliche Vermittlungszentrale in Leipzig**

Nähere Informationen finden Sie unter
www.kvsachsen.de > Über uns > Karriere

Bewerben Sie sich jetzt mit Angabe der ID 1005/19 bei der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen unter: bewerbung@kvsachsen.de

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 11.03.	**Mockau-Nord, Mockau-Süd**
08.45-09.30 Uhr	Komarowstraße/Otto-Heinze-Straße
09.45-10.30 Uhr	Friedrichshafner Straße/Gogolstraße
10.45-11.30 Uhr	W.-Albrecht-Weg/Friedrichshafner Straße
12.30-13.15 Uhr	Leonhardtstraße/Wilhelm-Busch-Straße
13.30-14.15 Uhr	Gontardweg/Kleeweg
Dienstag, 12.03.	**Volkmarsdorf, Schönefeld-Abtnaundorf, Mockau-Nord, Eutritzsch**
08.45-09.30 Uhr	Mariannenstraße/Neustädter Straße
09.45-10.30 Uhr	Zittauer Straße/Paul-Heyse-Straße
10.45-11.30 Uhr	Essener Straße/Rosenowstraße
12.30-13.15 Uhr	Werkstättenweg/Schönefelder Straße
13.30-14.15 Uhr	Anhalter Straße/Bernburger Straße
Mittwoch, 13.03.	**Sellerhausen-Stünz, Schönefeld-Ost, Schönefeld-Abtnaundorf**
08.45-09.30 Uhr	Elisabeth-Schumacher-Straße/Weidlichstraße
09.45-10.30 Uhr	Leonhard-Frank-Straße/Alfred-Schurig-Straße
10.45-11.30 Uhr	Bautzner Straße/Bertolt-Brecht-Straße
12.30-13.15 Uhr	Volksgartenstr. (Parkpl. Nähe Jugendherberge)
13.30-14.15 Uhr	Kohlweg/Ploßstraße
Donnerstag, 14.03.	**Reudnitz-Thonberg, Anger-Crottendorf, Sellerhausen-Stünz**
08.45-09.30 Uhr	Stötteritzer Straße/Oswaldstraße
09.45-10.30 Uhr	Gregor-Fuchs-Straße 45 (ehem. Feuerwache Ost)
10.45-11.30 Uhr	Plaußiger Straße/Zweenfurther Straße
12.30-13.15 Uhr	Krönerstraße 13 (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Breitkopfstraße/Frommannstraße
Montag, 18.03.	**Reudnitz-Thonberg, Stötteritz**
11.45-12.30 Uhr	Holsteinstraße/Lipsiusstraße
13.30-14.15 Uhr	Thonberger Straße/Hofer Straße
14.30-15.15 Uhr	Ludolf-Colditz-Straße/Vaclav-Neumann-Straße
15.30-16.15 Uhr	Sonnenwinkel (Gaststätte)
16.30-17.15 Uhr	Gletschersteinstraße/Naunhofer Straße
Dienstag, 19.03.	**Marienbrunn, Lößnig, Connewitz**
11.45-12.30 Uhr	Triftweg (zwischen Hänsel- und Gretelweg)
13.30-14.15 Uhr	Johannes-R.-Becher-Straße 13 (Wertstoffhof)
14.30-15.15 Uhr	Probstheidaer Straße/Sigebandweg
15.30-16.15 Uhr	Meusdorfer Straße/Lippendorfer Straße
16.30-17.15 Uhr	Selneckerstraße/Heilemannstraße
Mittwoch, 20.03.	**Schleußig, Plagwitz, Südvorstadt**
11.45-12.30 Uhr	Holbeinstraße/Schnorrstraße
13.30-14.15 Uhr	Anton-Bruckner-Allee/Nonnenweg (Parkplatz)
14.30-15.15 Uhr	Limburgerstraße/Wachsmuthstraße
15.30-16.15 Uhr	Tischbeinstraße/Dammstraße
16.30-17.15 Uhr	August-Bebel-Straße/Kantstraße
Donnerstag, 21.03.	**Zentrum-West, -Nord, -Nordwest, -Süd**
11.45-12.30 Uhr	Lessingstraße (Feuerwache)
13.30-14.15 Uhr	Keilstraße (Nähe Nr. 1, Löhrs Carré)
14.30-15.15 Uhr	verl. Goyastr. (Wirtschaftseingang Sportforum)/ Am Sportforum
15.30-16.15 Uhr	Hauptmannstraße/Ferdinand-Lasalle-Str.
16.30-17.15 Uhr	Rennbahnweg/Karl-Tauchnitz-Str.

www.stadtreinigung-leipzig.de
Fachberatung. Tel. 6 57 11 11, E-Mail. fachberatung@srleipzig.de

Wertstoffhof in der Krönerstraße ab 18. März 2019 geschlossen

Im Leipziger Osten soll mit der Quartierschule ein einzigartiges Bildungsnetzwerk aufgebaut werden. Damit dieser Campus entstehen kann, wird die Fläche des Wertstoffhofes in der Krönerstraße 13 benötigt.
Die Leipzigerinnen und Leipziger können diesen Wertstoffhof noch bis einschließlich 16. März 2019 nutzen. Ab Montag, dem 18. März 2019, stehen als Ausweichstandorte die Wertstoffhöfe im näheren Umfeld zur Verfügung: **Lößniger Straße 7, Stöhrerstraße 16, Döllingstraße 29a, Schulweg 4 und Liebertwolkwitzer Straße 39**. Die jeweiligen Öffnungszeiten sind unter www.Stadtreinigung-Leipzig.de/Wertstoffhöfe zu finden.

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten. Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können Schadstoffe abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

■ **Notrufe:**
Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Polizei ✆ 110
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de**
(Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:** Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 9717800
UMBAU DER ZENTRALEN NOTFALLAUFNAHME, Neuer Eingang zur Zentrale Notfallaufnahme ab 24.05.2018 über den Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Parkmöglichkeit im Parkhaus Brüderstraße
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341/865-252222

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292
Dienstbereite Apotheken:
09.03.2019
- Linden-Apotheke am Westplatz, Friedrich-Ebert-Straße 33, 04109 Leipzig
- Arkana-Apotheke OHG, Bautzmannstraße 6, 04315 Leipzig
- Phönix-Apotheke, Mockauer Str. 123, 04357 Leipzig

10.03.2019
- Elster-Apotheke, Grassistraße 9, 04107 Leipzig
- Arkaden-Apotheke, Holzhäuser Straße 112, 04299 Leipzig
- Richard-Wagner-Apotheke, Ratzelstraße 14, 04207 Leipzig
- Mohren-Apotheke, Delitzscher Landstr. 55, 04158 Leipzig

16.03.2019
- Greif-Apotheke, Riebeckstraße 9 - 11, 04317 Leipzig
- Johannes-Apotheke, Nordstraße 21, 04105 Leipzig
- Apotheke im Lipsia Gesundheitszentrum, August-Bebel-Str. 71, 04275 Leipzig
- Flora-Apotheke, Merseburger Straße 92, 04177 Leipzig

17.03.2019
- Columbus Apotheke International, Dresdner Straße 63, 04317 Leipzig
- Sonnen-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig
- Friesen-Apotheke, Lindenauer Markt 18, 04177 Leipzig
- Faust-Apotheke, Landsberger Straße 4, 04157 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116111

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 234190

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3; Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di., 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr in der Bahnhofsmission des Hauptbahnhofs (Westseite); Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):**
✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123 - 4504, Fax: 0341 / 123 - 4505

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 3641041, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Psychosoziales Beratungstelefon:**
an Wochenenden und Feiertagen in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr, ✆ 0341 99990000

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6888593

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 566 866 00, www.buendnis-depression-leipzig.de

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegegrade
Residenz Ambiente, Telefon 0341 6866-817

HILFE IM TRAUERFALL

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon: 0800 / 21 81 120
Der Anruf ist kostenfrei!

BESTATTUNGS-HAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/2411302
www.bestattungshaus-ewig.de

Patig Holzgrabmale und Holzgestaltung
Inhaberin:
Galina Gorbatschow
- Formenvielfalt
- individuell - preiswert
- bundesweite Lieferung

Rappenbergring 5
04668 Grimma
Tel.: 03437/ 94 47 72
www.holzgrabmale-patig.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipzig Media GmbH, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Arne Frank, Björn Steigert, Thomas Jochemko
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/2181-120 (kostenfrei),
E-Mail: zustellreklamation@leipzig-media.de
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,- zzgl. MwSt.

URLAUB - GÜNSTIGER - BUCHEN

Buchen Sie keine Reise bevor Sie nicht bei uns waren

IHR REISELÖWE

27 Jahre

TIPP: Nutzen Sie die nicht so stark frequentierte Mittagszeit für Ihren Anruf oder Besuch !

04347 LEIPZIG • Volksgartenstraße 53-55
Tel. (0341) 234 886 0 • Fax (0341) 234 886 29
e-m@il: info@reiseloewe.de
www.reiselöwe.de

Neben etwaigen Frühbuchervorteilen

5% zusätzlich auf fast alle* Katalog- und Last-Minute-Reisen

Krankenfahrten aller Krankenkassen

- Ärzten/Kliniken
- Dialysen/Therapien

Krankenfahrten ohne Wartezeiten

Auch Fahrten wie zu Geburtstagen, Hochzeiten, Veranstaltungen

- Reha's/Kuren
- Operationen
- Bestrahlungen

URLAUB VON ANFANG AN !

... mit dem firmeneigenen Transfer von zu Hause zum Flughafen Leipzig/Halle

innerhalb Leipzig & Umgebung, einfache Fahrt jew. 50 %
1 bis 4 Pers.: Hin und Rück **60,-€**
je weitere Person und Adresse: +5,- €

GÜNSTIGER ab Böhlitz-Ehrenberg, Eutritzsch, Lindenau, Leutzsch, Wahren, Möckern, Gohlis, Mockau, Seehausen = 52,-/Plaußig = 58,-/ Wiederitzsch = 48,-/Lindenthal = 44,- Preise in EUR jew. bis 4 Pers.

Unsere Reisebüro-Kunden/Reiselöwe-BonusCard-Nutzer erhalten 10 % Nachlass auf die Transferpreise

PS: Dieses Angebot gilt unbegrenzt!

*Beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Ballonfahrten über Leipzig!
Erleben Sie die faszinierende Welt einer Ballonfahrt über der Region Leipzig. Wir verkaufen Fahrten und individuelle Gutscheine.

Ferienerlebnisse im Harz

„Feiertags-Special"

Sonnenhotel Wolfshof in Wolfshagen

Ostern: 19.04. - 22.04.2019, Pfingsten: 07.06. - 10.06.2019,
Himmelfahrt: 30.05. - 02.06.2019, Tag d. dt. Einheit: 03.10. - 06.10.2019
Anreise am 19.04., 30.05., 07.06. oder 03.10.

Das dürfen Sie erwarten:

- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ täglich Frühstücksbuffet
- ✓ täglich Abendessen in unserer Halbpension
- ✓ frisches Obst und Mineralwasser bei Anreise auf Ihrem Zimmer
- ✓ 1 mal geführte Wanderung mit zünftigen Eintopf-Stopp
- ✓ Rahmenprogramm für die Kids
- ✓ freie Nutzung des Hallenbades

Wo der Harz Stille aber auch aufregende Erlebnisse verspricht, geht für schönen Urlaub die Sonne auf.

Preise im Reisezeitraum pro Person	4 Tage
Doppelzimmer „Landhaus Plus"	189 €
Appartement „Landhaus"	209 €

Kinderermäßigungen und Einzelzimmerzuschläge auf Anfrage!

sonnenhotels

Naturpark Harz

Beratung und Buchung:

0800 / 77 44 555 (kostenfrei)
oder 05321/685540
Buchungs-Code: LR-1903-SWH
Mail: info@sonnenhotels.de

Eigene Hin- und Rückreise. Alle Preise exklusive Kurtaxe. Ausgebuchte Termine, Programmänderungen und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise inklusive MwSt. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Hotelpartner:
Sonnenhotels Deutschland GmbH & Co. KG,
Gerhard-Weule-Straße 20, 38644 Goslar